

## **ARCHIV**

### **Monitor im Medienbildungshub**

Meldungen 01.07. – 30.09.2022

**Bitte beachten Sie, dass die im Archiv angegebenen Links nicht mehr überprüft und aktualisiert werden.**

## **Aktuelle Befragung zum Wissenschaftsjournalismus auf YouTube**

Die Nutzung, Wahrnehmung und Bewertung von Videos zu wissenschaftlichen Themen durch das Publikum auf der Plattform YouTube wurde für eine aktuelle Studie der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), der Senatskanzlei Berlin, der Landesanstalt für Medien NRW und der Medienanstalt Rheinland-Pfalz untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass den User\*innen zwar journalistische Kriterien zur Bewertung bewusst sind, die Übertragung dieser auf die Inhalte jedoch nicht immer gelingt – angegebene Quellen werden zum Beispiel nicht hinterfragt und Quantität höher bewertet als Qualität.

[weitere Informationen und Download der Studie bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg](#)

## **Informationsmaterialien für die Medienerziehung im Alltag**

Im Rahmen des Pilotversuchs „Digitale Schule der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) hat die Stiftung Medienpädagogik Bayern der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) umfassende Informationsmaterialien für die medienpädagogische Elternarbeit entwickelt. Die Angebote für Eltern sind frei zugänglich, ein interner Bereich für Lehrkräfte beinhaltet unter anderem einen „Methodenkoffer“ mit konkreten Anregungen und digitalen Bausteinen für die eigene medienpädagogische Elternarbeit. Zusätzlich werden für Eltern und Erziehende der teilnehmenden Pilotschulen Online-Abende angeboten.

[zu den Materialien für die „Digitale Schule der Zukunft“  
mehr hierzu in einer Mitteilung der Stiftung Medienpädagogik Bayern](#)

## **I AM A.I. – Interaktive Ausstellung erklärt künstliche Intelligenz**

Wie lernen neuronale Netzwerke? Wie treffen von künstlicher Intelligenz (KI) gesteuerte und autonome Fahrzeuge eigentlich Entscheidungen? Und kann KI auch einmal Fehler machen? Diese und andere spannende Fragen beantwortet die von der Carl-Zeiss-Stiftung finanzierte und von IMAGINARY konzipierte Wanderausstellung „I AM AI – Ich bin Künstliche Intelligenz“, die vom 23. September bis zum 18. November 2022 im Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) in Kaiserslautern präsentiert wird. Die Programme der Exponate können auf der Begleitwebseite heruntergeladen werden. Zur Ausstellung wurde ein kostenfreier Online-Kurs für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende entwickelt.

[zur begleitenden Webseite der I AM AI-Ausstellung](#)  
[zum Kurs „KI-Explorables für die Schule“ für Lehrkräfte](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung des Fraunhofer-Zentrums](#)

## **MeTag und MeSort – Apps geben Einblicke in das Medienhandeln**

Mit Hilfe der Forschungsapps „MeTag“ und „MeSort“ erfasst das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) der Universität Bremen das Medienhandeln der Menschen und deren Präferenzen. Nach einem Update stehen die verfügbaren Daten nun für wissenschaftliches Arbeiten kostenlos zur Verfügung. Beide Apps wurden mit bedienungsfreundlichen und leistungsstarken Benutzeroberflächen ausgestattet, die sämtliche Funktionen übersichtlich darstellen. Zusätzlich wurden auch neue Features hinzugefügt, zum Beispiel verbesserte Darstellungsmöglichkeiten der Analyseergebnisse

[zu den Forschungsapps-Angeboten unter mesoftware.org](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der Universität Bremen](#)

## **#UseTheNews-Datenbank mit Lehrmaterialien zum Medienwissen**

Unter dem Dach des bundesweiten Projekts #UseTheNews erforschen und fördern Medienschaffende, Zivilgesellschaft und Wissenschaft seit dem Start im Jahr 2020 die Nachrichtenkompetenz junger Menschen. Für Lehrer\*innen steht nun eine spezielle Datenbank zur Verfügung, um Medienwissen im Schulunterricht gezielt, fundiert und spannend vermitteln zu können. Die Vielfalt der angebotenen Materialien ist groß: Neben jugendgerechten Erklärvideos und Online-Games, vorbereiteten Arbeitsblättern und Unterrichtsentwürfen gibt es auch Hilfestellungen und viel Know-how zur Erstellung von eigenen journalistischen Beiträgen.

[zur Datenbank Medienwissen für Lehrer\\*innen](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung des Projekts #UseTheNews](#)

## **TikTok als Chance? – Die Generation Z im Visier der großen Sender**

Trotz eines vermeintlichen Ausgeliefertseins an große Konzerne wie Meta und Bytedance nutzen auch große Verlagshäuser zunehmend Social Media-Plattformen wie Instagram oder auch das vor allem in den jüngeren Altersgruppen unter 24 Jahren beliebte TikTok. Inwieweit können größere Sender in ihren Kanälen dort Authentizität bewahren und inwiefern kann die Einhaltung journalistischer Standards im Umgang mit diesen Medien gewährleistet werden? Darüber hat der MEEDIA-

Chefredakteur Stefan Winterbauer mit dem BBC-Editor Jeremy Skeet im Rahmen der DMEXCO gesprochen.

[mehr hierzu in einer Meldung von meedia.de](#)  
[zum Interview mit Jeremy Skeet bei YouTube \[in englischer Sprache\]](#)

## **Lagebild des digitalen Schulunterrichts aus Sicht deutscher Eltern**

Die Initiative D21 wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, die digitale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Schon der im Februar 2022 veröffentlichte D21-Digital-Index zeigte deutliche Infrastrukturunterschiede zwischen einzelnen Bundesländern bei der Digitalisierung im Bildungsbereich. Zu ähnlichen Ergebnissen kommt nun die Studie „21st Century Schools“, für die Eltern aus ganz Deutschland befragt wurden. Insgesamt nur 62 % gaben an, dass ihr Kind einen Internetzugang an der Schule hat. Bemängelt wurde auch die Geräteausstattung der Schulen, 31 % sind mit der Situation explizit unzufrieden. Im Unterricht kommen vor allem Tablets (74 %) und Smartphones (72 %) zum Einsatz, die oft privat zur Verfügung gestellt werden.

[weitere Ergebnisse und Download der Studie unter initiated21.de](#)

## **Materialien für Referent\*innen zur Gestaltung von Elternabenden**

Vom Surfen im Internet, über Smartphones und Apps bis hin zu Computerspielen: Eltern und Erziehende brauchen zunehmend medienkompetente Unterstützung, um ihre Kinder sicher im Umgang mit digitalen Medien zu begleiten. Und ständig kommen neue Herausforderungen hinzu. Nachdem das neue Schuljahr in allen Bundesländern gestartet ist, hat klicksafe.de zur Gestaltung von Elternabenden umfangreiche Materialien für Referent\*innen und Pädagog\*innen zusammengestellt. Daneben bietet das klicksafe-Materialsystem zahlreiche weitere Handreichungen mit wichtigen Hinweisen für die pädagogische Praxis.

[weitere Informationen in einer Mitteilung von klicksafe.de](#)

## **Blinde Kuh: Surftipps zu internationalen Kindernachrichten**

Der Zugang zu verlässlichen und verifizierten Informationen ist unerlässlich – auch für Kinder. Zum heutigen „Tag der Informationsfreiheit“ (28. September 2022) gibt es bei der Blinden Kuh, der ältesten und bekanntesten deutschen Suchmaschine für Kinder, Surftipps zu internationalen Kindernachrichten sowie Infos über Fake News (unter der Überschrift „Was ist los in der Kinderseitenlandschaft?“).

[zur Kindersuchmaschine Blinde Kuh](#)

## **Workshop: Games in der Schule**

Games werden in der Schule oftmals nur als Belohnung zugelassen, nur selten „zum Lernen“ und innerhalb eines pädagogischen Konzepts genutzt. Die „Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung“ des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD, Sekretariats der Kultusministerkonferenz) bietet im Oktober 2022 einen Online-Workshop zum Thema Game-based Learning an und klärt darin auch, wie der Praxiseinsatz aussehen kann – am Beispiel von Minetest, der Open-Source-Alternative zu Minecraft.

[weitere Informationen auf der Website von Erasmus+](#)

## **Sollten sich Medienschaffende aus Social Media zurückziehen?**

Armin Wolf, österreichischer Journalist und Fernsehmoderator des ORF-Nachrichtenjournals „Zeit im Bild 2“, plädiert in seinem Essay auf den Seiten des österreichischen Nachrichtenmagazins „Profil“ dafür, dass Medien und Medienschaffende sich trotz des Gebarens der großen Social-Media-Konzerne, trotz Wutreden und Hasses nicht aus dem Social-Media-Diskurs zurückziehen sollten. Im Gegenteil, so Wolf: „Wir Medienmenschen sollten Social Media mit gutem Journalismus fluten.“

[zum Essay von Armin Wolf](#)

## **Entstehung einer Reportage durch künstliche Intelligenz?**

Geht das? Künstliche Intelligenz (KI) schreibt Texte, komponiert Musik und legt einem „falschen“ Moderator Worte in den Mund und die passende Mimik ins Gesicht: Eine künstliche Reportage entsteht. Die WDR-Sendung „neuneinhalb“ hat genau das versucht, die Zuschauer\*innen begleiten die Reporter\*innen dabei und lernen das KI-Sprachmodell Luminous kennen, den Einsatz von Deepfake-Software und wie ein kleines Musikstück von einem KI-System weiterkomponiert wird.

[zum YouTube-Video von neuneinhalb](#)

## **klicksafe: Kinder stark machen**

klicksafe hat eine neue Informationsbroschüre herausgegeben, die Eltern erklärt, was Cybergrooming ist, wo es stattfindet, wie sie die Tochter / den Sohn schützen können – und was zu tun ist, wenn der Nachwuchs Cybergrooming erlebt hat.

[Informationen und Download/Bestellung der Broschüre](#)

Die Broschüre ist Teil der Elternkampagne #JedesVierteKind – klicksafe bietet weitere Informationen und Hilfsmittel gegen Cybergrooming: u.a. ein Erklärvideo und eine Familien-Checkliste.

[weitere Informationen zur Kampagne](#)

## **Mit KI Verschwörungserzähler aufspüren**

Das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) berichtet von zwei Forscherteams aus Frankreich und der Schweiz, die mittels künstlicher Intelligenz zwei Männer aufspüren konnten, welche ggf. hinter den Verschwörungserzählungen von QAnon stecken. Für die Spurensuche angewandt wurden zwei Verfahren: die forensische Linguistik, um sprachliche Übereinstimmungen zwischen QAnon-Beiträgen und Social-Media-Beiträgen zu identifizieren, und die Stilometrie, einem mathematischen Ansatz, der Texte nach bestimmten Vorlagen zerlegt.

[zum Artikel auf rnd.de](#)

## **Audiopreis: Die Gewinner\*innen 2022**

Beim diesjährigen Audiopreis der Landesanstalt für Medien NRW wurden 200 Beiträge eingereicht und daraus 10 Preisträger von einer unabhängigen Jury ausgewählt, darunter: „Fünf Jahre Anonyme Hinweise“ von Tobias Fenneker (Radio Hochstift), „Die Jahrhundertflut – Ein Jahr nach der Katastrophe“ von Gesa Born und Anja Wölker (Podcast der Westfalenpost), „Unsere Kinder haben ein Recht auf ein gutes Zuhause – aus dem Leben einer Pflegefamilie mit vier Kindern“ von Simone Niewerth (Radio Lippe Welle Hamm) und „Sven Jaworeks Wochenabrechnung“ (Radio Bonn/Rhein-Sieg).

[zur Pressemitteilung der Landesanstalt für Medien NRW  
die ausgezeichneten Beiträge zum Nachhören](#)

## **Viel genutzt, aber nicht vertrauenswürdig**

Google, Facebook, Instagram – die Dienste der großen Tech-Unternehmen werden viel genutzt, doch das Misstrauen der Nutzer\*innen in Österreich ist groß: 59 Prozent der Österreicher\*innen zeigten sich bei einer Umfrage von PwC Österreich (globales Wirtschafts-Netzwerk) besorgt über den Umgang dieser Firmen mit ihren Daten. Der Anteil der Personen mit weniger Befürchtungen ist bei den Jüngeren (14- bis 29-Jährigen) deutlich größer als bei den Über-60-Jährigen.

[zum Artikel auf den Seiten des Standards](#)

## **Video-Streaming: Immer häufiger, immer länger**

Nach einer Bitkom-Umfrage streamen mittlerweile 75 % aller Bundesbürger und 87 % der Internetnutzer\*innen – und 84 % von ihnen mehrmals in der Woche. Genutzt werden dafür viele verschiedene Plattformen und Portale, zumeist jedoch YouTube, Vimeo und Twitch.

[weitere Zahlen und Daten der Bitkom-Umfrage](#)

## **Start für das MIKA-Weiterbildungskonzept**

MIKA ist die Abkürzung für „Medien- und IT-Kompetenz des Ausbildungspersonals“ und steht für ein vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) entwickeltes und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Ausbildungskonzept. Flächendeckend sollen Ausbilderinnen und Ausbilder qualifiziert werden, digitale Medien in den Ausbildungsalltag zu integrieren. Digitale Kompetenzen werden dabei ebenso vermittelt wie medienpädagogische Aspekte, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine zeitgemäße Berufsausbildung bieten zu können.

[zur Pressemitteilung des Bundesinstituts für Berufsbildung](#)

## **t3n.de: Basiswissen zu Big Data**

Der Begriff „Big Data“ ist mittlerweile schon ein alter Begriff – jedenfalls in Zeiten von Web 1.0, 2.0 und 3.0. Doch was genau bedeutet Big Data und welche Bedeutung haben „Massendaten“ und die Technik dahinter heute? Woher stammen die Daten, wo werden sie gespeichert und wer eigentlich macht was mit welchen Daten? Das Digitalmagazin t3n informiert über die aktuellen Grundlagen von Big Data.

[zum Artikel von Leonie Kantratowicz bei t3n.de](#)

## **Schule und Digitalität**

Macht die Digitalisierung die Schüler\*innen schlauer? Oder ist die Frage berechtigt, ob Tablets und Notebooks überhaupt in die Schule gehören? Über Pro und Kontra der digitalen Mediennutzung im Unterricht ist schon viel diskutiert und geforscht worden: Allein für den Grundschulbereich gibt laut dem aktuellen Besserwissen-Podcasts der Universität Erfurt 700 Studien zur Wirksamkeit digitaler Medien im Unterricht. Vier Student\*innen informieren in der aktuellen Podcast-Folge über die Meta-Studie des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie von 2009 sowie über neuere Forschungen zum Thema.

[zum Besserwissen-Podcast auf der Website der Universität Erfurt](#)

## **Online-Plattformen missachten die Datenschutz-Grundverordnung**

Obwohl die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nun bereits seit einigen Jahren verpflichtend für alle sozialen Netzwerke und Online-Plattformen gilt – und dies auch, wenn der Firmensitz außerhalb Deutschlands liegt – werden die Bestimmungen oft nicht richtig eingehalten oder sogar missachtet. Das Bundesjustizministerium hat, so der Justizstaatssekretär Gerd Billen gegenüber dem Handelsblatt, „eklatante Mängel“ bei der Überprüfung großer Dienste festgestellt. Google, Facebook, Instagram, WhatsApp, Snapchat und Twitter – bei allen Angeboten ist die Umsetzung des Datenschutzes gemäß der DSGVO unzureichend bis stark defizitär.

[mehr hierzu beim RedaktionsNetzwerk Deutschland](#)  
[zum Beitrag mit weiteren Informationen bei handelsblatt.com](#)

## **Digitale Transformation – Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Ab Oktober 2022 wird innerhalb des Programms „Digitale Transformation“ an der Universität Bayreuth das Projekt „Digitale kommunikative Strategien in den sozialen Medien für die Inklusion der Menschen mit Behinderung“ durch das Bayerische Wissenschaftsministerium und die Bayerische Akademie der Wissenschaften gefördert. Mit welchen Strategien werden Menschen mit Behinderung in den sozialen Medien diskriminiert? Oder anders gewendet: Wie kann die Inklusion dieser Gruppen nachhaltig gestärkt werden? Dabei geht es nicht nur um wissenschaftliche Analysen, vielmehr sollen auch konkrete Empfehlungen für Medienmacher\*innen, Unternehmen, Kultureinrichtungen und politisch Verantwortliche erarbeitet werden.

[mehr zum Projekt in einer Mitteilung der Universität Bayreuth](#)

## **Cookie-Banner – Trotz rechtlicher Vorgaben viele Beschwerden**

Eigentlich ist die rechtliche Lage klar: Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind bei Webseiten, die sogenannte Tracking-Cookies benutzen, Hinweise dazu und die Möglichkeit zur Ablehnung durch die Nutzer\*innen verpflichtend. Dies hat seit Jahren zu permanenten Einblendungen von Cookie-Bannern geführt, die oft verwirrend gestaltet sind, um User\*innen absichtlich auszutricksen. Und obwohl die Datenschutzbehörden im Jahr 2021 auf die Verpflichtung zu einem deutlichen „Alles ablehnen-Button“ hingewiesen haben, hagelt es weiterhin Beschwerden. Was steckt hinter diesem rechtsunsicheren Chaos? Ingo Dachwitz hat für netzpolitik.org bei mehreren deutschen Behörden in der Sache nachgehakt.



[zur Cookie-Banner-Recherche von Ingo Dachwitz bei netzpolitik.org](#)

## **„news-polygraph“ – Manipulierte Medieninhalte mit KI erkennen**

Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) sollen durch die Entwicklung einer multimodalen Technologieplattform als eines digitalen Werkzeugkastens gezielt Desinformationen, also Fake News und manipulierte Medieninhalte, identifiziert werden können. Das ist das Ziel des Forschungsprojekts „news-polygraph“, das für drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „RUBIN – Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation“ gefördert wird. Dafür haben sich zehn Partner\*innen zusammengeschlossen: Von wissenschaftlicher Seite sind dies das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT und die Technische Universität Berlin.

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie IDMT](#)

## **Terra X plus – Bildungsrelevante Inhalte für den Schulunterricht**

In der Sitzung des Fernsehrates des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) ging es am Freitag (23. September 2022) um die Wissenschaftsangebote im ZDF-Programm. Erfreulich ist ein Anstieg der Nutzung der ZDF-Online-Angebote, insbesondere wird mit dem YouTube-Kanal „Terra X plus: Schule“ ein junges und wissbegieriges Publikum erreicht. Die Erklärvideos werden dort unter einer freien Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht, durch die sie – im Sinne des Urheberrechts – in alle Lehrmaterialien eingebunden, auf Schulwebsites veröffentlicht und in Wikipedia-Seiten integriert werden können.

[weitere Informationen zum ZDF-Angebot „Terra X plus: Schule“](#)  
[mehr zur Nutzung der ZDF-Wissenschaftsformate in einer Mitteilung des Senders](#)

## **Digital Skills Austria – Umfrage zur Orientierung im digitalen Raum**

Die Nutzung von Qualitätsmedien wirkt sich positiv auf die digitale Medienkompetenz aus – zu diesem Ergebnis kommt die repräsentative Umfrage „Digital Skills Austria“ des Fachbereichs Kommunikationswissenschaften der Paris Lodron Universität Salzburg und der Linzer Johannes Kepler Universität. Besonders bei den jüngeren Nutzer\*innen unter 30 Jahren ist – das zeigen erste Ergebnisse, die im Rahmen der Österreichischen Medientage vorgestellt wurden – ein eher geringes Verständnis für

die „Mechanismen des digitalen Raumes und seiner Inhalte“ vorhanden. Dies ist umso erstaunlicher, da diese Altersgruppe dort besonders aktiv ist.

[mehr hierzu in einer Meldung der österreichischen Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH \(RTR\)](#)

## **Lineares Fernsehen als wichtiger Informationsanker in Krisenzeiten**

Die Ergebnisse einer am Mittwoch (21. September 2022) veröffentlichten Studie, welche vom Meinungsforschungsinstitut Civey im Zeitraum vom 16. bis 24. August 2022 im Auftrag der TV-Plattform HD+ durchgeführt wurde, kommt zu dem Ergebnis, dass das klassische, lineare Fernsehen in einer von Krisen geprägten Zeit im Vergleich zu allen anderen Medien das höchste Vertrauen genießt: 44 % der Deutschen informieren sich hierüber. Unterschiede gibt es allerdings zwischen den Altersgruppen, jüngere Befragte unter 30 Jahren greifen zur Information besonders häufig auf soziale Medien zurück. Allerdings genießt auch bei ihnen das Radio als ein klassisches Medium das höchste Ansehen.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der TV-Plattform HD+](#)

## **Medien und Qualität – ausgezeichnet, ausgehandelt, ausgerechnet?**

Gestern (22. September 2022) hat der erste öffentliche Kongress des Grimme-Forschungskollegs im Kölner KOMED stattgefunden. Disziplinen übergreifend wurden die vielfach komplexen Beziehungen zwischen Medien und Qualitätsfragen diskutiert. In drei Werkstätten ging es um historische Meilensteine der Qualitätsdebatte, aber auch um perspektivische Entwicklungen medialer Qualitätskriterien, gelingende Diskurse in neuen digitalen Öffentlichkeiten sowie Big Data und Algorithmen.

[zur Pressemitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Schule der Zukunft und Deeper Learning**

Die Nachrichten- und Diskussionsseite News4teachers, die von einer Redaktion aus Lehrern und Journalist\*innen betrieben wird, hat mit Anne Sliwka, Professorin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg, ein Interview über die Schule von morgen geführt. Unter anderem geht es um das Deeper Learning – einen pädagogischen Ansatz, der nach einem Input der Lehrkraft selbständige Wissensaneignungen der Lernenden folgen lässt (mit eigener Bestimmung der Lernziele) und die Präsentation in die Hand der Lerngruppen stellt. Sliwka setzt

dieses Modell in den Kontext der digitalisierten Schule, der einen anderen Zugang zu Wissen bedeutet – und geht auch auf die (trotzdem notwendigen) Basiskompetenzen der Lernenden ein.

[zum Interview mit Anne Sliwka auf den Seiten von News4teachers](#)  
[Informationen zum Deeper Learning Unterrichtsmodell auf schule-in-der-digitalen-welt.de](#)

## **Cybermobbing gegen Lehrer nimmt zu!**

Nach Dr. Uwe Leest, dem Vorsitzenden des Vereins „Bündnis gegen Cybermobbing“ (Karlsruhe), zeigen Studien, dass knapp zehn Prozent der Lehrer bereits Cybermobbing durch Schüler oder Kollegen erlitten haben – und die Zahl scheint weiter anzusteigen. Die Gründe dafür sieht Leest in einer falschen Einschätzung solcher Fälle („Kavaliersdelikte“) durch die Schulen sowie in mangelnder Präventionsarbeit – und fordert ein Cybermobbinggesetz wie z.B. zum Beispiel in Österreich und Frankreich.

[zum Interview mit Dr. Uwe Leest auf der Website des SWR](#)

## **Lern-Werkzeugkasten zur digitalen Zukunft**

Wie denkst du über die digitale Zukunft? Kannst du ein realistisches Zukunftsbild erstellen? Wie sieht die Sprache der Zukunft aus? Zu diesen und mehr Fragen hat das Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG) in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) den Lern-Werkzeugkasten „Making Sense of the Future“ für Schule und Studium erstellt. Einsetzbar in Unterrichtseinheiten, Seminaren und Workshops können so digitalpolitische Themen und Problemstellungen kritisch erarbeitet werden. Die Online-Materialien sind für Schulen, Universitäten, Organisationen und Privatpersonen frei verfügbar.

[zur Seite des HIIG](#)

## **Auslöschung der Menschen durch KI?**

Eine Studie der Universität Oxford zeigt die Möglichkeit auf, dass künstliche Intelligenz (KI) danach streben könnte, sich gegen die Menschen zu stellen – ja, es käme, beruhend auf sogenannten Belohnungsmodellen, sogar wahrscheinlich dazu, dass KI die Menschheit auslöschen wird. In diesem Prozess könnten KI-Mechanismen den Betrug als Mittel erkennen, um Belohnungen zu erhalten – und

damit versuchen, den Menschen zu hintergehen oder hereinzulegen. In oder ab diesem Stadium könnte es gefährlich werden ...

[zum Artikel von Raimund Schesswendter auf t3n.de](#)

## **Algorithmen-Studie zu den Empfehlungssystemen von YouTube**

Für das Schauen von Videos aller Art nutzen Menschen auf der ganzen Welt YouTube. Über die Plattform kann der Google-Konzern unzählige Daten über die Vorlieben und Einstellungen des Publikums gewinnen. Zwar gibt es Möglichkeiten, Videos zu disliken und aus der Playlist auszublenden, der die Empfehlungen ausspielende Algorithmus scheint dies jedoch kaum zu beachten und bewertet offenbar die Interaktion mit den Inhalten höher. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Mozilla-Stiftung, die der Redaktion der Süddeutschen Zeitung vorliegt. Deutlich wird auch: Die Nutzer\*innen passen ihr Verhalten an und versuchen, das YouTube-System bewusst zu „trainieren“.

[mehr hierzu in einem Beitrag der Süddeutschen Zeitung](#)

## **ZEBRA Poetry Film Festival / ZEBRino Poesiefilmfestival 2022**

Seit 2002 bietet das ZEBRA Poetry Film Festival in Berlin Dichter\*innen und Filmemacher\*innen aus aller Welt die Gelegenheit zum kreativen Austausch und zur Ideenfindung sowie einem breiteren Publikum eine Plattform zur Begegnung mit poetischen Kurzfilmen, die auf Gedichten basieren. In diesem Jahr findet es Anfang November statt. Zuvor, vom 17. bis zum 23. Oktober 2022, werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf dem ZEBRino Poesiefilmfestival mit in die Welt dieser Filmgattung genommen, um Lust auf Poesiefilm und Lyrik im Unterricht zu wecken. Mit den New Poetry Scripts soll die Entwicklung von Poesiefilm-Drehbüchern von Studierenden gefördert werden.

[weitere Informationen zum ZEBRA Poetry Film Festival 2022](#)

[weitere Informationen ZEBRino Poesiefilmfestival 2022](#)

## **Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte zum Thema Cybergrooming**

Für Lehrkräfte hat der Norddeutsche Rundfunk (NDR) in seinem Online-Portal einfach.Medien eine Unterrichtseinheit zum Thema Cybergrooming – wenn Erwachsene über das Internet gezielt Kontakt zu Kindern und Jugendlichen für die Anbahnung sexueller Handlungen aufnehmen – zusammengestellt: Texte, Videos, Materialien, Methodenhinweise und weiterführende Lernmodule. Die didaktisch

aufbereiteten Inhalte zur Vermittlung von Medienkompetenz bei einfach.Medien werden vom NDR unter Beratung des Leibniz-Instituts für Medienforschung und zusammen mit Lehrer\*innen entwickelt.

[zur Unterrichtseinheit über Cybergrooming“ im einfach.medien-Portal](#)

## **Online-Seminare der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW**

Die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (fjmk) bietet auch in diesem Herbst wieder spannende medienpädagogische Seminare an: zum Beispiel über die Möglichkeiten der Verwendung von TikTok in der Jugendarbeit, der Erlebbarkeit künstlicher Intelligenz durch Computerspiele oder der Nutzung von Gamification-Methoden zur Motivation von Kindern und Jugendlichen. Die Online-Veranstaltungen dauern etwa 2,5 Stunden, ein Kostenbeitrag von 35 Euro wird erhoben.

Anmeldungen sind ab sofort über die fjmk-Webseite möglich.

[weitere Informationen zu den Angeboten und Anmeldung bei der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW](#)

## **Überlegungen zur Internalisierung politischer Werte durch Games**

Computerspiele sind längst in allen Bevölkerungsgruppen und in der Mitte der Gesellschaft angekommen und gehören insbesondere bei Jugendlichen zum alltäglichen Medien-Mix. Angesichts der Immersivität des Genres und der hohen interaktiven Nutzung stellt sich die Frage, inwieweit die jeweiligen Inhalte Einfluss auf die politische Sozialisation Heranwachsender haben und sich auf demokratische Meinungsbildungsprozesse auswirken können. In einem Aufsatz bei praefaktisch.de schaut Wulf Loh, Akademischer Rat am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (Universität Tübingen), auf die Bedingungen und den Stand der Erkenntnisse. Sein Résumé verwundert angesichts einer immer noch dürftigen Forschungslage allerdings nicht.

[zum Beitrag über Games und politische Sozialisation bei praefaktisch.de](#)

## **Street-Fighting, Indie-Spielideen und Aufbruch in der Games-Szene**

Kaum ein Genre ist derart in Bewegung wie das der Computerspiele. Und vom ersten Pong über die legendären Fighting-Games mit den Möglichkeiten eines „embodied Learning“ hat sich einiges getan. Das hat sich auch bei der diesjährigen Gamescom gezeigt, der große Blockbuster-Konzerne ferngeblieben sind und so Raum für andere Protagonist\*innen gelassen haben – das sind vor allem junge Entwickler\*innen mit

interessanten und experimentellen Spieleideen: „Die sagen, hey, wir haben hier eine verrückte, coole, vielleicht auch wichtige Idee, die Aufmerksamkeit verdient“, so Hanns Christian Schmidt, Professor für Game Design an der Hochschule Macromedia, in einem Beitrag für den TV-Sender Phoenix.

[zum Phoenix-Feature über die Entwicklungen im Games-Bereich zum Kurzbeitrag mit Hanns Christian Schmidt über „embodied Learning“ und die Faszination eines legendären Street Fighting-Games](#)

## **DigiFit – Forschungsprojekt zur Förderung der digitalen Fitness**

Mit fast 2 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Digitale Fitness für Bürger\*innen – realistische Risikowahrnehmung, sichere Routinen“. Ziel des Vorhabens ist es, die Kompetenz aller im Umgang mit digitalen Medien zu erhöhen und Wissen zum Schutz der Privatsphäre und zum selbstbestimmten Agieren im Netz zu vermitteln. Der Verbund unter der Leitung des Lehrstuhls Human-Centred Security an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) beinhaltet auch ein Teilprojekt der Hochschule Macromedia aus dem Bereich Kommunikationswissenschaft. Weitere Partner\*innen sind die RUB-Lehrstühle Systems Security und Pädagogische Psychologie.

[weitere Informationen zum Projekt beim Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)  
[mehr zur Förderung der Hochschule Macromedia im Rahmen von DigiFit – „Digitale Fitness für Bürger\\*innen bei idw-online.de](#)

## **Mehr Medienkompetenz – Der WDR beim ARD Jugendmedientag**

Am 15. November 2022 laden die Sendeanstalten der ARD wieder Schüler\*innen ab den 8. Jahrgangsstufen in ihre Funkhäuser ein. Spannende Einblicke in die Medienwelt gibt es beim ARD Jugendmedientag auch vom Westdeutschen Rundfunk (WDR): In Talks, Workshops und weiteren Angeboten können Schulklassen die tägliche journalistische Arbeit kennenlernen, hinter die Kulissen blicken und sogar eigene Sendungen für Radio und Fernsehen produzieren. Interessierte Lehrkräfte können sich und ihre Klassen ab sofort bis zum 21. Oktober 2022 kostenfrei für die verschiedenen Angebote anmelden.

[weitere Informationen und Anmeldung unter \[ard.de/jugendmedientag\]\(https://ard.de/jugendmedientag\)](#)  
[mehr zu den WDR-Angeboten in einer Mitteilung des Westdeutschen Rundfunks](#)

## **Positiver Online-Content für Kinder aus den GOA-Einreichungen**

Jeden September ruft das Jugendmedienschutz-Netzwerk InSAFE den „Positive Online Content Awareness Month“ aus. Im Fokus stehen dabei Online-Angebote für Kinder. In sicheren digitalen Räumen soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, Spaß zu haben, zu lernen und ein positives Selbstbild zu entwickeln. Gefördert werden sollen auch Kreativität und gesellschaftliche Teilhabe. Passend dazu – und im Anschluss an den gestrigen Weltkindertag (20. September 2022) – gibt es im quergewebt-Blog des Grimme Online Award (GOA) eine Übersicht mit hervorragenden Kinderseiten- und Angeboten aus den Einreichungen der vergangenen zwei Jahre.

[zu den Kinderseiten-Tipps aus den Einreichungen im quergewebt-Blog des Grimme Online Award](#)

## **Wissenschaftliche Kommission fordert Informatik als Pflichtfach**

In dem am Montag in Berlin vorgestellten Gutachten zur Digitalisierung des Bildungssystems von der Kita bis zur Hochschule der „Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz“ (SWK) wird dezidiert auch ein Pflichtfach mit Informatikinhalten bereits für die Primarstufe vorgeschlagen. In der Mittelstufe sollte etwa 2-stündlich pro Woche Informatik unterrichtet werden sowie in der Oberstufe gleichrangig mit Fächern wie Physik oder Chemie. Die Expert\*innen beklagen für Deutschland allgemein „angstgetriebene Auffassungen“.

[mehr hierzu in einem Beitrag der Süddeutschen Zeitung](#)  
[weitere Informationen und Download des Gutachtens auf den Seiten der Kultusministerkonferenz](#)

## **Spiele-Apps: Manipulative Nudging-Elemente sollen Kinder ködern**

Schon die jüngeren Kinder daddeln gerne auf dem Smartphone und viele der kleinen Computerspiele-Apps sind beim Download gratis. Viel Geld verdienen die Anbieter\*innen mit sogenannten zusätzlichen In-App-Käufen, zum Beispiel für Gegenstände oder zum schnelleren Vorankommen. Um die Kinder zu „ködern“, werden subtile und manipulative Nudging-Elemente eingebunden – quasi zum Anschubsen (engl. „nudging“). Eine US-Studie, die im Fachblatt „JAMA Network Open“ veröffentlicht wurde, zeigt in vielen Games solche „dunklen Muster“.

[weitere Informationen hierzu in einem Beitrag vom tagesanzeiger.ch](#)

## **Wenig Schutz der Privatsphäre von Kindern beim Online-Lernen**

Während der Pandemie und für das Lernen mit Online-Angeboten sind offenbar in mehreren Ländern weltweit digitale Bildungsprodukte unterstützt worden, die den Anforderungen an die Kinderrechte nicht entsprechen und die Privatsphäre von Minderjährigen verletzen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Human Rights Watch. 89 % der durch die Organisation überprüften EdTech-Produkte können offenbar theoretisch Kinder überwachen und tracken und im Hintergrund sensible Daten sammeln.

[mehr hierzu in einer Meldung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft](#)

## **EuGH kippt deutsche Bestimmungen zur Vorratsdatenspeicherung**

Nach deutschen Regelungen müssen Daten der Telekommunikation von den Netzanbieter\*innen für einen gewissen Zeitraum gespeichert werden, also zum Beispiel gewählte Telefonnummern bei Gesprächen und genutzte IP-Adressen bei der Internetnutzung. Nun ein Paukenschlag aus Luxemburg: Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) verstoßen die deutschen Bestimmungen zur Vorratsdatenspeicherung gegen das geltende EU-Recht. Ohne einen konkreten Anlass dürfen Kommunikationsdaten von Nutzer\*innen nicht gespeichert werden. Schon bei Urteilen zu anderen europäischen Ländern wurden vom EuGH nationale Regelungen mit ähnlichen Begründungen verworfen.

[mehr hierzu in einer Meldung von ZEIT online](#)

[weitere Informationen in einem Beitrag von ZDFheute](#)

## **40. Geburtstag – Vom Emoticon zur bunten Bildersprache der Emojis**

Vier Jahrzehnte sind vergangen: Im Jahr 1982 entwickelte der Wissenschaftler und heutige Informatikprofessor Scott E. Fahlman das lachende Gesicht aus Schriftzeichen :-). Ende der 90er Jahre kreierte der japanische Designer Shigetaka Kurita auf dieser Grundlage digitale Symbole, die als Emojis die Welt erobern sollten.

👤 Inzwischen sorgsam von einem Konsortium betreut 🤖, haben diese Bilderzeichen inzwischen unumstrittene Macht und erfreuen sich großer Beliebtheit.

🌐🚀😄 Aus Nachrichten in Messengern und den sozialen Netzwerken sind sie kaum mehr wegzudenken und fungieren fast als so etwas wie eine universell verstandene Sprache. 🙏 Eine aktuelle Studie zeigt dabei die neuesten Vorlieben und Trends 🌟 und welche Symbole auch völlig falsch verstanden werden können.



[mehr zur Geschichte des Emoticons bei ZDFheute](#)



[zu den aktuellen Emoji-Trends und Bedeutungen bei WELT online](#)

## **Clash of Realities 2022 bietet Forum zum Dialog über digitale Spiele**

Vom 28. bis zum 30. September 2022 findet in Köln die Clash of Realities statt. Die englischsprachige und interdisziplinäre Forschungskonferenz bietet wieder Expert\*innen aus aller Welt ein Forum zum Austausch und zum Dialog rund um die künstlerische Gestaltung, technologische Entwicklung und gesellschaftliche Wahrnehmung von digitalen Spielen. Im Mittelpunkt dieser 13. – und leider auch letzten – Clash of Realities stehen aktuelle globale Konflikte: Ethik, Klimawandel, Kriege und Geschlechterfragen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

[zu den Webseiten der Clash of Realities 2022](#)

[weitere Informationen und Programm bei der Technischen Hochschule Köln](#)

## **Handlungsempfehlungen für die Digitalisierung im Bildungssystem**

Zusammen mit der Kultusministerkonferenz (KMK) hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) am Montag (19. September 2022) ein Gutachten zur Digitalisierung des Bildungssystems von der Kita bis zur Hochschule vorgestellt. Großen Handlungsbedarf sieht die SMK bei der Adaptierung von Bildungsinhalten, der Entwicklung forschungsbasierter Lernmaterialien und einer gezielten Ausbildung von Lehrer\*innen und pädagogischen Fachkräften. Insgesamt bedürfe es grundsätzlich einer funktionierenden digitalen Infrastruktur sowie eines klaren abgesteckten rechtlichen Rahmens.

[weitere Informationen und Download des Gutachtens auf den Seiten der Kultusministerkonferenz](#)

## **ZDF Magazin Royale: Gaming und Mikrotransaktionen**

Auch so kann Medienbildung funktionieren! Jan Böhmermann hat in seinem „ZDF Magazin Royale“ schon einmal das Thema Games aufgegriffen. Darin ging es um Loot-, also Glücksboxen in unzähligen Spieleapps. In seiner aktuellen Show thematisiert er die Mikrotransaktionen: In-App-Geldzahlungen für das bessere Vorankommen im Spiel, für bessere Waffen, bessere Belohnungen, bessere Lootboxen. Kommentiert werden seine Aussagen von einem fiktiven, klein eingblendeten Gamer (eine Parodie auf den Gamer MontanaBlack, gespielt von Böhmermann selbst), der sich herrlich-fürchterlich aufregt über einzelne Argumente. Witzig gemacht, aber auch mit vielen Fakten unterlegt!

[zum Video auf den Seiten des ZDF](#)

## **Trainingsstunden für demokratische Fitness**

Es gibt 11 Trainingsstationen, um die Muskeln zu trainieren und sich fit zu halten – hört sich an wie ein Fitnessstudio? Ist es auch, aber doch anders, als man zunächst denkt. Beschrieben wird hier das Projekt „Democracy Gym“, das medien+bildung.com in Kooperation mit der EU-Initiative klicksafe entwickelt hat. Mit neuen Ansätzen für die pädagogische Praxis in Schule und außerschulischer Jugendbildung soll sie Jugendlichen helfen, unsere demokratische Gesellschaft fit und gesund zu halten: mit Lektionen zur bundesrepublikanischen Verfassung, zur Demokratie – und in Verbindung zu demokratiefeindlichen Entwicklungen im Netz: Hate Speech und Fake News.

[zur Meldung von medien+bildung.com mit Download der Broschüre](#)

## **ARD Jugendmedientag: Anmeldung zu über 150 Workshops und Talks**

Seit gestern, 19. September 2022, und noch bis zum 21. Oktober 2022 können sich Lehrkräfte mit ihren Schulklassen zum ARD Jugendmedientag 2022 anmelden. Die ARD-Sendehäuser laden Schüler\*innen ab der 8. Jahrgangsstufe zu mehr als 150 Workshops und Talks ein: Wie sieht die Arbeit von Journalist\*innen aus? Was bedeutet Pressefreiheit und wie wird sie in Deutschland umgesetzt? Was machen Influencer\*innen? Und: Welche Jobs bieten Medien und Medienhäuser?

[weitere Informationen in einer Pressemitteilung der ARD](#)

## **Gegen Hass im Netz: Vier Workshops zu gewinnen!**

Das firewall-Projekt der Amadeu Antonio Stiftung verschenkt vier Workshops zum Thema Hass im Netz: Diese können 3 bis 4 Stunden lang, on- oder offline sein sowie ein (Unter-)Thema nach Wunsch beinhalten. Bewerben können sich vornehmlich Pädagog\*innen, denen die Finanzmittel für einen solchen Workshop fehlen.

[zur Meldung der Amadeu Antonio Stiftung](#)

## **Die TOMMIierungen stehen fest!**

Für den Kindersoftwarepreis TOMMI war die Fachjury unterwegs: Auf PCs, Konsolen oder Apps erkundeten sie fremde Welten, züchteten Kulturen auf magischen Ewigkeitsbäumen oder bestiegen steile Berge. Von dort zurückgekehrt, hat die Jury

die Nominierungen bestimmt. Und nun sind die Kinder und Jugendlichen gefragt: Als Expert\*innen spielen und testen sie in etlichen öffentlichen Bibliotheken in Deutschland, um die Gewinner auszuloten. Die 21. Verleihung des TOMMI wird dieses Jahr erneut in einer Sendung des KiKA-Medienmagazins „Team Timster“ stattfinden: am Sonntag, den 23.10.2022, um 20:00 Uhr.

[alle Nominierten auf der Website des TOMMI](#)

## **Informations- und Nachrichtenkompetenz lernen in der Schule**

Das Online-Magazin Übermedien hat den freien Journalisten und Journalistenausbilder sowie Vorsitzenden des gemeinnützigen Vereins „Journalismus macht Schule“, Jörg Sadrozinski, nach den Zielen des Vereins befragt: Warum gehen Journalist\*innen in die Schulen, um Kindern und Jugendlichen Nachrichtenkompetenz zu vermitteln? Wie erklären sie, was eine verlässliche Quelle ist und wie man an diese herankommt? Sadrozinski erklärt die Wichtigkeit von Transparenz für sein Berufsfeld und die Rolle der Medien für eine demokratische Gesellschaft.

[zum Artikel und zum Podcast von Übermedien](#)

## **KI-Programmierung in der Schule – Hilfe für Lehrkräfte**

Was ist künstliche Intelligenz? Wie funktionieren künstliche neuronale Netze (KNN)? Und wie werden solche Funktionen programmiert, damit sich z.B. ein Roboter selbständig in einem Raum bewegen kann? Um diese Kenntnisse Schüler\*innen der 5. und 6. Klasse vermitteln zu können, bietet eine MINT-Initiative des „Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme“ Lehrkräften mehrere Informations-Sessions mit ersten Einblicken in die Thematik und Möglichkeiten für die Vermittlung im Schulunterricht.

[weitere Informationen und Anmeldung auf den Seiten des Schulministeriums NRW](#)

## **Meinung: Die Digitalisierung der deutschen Behörden**

Die Untersuchung „eGovernment Benchmark 2022“ der EU-Kommission (veröffentlicht im August 2022) hat den Digitalisierungsgrad der Behörden in 35 Ländern (27 EU-Mitgliedsstaaten und 8 weitere Staaten) untersucht. Deutschland erreichte lediglich Rang 21. Dr. Oliver Diedrich, Chefredakteur der Computerzeitschrift iX, kommentiert diesen Befund, zeigt auf, wie weit die Behörden-

Digitalisierung in anderen Ländern fortgeschritten seien, und nennt ein paar Gründe für dieses deutsche „Jammertal“.

[zum Artikel auf heise.de](#)

## **Gesetzentwurf zur Chatkontrolle: EU-Mitgliedstaaten äußern Kritik**

Ein Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zur Bekämpfung und Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder wird seit Monaten von vielen Seiten kritisiert: Trotz einer an sich guten Intention seien die Auswirkungen auf den Datenschutz kaum absehbar. Mit der geplanten Verordnung soll zukünftig wirksamer gegen Kinderpornografie und Cyber-Grooming im Netz vorgegangen werden, zum Beispiel, indem soziale Netzwerke und Anbieter\*innen von Messengern und Mail-Diensten mit einer sogenannten „Chatkontrolle“ in privaten Nachrichten automatisiert nach Verdachtsfällen von Kindesmissbrauch suchen. Netzpolitik fasst den aktuellen Stand der Diskussion zusammen und blickt auf die Reaktionen von Regierungen und den Zivilgesellschaften anderer EU-Mitgliedstaaten.

[zum Beitrag über die Diskussion der Chatkontrolle bei netzpolitik.org](#)

## **Facebook und die Problematik automatisierter Selektionssysteme**

Das ist vielen schon passiert – eine lapidare Einblendung bei Facebook oder Instagram: „Dein Beitrag verstößt gegen unsere Richtlinien. Bitte sag uns, wenn wir etwas falsch gemacht haben.“ Dabei ist der Verstoß nicht erkennbar, wird nicht erklärt, auf Rückfragen gibt es keine oder nur ausweichende Antworten. So ist es auch der Schweizer Wochenzeitung (WOZ) ergangen, zudem wurde der Post in der Reichweite offenbar stark blockiert. Die den Angeboten des Facebook-Konzerns zugrundeliegenden Algorithmen bleiben undurchsichtig – das ist in der Hinsicht brisant, weil „viel nackte Haut“ und auch Inhalte mit Hass und Gewalt offensichtlich gepusht werden.

[mehr zu dieser Thematik bei der Schweizer Wochenzeitung](#)

## **Schutz und Teilhabe: Anforderungen an ein kindgerechtes Internet**

Am 20. September 2022 findet der diesjährige Weltkindertag statt, mit dem das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland dazu auffordern, die Rechte von Kindern konsequenter in den Blick zu nehmen. Die gelten auch in digitalen Welten – und, was viele nicht wissen: Schon 1989 hat die UN-Kinderrechtskonvention allen Kindern das Recht auf einen Medienzugang zugesichert. Fiene Oswald hat Sophie

Pohle vom Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) zu den Anforderungen für ein kindgerechtes Internet befragt: Was ist dabei grundsätzlich wichtig? Wie kann der Kinderschutz gewährleistet werden? Und welche Kompetenzen müssen vermittelt werden, damit Kinder sicher und produktiv im Netz unterwegs sein können?

[zum Interview mit Sophie Pohle vom Deutschen Kinderhilfswerk](#)

[zum DKHW-Kernforderungspapier für Kinderrechte im digitalen Umfeld \[PDF\]](#)

## **Kritische Datenkompetenz – Linksammlung mit Informationen**

Im Schulunterricht werden digitale Medien zunehmend für Lehr- und Lernprozesse genutzt und innerhalb der ganzen Gesellschaft schreitet die Digitalisierung voran. Wichtig ist dabei nicht nur der Einsatz dieser Technologien, sondern auch der kritische Umgang damit: Was wollen wir, was können wir und was dürfen wir mit Daten machen? Für Lehrkräfte ist daher nicht nur die Vermittlung kritischer Datenkompetenz interessant, sondern auch die Auseinandersetzung mit der Datafizierung ihres eigenen pädagogischen Handelns. Der Deutsche Bildungsserver hat in einem Dossier hilfreiche Linktipps zu Initiativen und Projekten gebündelt.

[zum Dossier „Kritische Datenkompetenz“ beim Deutschen Bildungsserver](#)

## **Cyber Resilience Act – EU-Kommission legt Sicherheitsentwurf vor**

Am Donnerstag (16. September 2022) hat die EU-Kommission einen Entwurf für ein Cyberresilienzgesetz vorgestellt. Dabei geht es bei der Produktion digitaler und smarterer Produkte um Vorgaben für ein „Security by Design“. Hersteller\*innen sollen verpflichtet werden, Sicherheitskriterien einzuhalten und für einen Zeitraum von fünf Jahren entsprechende Updates zur Verfügung zu stellen. Der TÜV-Verband und der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) begrüßen das Vorhaben, allerdings sollten die Vorgaben auch adäquat umsetzbar sein. Zudem bedürfe es verlässlicher Instrumente, um deren Einhaltung zu überprüfen.

[weitere Informationen in einem Beitrag von heise online](#)

[mehr zum Gesetzesentwurf und den Reaktionen bei zdnet.net](#)

## **„Verfaulte Heringe“ im Netz – Fakten und Fake News unterscheiden**

Das Netz ist voller Desinformationen und Falschinformationen, das geht bis hin zu gezielter Propaganda. Eine Methode nennt sich der „verfaulte Hering“. Dabei werden Behauptungen gezielt wiederholt und Gruppen diffamiert. Im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie hat der Südwestrundfunk (SWR) unter dem Titel „Fakten

oder Fake News: wie erkenne ich die Lüge?“ zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. SWR aktuell blickt auf die Veranstaltung zurück, im Video gibt die ARD-Korrespondentin Sabine Stöhr Einblicke in ihre Arbeit und erklärt Schüler\*innen, wie Informationen geprüft und von Propaganda unterschieden werden können.

[zum Beitrag über Propaganda und Fake News beim Südwestrundfunk](#)

## **Bildungspolitik: Das Forum Bildung auf der Frankfurter Buchmesse**

Umgesetzt von der Frankfurter Buchmesse, dem Verband Bildungsmedien und LitCam bringt das „Forum Bildung“ vom 19. bis 21. Oktober 2022 wieder zentrale Fragen der Bildungspolitik auf die Buchmesse in Frankfurt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist ohne Anmeldung möglich und im Rahmen des Messebesuchs kostenfrei. Auf dem Podium und in Vorträgen soll es um Lern-, Medien- und Schulkonzepte, gerechte Zugänge zum Lernen, die konkrete Gestaltung der Lernkultur und die Vermittlung von Grundwerten unserer Gesellschaft gehen.

[weitere Informationen und Programm unter bildungsmedien.de](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung des Verband Bildungsmedien](#)

## **KI-Anwendung verschleiert Such- und Empfehlungs-Ergebnisse**

Die Algorithmen von Suchmaschinen und sozialen Netzwerken kennen uns inzwischen besser als unser Freundeskreis oder als wir uns selbst – manchmal ist das auch nützlich, z.B. beim Zusammenbringen von Menschen mit gleichen Interessen weltweit. Nichtsdestotrotz ist solch ein Wissenslevel nicht immer erwünscht. Die Johannes Kepler Universität Linz hat nun auf Basis von Netzwerken und künstlicher Intelligenz eine Architektur entwickelt, mit der Informationen über Vorlieben oder das Geschlecht verschleiert werden können: Adversarial Variational Auto-Encoder with Multinomial Likelihood (Adv-MultVAE). Tests belegen, dass das System auch bei Stereotypen und Blasenbildung ein hilfreiches Instrument ist.

[mehr hierzu in einer Meldung der Johannes Kepler Universität Linz](#)

## **Preis für Zivilcourage und gelebte Demokratie an Facebook-Kritiker**

Alle zwei Jahre verleiht die Landeshauptstadt Potsdam den Max-Dortu-Preis für Zivilcourage und gelebte Demokratie. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an den Würzburger Rechtsanwalt Chan-jo Jun, der sich seit vielen Jahren gegen die Verbreitung von Hass und Hetze im Netz engagiert. Neben einer Klage gegen die Plattform Facebook gelang es Jun, ein wegweisendes Urteil zum Schutz von

Nutzer\*innen in den sozialen Netzwerken zu erwirken. Mit der Preisverleihung, die am Mittwoch (14. September 2022) stattfand, sollte ein klares Statement gegen die Hasskriminalität gesetzt werden.

[mehr hierzu in einer Meldung bei tagesspiegel.de](#)

[weitere Informationen auf den Webseiten zum Max-Dortu-Preis](#)

[Chan-jo Jun auf Twitter](#)

## **Cybergrooming-Kampagne gegen sexualisierte Gewalt im Netz**

Die Zahlen sind alarmierend: Das Bundeskriminalamt (BKA) verzeichnete schon im Jahr 2020 beim sogenannten Cybergrooming eine Zunahme von 17,6 %. Dabei werden Kinder und Jugendliche gezielt mit der Absicht der sexuellen Belästigung oder des sexuellen Missbrauchs angesprochen. Die Initiative klicksafe hat zusammen mit JUUUPORT hilfreiche Materialien zu diesem Thema entwickelt und startet in den nächsten Wochen gemeinsam mit der Beratungsplattform unter den Hashtags #WehrDICH und #GegenCybergrooming eine Kampagne gegen sexualisierte Gewalt im Netz und in den sozialen Medien.

[weitere Informationen und Materialien und Ratgeber-Videos zum Schutz vor Cybergrooming bei klicksafe.de](#)

## **Digitale Möglichkeiten der Leseförderung von Kindern im Kita-Alter**

Viele Studien belegen, dass die Lesefähigkeiten von Kindern und Jugendlichen schwächer werden bzw. auf einem gewissen Level stagnieren. Die Gründe hierfür sind vielfältig, unter anderem soziale Ungleichheiten und sprachliche Barrieren. In welcher Weise ist es also sinnvoll, digitale Hilfsmittel schon in Kitas oder in der Kindertagespflege zur Leseförderung einzusetzen? Das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ lädt zu diesem Thema am 21. September 2022 alle Interessierten zu einer Online-Konferenz ein. Mit dabei sind Wilke Bitter von der Stiftung Lesen und Marina Schubert von Seitenstark.

[weitere Informationen und Anmeldung auf den Seiten der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien](#)

## **Europäische Faktencheck-Organisationen einigen sich auf Kodex**

Mit einem Kodex, der am Donnerstag (15. September 2022) auf der Webseite des „European Fact-Checking Standards Network“ (EFCSN) veröffentlicht wurde, sollen journalistische Arbeitsstandards für Methodik, Ethik und Transparenz definiert

werden. Insgesamt waren an der Ausarbeitung über 40 Faktencheck-Organisationen aus ganz Europa beteiligt, für Deutschland sind dies die Deutsche Presse-Agentur dpa und das Recherchezentrum CORRECTIV. Nun soll innerhalb des gesamten Netzwerks über die Aufstellung eines Leitungsgremiums gesprochen werden, um die Durchsetzung des Kodex zukünftig kontrollieren zu können.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Deutschen Presse-Agentur zum Download des „European Code of Standards for Independent Fact-Checking Organisations“ \[in englischer Sprache\]](#)

## **Richtlinien der ARD zur Sperrung problematischer Nutzer\*innen**

Bei privaten Profilen in sozialen Netzwerken ist es nur ein Klick, um unliebsame Follower\*innen und Nutzer\*innen zu sperren. ARD-Sender haben dies in der Praxis bei problematischen und justiziablen Kommentaren auch bereits gemacht. Da die Finanzierung ihrer Angebote – trotz des Transports über Anbieter\*innen wie Twitter, YouTube oder Instagram – grundlegend durch Beiträge und öffentlich-rechtlich finanziert sind, sollen nun hierfür Richtlinien erarbeitet werden. Dies geht aus Informationen des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) hervor, die der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vorliegen.

[weitere Informationen in einer Meldung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#)

## **US-Senatsanhörung: Twitter als Risiko für die nationale Sicherheit?**

Soziale Netzwerke können einen großen Einfluss auf Gesellschaft und Politik besitzen – und so wundert es nicht, dass diesbezüglich immer wieder Kritik von verschiedenen Seiten geäußert wird. Der ehemalige Manager und Sicherheitschef von Twitter, Peiter Zatko, hat nun vor dem US-Senat schwere Vorwürfe gegen seinen früheren Arbeitgeber erhoben. Laut seiner Aussage habe es gravierende Mängel bei dem Umgang mit Daten von Nutzer\*innen gegeben, die vom Umfang her ein „Risiko für die nationale Sicherheit“ darstellen. Zudem sei ein chinesischer Agent auf der Gehaltsliste gewesen. Laut Reuters gibt es derzeit von Twitter hierzu noch keine Stellungnahme.

[mehr hierzu in einer Meldung von Spiegel Online](#)

## **Warnung von Forscher\*innen vor Fehlinformationen bei TikTok**

Einem am Mittwoch (14. September 2022) von News Guard veröffentlichten Bericht zufolge, ist die beliebte Video-Plattform TikTok voller irreführender Informationen und



falscher Behauptungen, beispielsweise zu Themen wie Klimawandel, Wahlen oder Corona-Impfungen. Grundlage für dieses Ergebnis ist eine Untersuchung von Ergebnissen zur Suche nach Nachrichtenthemen bei TikTok: 20 % der ausgespielten Videos enthielten Fehlinformationen. Vor dem Hintergrund, dass insbesondere ein junges Publikum sich zunehmend über soziale Netzwerke informiert, sei dies – so die Macher\*innen von News Guard – eine „signifikante Bedrohung“.

[mehr hierzu in einer Meldung des Deutschlandfunks](#)

[weitere Informationen zur Untersuchung bei time.com \[in englischer Sprache\]](#)

## **Unterstützung für Bibliotheken zur Umsetzung von Medienbildung**

Seit 2019 setzt der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) das „Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ um. Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts ist es, Mitarbeiter\*innen von Bibliotheken bei der Vermittlung von praktischen Erfahrungen zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz an Multiplikator\*innen aus den Bereichen Bildung, Erziehung und Soziales zu unterstützen. In einem Tutorial stellt Birgit Jaskolla von der Stadtbibliothek Bad Pyrmont einen Medienparcours mit verschiedenen Tools für eine gelungene Umsetzung des digitalen Vorlesens vor.

[zur Online-Plattform zur Medienbildung in Bibliotheken](#)

[zum Video mit Birgit Jaskolla über den Medienparcours in der Bibliothek](#)

## **Digitale Bildung – Ist die Nutzung der Technik bei uns zu naiv?**

Während der Corona-Pandemie wurde die technische Ausstattung der Schulen stark verbessert und die Digitalisierung vorangetrieben. Der Augsburger Bildungsforscher und Professor für Schulpädagogik Klaus Zierer sieht für das Land Bayern allerdings einen unzureichenden und „naiven“ Umgang mit den technischen Möglichkeiten. Es reiche nicht, den Schüler\*innen ein Tablet in die Hand zu geben oder mittels einer Powerpoint-Präsentation Grafiken auf Bildschirme zu projizieren. Lehrer\*innen, so Zierer, müssten bereits in der Ausbildung fit gemacht werden, um digitale Bildung richtig umzusetzen. Die bisherigen Angebote – mitunter mit philosophischen Gedanken zum Thema – seien nicht zielführend.

[mehr zu diesem Thema in einem Beitrag des Bayerischen Rundfunks](#)

## **Erwachsenenbildung: Hilfen für die Online-Bildungsveranstaltung**

Die Website erwachsenenbildung.at des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bietet praktische Informationen und Hilfestellungen für die Planung und Durchführung eines digitalen Lernangebots für Erwachsene. Neben grundlegenden Begriffsklärungen und einführenden Worten zu erwachsenengerechtem Lehren und Lernen werden auch Erklärungen gegeben zur Definition einer Zielgruppe, zu Methoden und Sozialformen, zur Feinplanung und zu einer Evaluation der eigenen Veranstaltung.

[zu den Informationen auf erwachsenenbildung.at](#)

## **TikTok-Nutzer\*innen: Weiblich, jung und mit Karriereambitionen**

Die Plattform TikTok des chinesischen Anbieters Bytedance boomt weltweit. Wie sieht es mit den Nutzungsdaten in Deutschland aus? Eine aktuelle Studie der Data & Analytics Group YouGov kommt zu folgenden Ergebnissen: 18 % der Deutschen geben an, ein Profil bei TikTok zu haben, die Mehrheit ist dabei weiblich (69 %), zwischen 18 und 24 Jahre alt und hat ein karrierebewusstes Denken. Es zeigt sich, dass die meisten TikTok-Nutzer\*innen zudem in anderen sozialen Netzwerken sehr aktiv sind: 83 % sind bei Instagram, 80 % nutzen YouTube und 47 % Snapchat.

[weitere Informationen zur Studie bei YouGov Deutschland](#)

## **Das Zusammenspiel von künstlicher Intelligenz und den Künsten**

Ein neuer Wind in der Würzburger Germanistik: Prof. Dr. Stephanie Catani, die seit September 2021 einen Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg leitet, beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von künstlicher Intelligenz (KI) und den Künsten. Derzeit entsteht an ihrem Lehrstuhl ein interdisziplinäres Handbuch zu diesem Thema. Dabei soll es nicht um einen Vergleich menschlicher und maschineller Kreativität gehen, sondern um die spezifische Ästhetik von – durch und mit – KI geschaffenen Werken.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg](#)

## **Google-Klage gegen EU-Milliardenstrafe weitgehend abgewiesen**

Am Mittwoch (14. September 2022) hat das Gericht der Europäischen Union eine Klage des Google-Konzerns in der Wettbewerbssache „Betriebssystem Android“ weitgehend zurückgewiesen. Wegen des Missbrauchs von Marktmacht war gegen den Google-Konzern im Jahr 2018 ein Bußgeld in Höhe von 4,34 Milliarden Euro verhängt worden. Das Gericht hat diese Entscheidung bestätigt und nur in einem

Punkt revidiert, so dass nun eine Strafe von rund 4,1 Milliarden Euro fällig wird. Und weitere Forderungen stehen vor der Tür: Von Verlagen in Höhe von bis zu 25 Milliarden Euro und in Südkorea in Höhe von 50 Millionen Euro.

[mehr hierzu in einer Meldung von futurezone.at](#)  
[weitere Informationen zur nächsten Klage bei t3n.de](#)  
[zur Stellungnahme zum Google-Urteil des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger \(BDZV\) und des Medienverbands der freien Presse \(MVFP\)](#)

## **Der Trend zur Polarisierung von Authentizität und Inszenierung**

Mit der App Snapchat, die besonders bei jüngeren Zielgruppen beliebt ist, hielt die Vergänglichkeit der Posts Einzug in die Social Media-Welt. Der „ephemeral content“ ist nach einigen Stunden automatisch wieder von den Bildschirmen verschwunden. Das war der Beginn eines Trends weg von forcierter Inszenierung – zu sehen derzeit auch bei Instagram: Neben den durchgestylten Influencer\*innen-Bildern zeigen Nutzer\*innen ihren wahren Körper oder – noch krasser – Bilder des Verfalls oder der chaotischen „Vermüllung“. In all diesem Gemenge versucht sich BeReal mit seiner erzwungener Realitätsabbildung zu etablieren – wir werden sehen, wohin die Reise unserer digitalen Identitätsarbeit geht ...

[zum Beitrag von Berit Glanz in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#)

## **Medienverbände besorgt über den geplanten Media Freedom Act**

Um die Meinungs- und Pressefreiheit zu schützen, legt die EU-Kommission einen Gesetzesplan nach dem anderen vor. Der im Vorfeld bekannt gewordene Entwurf für einen „European Media Freedom Act“ (EMFA) wird jedoch vielfach kritisiert. Je mehr Regelungen es gibt, so Michael Hanfeld in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, „desto weniger bleibt von der Freiheit übrig.“ Mit großer Besorgnis blicken auch der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) und der Medienverband der freien Presse (MVFP) auf die Pläne der Europäischen Union: Die Pressefreiheit würde „in ihrem Kern beschnitten“, der Grundsatz der redaktionellen Freiheit der Verleger\*innen auf diese Weise außer Kraft gesetzt.

[zur Bewertung des Gesetzesentwurfs von Michael Hanfeld in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#)  
[zur Stellungnahme zum European Media Freedom Act des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger und des Medienverband der freien Presse](#)

## **AR-App verwandelt den Campus in einen virtuellen Wissensgarten**

Studierende der Studiengänge Expanded Realities und Expanded Media an der Hochschule Darmstadt (h\_da) haben für ein Praxisprojekt die Augmented-Reality-App „Garden of Knowledge“ gestaltet und programmiert. Mit der Anwendung, die in den Stores von Google und Apple zur Verfügung steht, verwandelt sich der Campus der h\_da in einen virtuellen Wissensgarten. Was auf den ersten Blick wie ein nettes Spielchen zum Zeitvertreib aussieht, ist auf die Generation TikTok ausgerichtet, der Auftrag dazu erfolgte durch die Hochschule selbst und im Rahmen der Aktivitäten von Forschung und Lehre im Bereich der erweiterten Realitäten.

[mehr zu diesem Projekt in einer Meldung der Hochschule Darmstadt](#)  
[mehr zu Forschung und Lehre im Bereich Erweiterte Realitäten an der Hochschule Darmstadt im Wissenschaftsmagazin impact.h-da.de](#)

## **Digitales Weiterleben – Personenbezogene Daten nach dem Tod**

Das Netz vergisst nichts und daher ist die Frage nach dem Umgang und Schutz personenbezogener digitaler Daten nach dem Tod nicht unerheblich. Die geltende Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO) klammert Verstorbene explizit aus und dies müsse durch die einzelnen EU-Mitgliedstaaten geregelt werden. Davon hat Deutschland bislang keinen Gebrauch gemacht. Das Andenken Verstorbener ist allerdings auch durch andere Gesetzgebungen und verschiedene Urteile geregelt: Der Bundesgerichtshof hat zum Beispiel entschieden, dass ein digitaler Nachlass – dazu gehören auch Social Media-Accounts – vererbt werden kann. In der Praxis ist dies allerdings oft schwer umsetzbar.

[weitere Informationen hierzu in einem Beitrag bei dr-datenschutz.de](#)

## **Einreichung zum Deutschen Jugendfilmpreis 2023 ist gestartet**

Unter dem Jahresthema „Ton: Läuft!“ können alle filmtalentierten (oder diejenigen, die es noch werden möchten) jungen Menschen bis 25 Jahre ab sofort und bis zum 15. Januar 2023 ihre selbstgedrehten Filme für den Deutschen Jugendfilmpreis 2023 einreichen. Alle Genres, jedes Format und jede Art der Umsetzung sind zugelassen, wichtiger als das technische Niveau sind für den Wettbewerb: Ideen, Kreativität und die Vermittlung spannender Sichtweisen. Die besten Filme werden beim Bundes.Festival.Film in Augsburg auf großer Leinwand gezeigt und mit Geldpreisen im Gesamtwert von 12.000 Euro prämiert.

[weitere Informationen zur Einreichung beim Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum](#)

[mehr zum Deutschen Jugendfilmpreis 2023 in einer Mitteilung des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums](#)

## **11. Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“**

Fast wie ein Wirbel haben das Internet und die digitalen Medien die Gesellschaft in den vergangenen Jahren aufgemischt und verändert. Am 19. Oktober 2022 sollen die Entwicklungen auf der 11. Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ in den Blick genommen werden: Wie lassen sich Diskriminierungen verhindern und wie kann eine digitale Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ermöglicht werden? Welche regulatorischen und medienpädagogischen Maßnahmen sind sinnvoll und angemessen? Die Teilnehmenden der Veranstaltung sind ausdrücklich zum Mitreden eingeladen und somit auch gleichzeitig „Teilgeber\*innen“.

[weiterte Informationen, Programm und kostenfreie Anmeldung beim Landesfachverband Medienbildung Brandenburg](#)

## **Medienpädagogik in der Grundschule – Materialien für Lehrkräfte**

Für Lehrer\*innen bietet die Broschüre „Durchs Jahr mit klicksafe“ mit 12 Material-Einheiten viele Anregungen für die Planung des jeweiligen Schuljahres. Vorgestellt werden gute Angebote, Spiele und Webseiten, die Kinder zu einem kompetenten und sicheren Umgang mit dem Internet und seinen Inhalten befähigen und zu einer kreativen Nutzung anregen. Das Heft befindet sich derzeit im Druck und ist ab Anfang Oktober bestellbar. Das aktuelle Material steht aber bereits jetzt als PDF zum Download zur Verfügung, unter anderem das Brettspiel „Sei schlau im Netz“, mit dem Medienkompetenz spielend erlernt werden kann.

[weitere Informationen und Download der Materialien bei klicksafe.de](#)

## **„Wir in MV“ – Medienkompetenzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern**

Mit Angeboten zur Gesundheits-, Kriminal- und Verkehrsprävention in der Schule engagiert sich das Kooperationsprojekt „Wir in MV“ seit mehr als 20 Jahren für ein gesundes und sicheres Aufwachsen von Kindern in Mecklenburg-Vorpommern. Ab dem Schuljahr 2022/23 ist auch die Medienanstalt MV mit dabei, um bei „Wir in MV“ Medienkompetenzarbeit als einen wichtigen Bestandteil zu etablieren, zum Beispiel mit Themen wie „Influencer\*innen – Inspiration oder Manipulation“, „Cybermobbing – Ignorieren oder Anzeigen“ und „Cybergrooming: Das geht zu weit“.

[zu den Projektangeboten unter wir-in-mv.de](#)

[Mehr hierzu in einer gemeinsamen Mitteilung von von AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Landessportbund M-V e. V., Landeskriminalamt MV, Landesmarketing MV, Medienanstalt MV, Provinzial Nord Brandkasse AG](#)

## **Informationen richtig bewerten – Medienkompetenz im Unterricht**

Die Jugendlichen von heute sind mit den sozialen Medien aufgewachsen und informieren sich zunehmend über deren Kanäle. Diese sind mittlerweile aber auch voller Falschmeldungen und Desinformation. Für „Neugier genügt“ auf WDR 5 ist Reporterin Anja Schrum der Frage nachgegangen, wie dieses Thema im Schulunterricht aufgegriffen werden kann, um Schüler\*innen einen kritischen Umgang mit Nachrichten aus dem Netz zu vermitteln. Sie hat mit Expert\*innen gesprochen und O-Töne aus Klassenräumen eingefangen.

[das Feature „Fake News auf dem Stundenplan“ zum Nachhören beim Westdeutschen Rundfunk](#)

## **Charta formuliert fünf Leitlinien für digitale Bildungsinnovationen**

Gemeinsam mit mehreren Hochschulen und EdTech-Unternehmen hat der Stifterverband am Montag (12. September 2022) eine Charta mit fünf Leitlinien veröffentlicht, um digitale Innovationen im Bildungs-, Lern- und Lehrbereich umsetzen zu können: Für eine zukunftsfähige Bildung benötigen Hochschulen Partner\*innen aus Politik und Wirtschaft sowie Tech-Unternehmen, die digitale Lern- und Bildungsanwendungen bereitstellen. Voraussetzung dafür sind mehr Offenheit sowie innovationsfördernde Strategien, Strukturen und Prozesse. Die definierten Leitlinien richten sich zunächst an Hochschulen, viele Themen lassen sich jedoch auch auf den schulischen sowie weitere Bildungsbereiche übertragen.

[weitere Informationen und die Charta im Wortlaut beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft](#)

## **Instagram-Reels bei Engagement und Reichweite weit hinter TikTok**

Seit der Übernahme der sozialen Plattform Instagram wird der Meta-Konzern nicht müde, Funktionen von anderen Anbieter\*innen zu kopieren. Derzeit ist – wie watson.de berichtet – auch das Reposten von Twitter im Visier der Entwickler\*innen. Dabei ist schon die von Snapchat übernommene Story-Funktion mit Shortvideos nicht so erfolgreich wie erhofft. Oftmals werden diese Reels aus anderen Netzwerken recycelt, insbesondere von TikTok, das so quasi auf einer anderen Plattform Werbung für seine Angebote machen kann. Die Nutzungsdiskrepanz ist mittlerweile

deutlich: Während das Publikum von Instagram täglich 17,6 Millionen Stunden lang Reels schaut, sind es bei TikTok fast 200 Millionen Stunden pro Tag.

[mehr hierzu in einem Beitrag von onlinemarketing.de](#)

[weitere Informationen bei basicthinking.de](#)

[zu den Twitter-Ambitionen von Meta bei watson.de](#)

## **Allwissende Algorithmen – Die verborgene Macht im Hintergrund**

Sie sind unsichtbar und „arbeiten“ im Hintergrund – kennen die Algorithmen der großen Tech- und Social-Media-Konzerne jeden einzelnen von uns mit seinen Neigungen und Vorlieben besser als die meisten unserer Freunde? Und wohin soll das alles führen? Christoph Drösser hat für SWR2 Wissen-Spezial mit Fachleuten gesprochen. Wird durch den Einsatz künstlicher Intelligenz und ihre „Entscheidungen“ zukünftig vieles besser oder ist mehr Kontrolle und Begrenzung nötig? Immerhin – das betonen Kritiker\*innen – betrifft diese unsichtbare Macht inzwischen wichtige Lebensbereiche, zum Beispiel bei der Vergabe von Krediten oder mitunter auch bei der Suche nach einem Arbeitsplatz.

[zum Beitrag über die Macht der Algorithmen bei SWR2 Wissen-Spezial](#)

## **Instagram-Wissen: Vom Creator-Profil bis zum Business-Account**

Besonders für Influencer\*innen, aber auch für Unternehmen vieler Gewerbe ist Instagram mit über einer Milliarde Abonnent\*innen ein wichtiges Medium geworden. Relativ einfach können alle Nutzer\*innen ihre Kanäle in ein sogenanntes Creator-Profil oder in einen Business-Modus-Account umwandeln. Damit werden zahlreiche Funktionen sichtbar, unter anderem die Insights, mit denen Aktivitäten, Reichweiten und Daten zum Engagement ausgewertet werden können. In Kombination mit einem Facebook-Profil wird auch die Möglichkeit zum Buchen kostenpflichtiger Anzeigen (Promotions) freigeschaltet. Neugierig geworden? Im t3n-Ratgeber erklärt Shannon Dittmers das Prozedere.

[zu den Instagram-Business-Ratgeberrats bei t3n.de](#)

## **Problematische Mediennutzung bei Kindern aus ärmeren Milieus**

In Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben Forscher\*innen in vielen Ländern weltweit – darunter auch fast alle europäischen – Heranwachsende im Alter von 11, 13 und 15 Jahren zu ihrem Mediennutzungsverhalten befragt. Die Ergebnisse, die im Journal „Information,

Community and Society“ veröffentlicht wurden, zeigen deutliche Unterschiede zwischen ärmeren und wohlhabenden Milieus: Jugendliche, die aus wirtschaftlich schwächeren Familien stammen, gaben wesentlich häufiger an, „süchtig“ nach sozialen Medien zu sein.

[weitere Informationen zur Studie in einem Beitrag von heise online zur Studie „Health Behavior in School-aged Children“ \[englisch\]](#)

## **„Nah dran“ – Start des Publikumsvoting beim Bremer Fernsehpreis**

Im Auftrag der ARD zeichnet Radio Bremen seit 1974 hervorragende Produktionen des deutschsprachigen Regionalfernsehens mit dem Bremer Fernsehpreis aus. Gemeinsam mit der Jury führt der Jury-Vorsitzende Frank Plasberg am 4. November 2022 durch die Preisverleihung, stellt die Nominierten vor und verkündet die Gewinner\*innen. In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal auch den Publikumspreis „Nah dran“ – vom 3. bis zum 21. Oktober 2022 kann unter [bremerfernsehpreis.de](http://bremerfernsehpreis.de) über 27 Produktionen abgestimmt werden.

[zu den Internetseiten des Bremer Fernsehpreises](#)  
[zur Übersicht der Nominierungen in einer Meldung der ARD](#)

## **Modellprojekt zur Wertevermittlung durch den Einsatz von Games**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert für zwei Jahre das Modellprojekt „Games und Wertebildung“ der Stiftung Digitale Spielekultur. Um den Einsatz von Computerspielen bei der Vermittlung von Werten bei jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationserfahrung auszuloten, wird ein interdisziplinäres Gremium aus Expert\*innen aus Wissenschaft, Integration und Spielentwicklung zusammengestellt. Mit einer Reihe von Veranstaltungen sollen Ansätze erprobt, diskutiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Stiftung Digitale Spielekultur](#)

## **Mit Family Link die Handynutzung von Kindern begleiten**

Der Google-Konzern bietet mit der App „Family Link“ ein kostenloses Tool für Android-Geräte, mit dem alle Eltern und Erziehenden die App-Aktivitäten ihrer Kinder im Blick behalten können. Zum Beispiel ist es möglich, bestimmte Inhalte zu sperren, Bildschirmzeiten festzulegen und – was nicht ohne Zustimmung des Kindes erfolgen sollte – den jeweiligen Aufenthaltsort bzw. Standort zu ermitteln. Die EU-Initiative



saferinternet.at hat Informationen und einen Privatsphäre-Leitfaden zur Einrichtung von Google-Family Link erstellt.

[zu den Tipps und Informationen bei saferinternet.at](#)

## **Mit Tools Fälschungen und Desinformation im Netz erkennen**

Das Netz ist inzwischen voller Fake News und manipulierter und verfälschter Bilder und Videos. Dahinter steckt zum Teil die Absicht, gezielt Desinformation zu verbreiten. Auf den ersten Blick sind die Fälschungen kaum zu erkennen, aber es gibt Mittel und spezielle Programme und Tools, um den Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Der Bayerische Rundfunk hat einige Tipps und Informationen zusammengestellt.

[zum Beitrag der BR24-Redaktion des Bayerischen Rundfunks](#)

## **Media Freedom Act soll Unabhängigkeit der Medien in Europa stärken**

Am Dienstag (13. September 2022) will die Europäische Kommission einen Entwurf für den geplanten European Media Freedom Act (EMFA) vorstellen, mit dem der Pluralismus und die Unabhängigkeit der Medien im EU-Binnenmarkt gesichert werden sollen. Gestärkt werden sollen insbesondere die Rechte von Anbieter\*innen von Mediendiensten, auch gegenüber großen Plattformen mit mehreren Millionen Nutzer\*innen. Handlungsbedarf wird bei der Fragmentierung der Medienpolitik durch die einzelnen Staaten gesehen. Genauere Details für die geplante Gesetzgebung liegen heise online vor.

[weitere Informationen hierzu in einem Beitrag von heise online](#)

## **Digitale Entgiftung – Detox-Idylle ohne elektronisches Teufelswerk**

Eine Kosmetikkette, die Badezusatz verkauft, hat ihn erfunden: den Digital Detox Day, der jährlich Anfang September stattfindet. Wie, Sie haben noch nichts davon gehört? Waren die Medien nicht voll davon? Vielleicht gibt es noch einen Tag zum digitalen Entgiften des Körpers, von dem aber niemand etwas weiß, da er – konsequenterweise – auf keiner Plattform angekündigt wurde. Muss dann nicht auch der smarte Kühlschrank aus der Steckdose gezogen werden? Und ist der Detox-Begriff nicht im Wandel? Wer weiß, was alles noch kommt und vielleicht entspannen wir uns in einer fernen Zukunft in der Idylle unserer alten Smartphones.

[zum Blick auf das Digital-Detox in einer Kolumne von Kathrin Passig in der Frankfurter Rundschau](#)

## **#warinukraine – TikTok als zentraler Ort der Kriegsberichterstattung**

Vier Jahre sind seit der Übernahme der Social-Media-Plattform musical.ly durch den chinesischen Konzern Bytedance vergangen und mittlerweile gehört die App mit zu den erfolgreichsten Angeboten in diesem Bereich, besonders bei der jüngeren Zielgruppe. Mit dieser hohen Reichweite ist TikTok zu einer „bevorzugten Abwurfstelle“ für Desinformation, Propaganda und Manipulation geworden, wie Steffen Grimberg in seinem Bericht für Medien360g schreibt. Kann schon von einem „WarTok“ gesprochen werden? Welche Inhalte verbergen sich hinter Hashtags wie #warinukraine, die täglich millionenfach abgerufen werden? Welche Rolle spielen Algorithmen dabei und wie gehen die Betreiber\*innen mit diesen Inhalten um?

[zum Beitrag von Steffen Grimberg beim Mitteldeutschen Rundfunk](#)

## **Bilder und Kunstwerke mit künstlicher Intelligenz erschaffen**

Nur ein paar Worte werden eingegeben und schon erschaffen Generatoren auf der Basis von künstlicher Intelligenz (KI) teilweise durchaus ansehnliche Bilder und Kunstwerke. So zum Beispiel die Software Dall-E und Dall-E 2, deren Name sich aus dem Namen von Salvador Dali und dem Filmtitel Wall-E zusammensetzt. Nicht ganz so imposant sind die Ergebnisse von AI Greenscreen, das in die App von TikTok integriert ist. Allerdings ist diese Text-zu-Bild-KI ohne großen Aufwand nutzbar und überall verfügbar. Brian Rotter hat sich für t3n.de einmal auf dem Markt der Möglichkeiten einer zukunftsweisenden Technologie umgesehen.

[zum Beitrag über KI-Bild-Generatoren bei t3n.de](#)

## **Politische Erwachsenenbildung unter Bedingungen der Digitalisierung**

Durch die digitalen Medien und die Verbreitung von Informationen über soziale Netzwerke und Dienste haben sich die Vermittlungsstrukturen von Nachrichten sowie medialen Inhalten verändert. Das „one to many“ der großen Medienhäuser und öffentlich-rechtlichen Anstalten mit journalistisch aufbereiteten Berichten steht inzwischen neben einer „many to many“-Kommunikation. Diese kann den breiten Diskurs erweitern, wichtig ist aber für die politische Erwachsenenbildung, hier Kompetenzen für eine reflektierte und kritische Haltung gegenüber den zahlreichen Quellen und Falschinformationen zu fördern. Im Interview erklärt der Philosoph Julian

Culp, welche Herausforderungen sich im Rahmen der Digitalisierung stellen und wie hierbei Demokratiebildung gelingen kann.

[zum Interview mit Prof. Julian Culp bei erwachsenenbildung.at](#)

## **visionale 2022: Mitmachen beim Hessischen JugendMedienFestival**

Vom 25. November bis zum 27. November 2022 findet in Frankfurt am Main die visionale, das Hessische JugendMedienFestival, statt. Alle Medienschaffenden bis zum Alter von 27 Jahren, Gruppen und medienpädagogische Projekte aus ganz Hessen sind zum Mitmachen aufgerufen. Von den Jugendlichen selbst, aber auch durch Lehrkräfte und Mitarbeiter\*innen der Jugendhilfe können Beiträge in allen digitalen Medienformaten eingereicht werden: Filme, Games, Audio- oder Coding-Angebote. Ausgewählte Projekte werden dann auf die große Bühne gerufen, um sich dort zu präsentieren und einen Geldpreis gewinnen zu können.

[weitere Informationen und Einreichungen unter \[visionale-hessen.de\]\(http://visionale-hessen.de\)](#)

## **Projekt DINA – Informations- und Nachrichtenkompetenz stärken**

Über die digitalen Geräte erreichen uns immer mehr Informationen und Nachrichten und viele Menschen fühlen sich davon regelrecht überflutet. Wie können wir erkennen, was davon vertrauenswürdig ist? Und wie können alle ihren Umgang mit Informationen und Nachrichten verbessern? Das Projekt DINA (Digitale Informations- und Nachrichtenkompetenz aktivieren) setzt hier an: Von der Grimme-Akademie des Grimme-Instituts wurden spezielle Lehr- und Lernmaterialien mit Informationen, Beispielen, Bildern und Texten, Audios und Videos entwickelt, die ab sofort kostenfrei abrufbar sind. Diese richten sich an Multiplikator\*innen im außerschulischen Bereich und an alle, die an Tipps und Anregungen zur Stärkung der Informations- und Nachrichtenkompetenz interessiert sind.

[zum Download der Materialien bei der Grimme-Akademie](#)

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Fachtag für Pädagog\*innen: Hass in digitalen Jugendkulturen**

Extremistische Gruppierungen verbreiten ihren Hass zunehmend über digitale Medien und Social-Media-Plattformen. Diese sind besonders bei Jugendlichen beliebt – die oft aber die wahren Absichten dahinter nicht erkennen können. Für Pädagog\*innen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen bietet das Team der Digitalen Helden am 6. Oktober 2022 einen

kostenfreien Online-Fachtag an. Dazu wurden Expert\*innen aus unterschiedlichen Bereichen eingeladen, anschließend folgen Workshops zu Themen wie: Toxische Gaming-Communitys, Rechtsrock auf YouTube und Extremismus bei TikTok.

[zur Anmeldung über Eventbrite \(das Passwort erhalten Sie über das Kontaktformular von den Digitalen Helden\)](#)

[weitere Informationen zu den Angeboten der Digitalen Helden](#)

## **Lern-Videos bei YouTube: Spannendes Wissen für alle Schulfächer**

Klar: Videos bei YouTube können den Schulunterricht nicht ersetzen. Dennoch hält die Plattform inzwischen für alle Schulfächer einiges parat – oft sogar wissenschaftlich fundierte Kanäle, die anschaulich den Urknall oder das Phänomen Zeit erklären. Wichtig bei der Auswahl der Angebote ist es, vertrauenswürdige Kanäle zu finden. Das ist einerseits über die jeweilige Reputation der Videomacher\*innen möglich. Andererseits sind viele Profile über das öffentlich-rechtliche Format funk abgesichert oder mit Preisen wie dem Grimme Online Award ausgezeichnet. Handysektor hat Tipps dazu und einige tolle YouTube-Kanäle zusammengestellt.

[zu den Tipps für Lernvideo-Kanäle auf YouTube bei handysektor.de](#)

## **Oberverwaltungsgericht bestätigt Sperrung pornografischer Seiten**

Aufgrund mangelhafter und fehlender Altersverifikationen, die Kindern und Jugendlichen quasi einen freien Zugang gewähren, hat die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) der Landesmedienanstalten eine Netzsperrung für pornografische Internet-Angebote mit Sitz in Zypern ausgesprochen. Mit einem unanfechtbaren Beschluss hat das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen dies nun bestätigt und zwei Eilanträge von Anbieter\*innen abgelehnt. Das sogenannte Herkunftslandprinzip, also die Anwendung des dort geltenden Rechts, würde hier nicht greifen, die Entscheidungsbefugnisse der KJM als ein Organ der jeweils zuständigen Landesmedienanstalt seien rechtens.

[weitere Informationen beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen](#)

## **Datenschutz in der Schule – Experten sehen gravierende Mängel**

Auf vielfältigen Wegen gelangen Schulen an zahlreiche Daten ihrer oft noch minderjährigen Schüler\*innen. Das sind nicht nur Noten, sondern auch –

insbesondere, wenn es um den Online-Unterricht geht – sensible Informationen über die Religionszugehörigkeit, politische Ausrichtungen oder auch mitunter um sexuelle Orientierungen. c't-Redakteur Holger Bleich und Heise-Justiziar Joerg Heidrich konstatieren im Gespräch mit dem Juristen und Hochschuldozenten Dr. Daniel Sandvoß große Mängel, besonders hinsichtlich der Umsetzung der Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO).

[zum Podcast-Gespräch über Datenschutz in der Schule bei heise online](#)

## **Forum Kommunikationskultur: Mit Medienbildung die Welt retten?!**

Am 18. und 19. November 2022 findet das 39. Forum Kommunikationskultur der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) statt. Alle Fachleute und Interessierten aus den Bereichen Medienpädagogik und Medienbildung sind eingeladen, um kulturelle, soziale, pädagogische und politische Medienaspekte aus Theorie und Praxis zu reflektieren und zu diskutieren: Welche vielfältigen kulturellen und kommunikativen Möglichkeiten ergeben sich durch die allgegenwärtige Digitalität? Welche kritischen Fragen müssen gestellt werden? Und wie kann Medienbildung zu einem besseren Leben beitragen und elementare soziale oder ökologische Transformationsprozesse begleiten?

[weitere Informationen und zur Anmeldung bei der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur](#)

## **Junge User\*innen und der kompetente Umgang mit Inhalten im Netz**

Schon jüngere Nutzer\*innen stoßen im Netz regelmäßig auf Falschnachrichten und Desinformation, auf Hassrede und Hetze. Angesichts der Allgegenwärtigkeit der Medien in unserer digitalisierten Welt ist es kaum noch möglich, diesen Dingen aus dem Weg zu gehen und nicht damit konfrontiert zu werden. Umso wichtiger ist es, Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit problematischen Inhalten zu ermöglichen. Besonders geeignet dafür sind Peer-to-Peer-Angebote wie die Medienscouts der Landesanstalt für Medien NRW und das Verbraucherchecker-Projekt des Bundesverbands der Verbraucherzentralen (vzbv).

[mehr zu den Angeboten beim Verbraucherzentrale Bundesverband](#)

## **Senior\*innen beim Erwerb digitaler Kompetenzen unterstützen**

Gerade für ältere Mitbürger\*innen können digitale Geräte eine große Unterstützung im Alltag sein. Um mit der Familie und dem Freundeskreis in Kontakt zu bleiben oder als Erleichterung im Haushalt mit Smart Home-Anwendungen. Aber besonders in dieser Altersgruppe steht der Technologie oft eine besondere Skepsis entgegen. Es braucht also manchmal ein wenig Fingerspitzengefühl und Geduld, um Senior\*innen für die Sache zu begeistern. Das Netzpiloten-Team hat für alle Angehörigen dazu spannende und kreative Tipps zusammengestellt.

[zum Beitrag über Senior\\*innen und das Digitale bei netzpiloten.de](#)

## **Studie: Wird Hass im Netz wird durch extreme Temperaturen angeheizt?**

Die gesellschaftlichen Folgen des weltweiten Klimawandels für den Bereich der Mediennutzung verdeutlicht auf besondere Weise eine Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, die im Journal „The Lancet Planetary Health“ erscheinen wird. Mehr als vier Milliarden Tweets von US-amerikanischen Nutzer\*innen wurden mit einem KI-Algorithmus als Hass-Tweets aufgespürt und mit Wetterdaten kombiniert. Die Ergebnisse zeigen eine Korrelation: Bei Temperaturen, die über oder unter dem Wohlfühlbereich von 12 bis 21 Grad Celsius liegen, ist ein deutlicher Anstieg von aggressivem Online-Verhalten zu verzeichnen.

[mehr zur Studie beim Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#)

## **Mutproben in den sozialen Netzwerken – Wichtige Tipps für Kinder**

Immer wieder sind soziale Netzwerke mit sogenannten Challenges in den Schlagzeilen. Das sind Videos mit Herausforderungen und Mutproben, weltweit werden solche Aktionen von Kindern und Jugendlichen gefilmt und nachgemacht. Die Aktionen können lustig, aber auch sehr gefährlich sein. YouTube hat solche gefährlichen Videos verboten, nicht immer können diese aber von den Algorithmen gefunden und gelöscht werden. Bei TikTok ist der Umgang mit solchen Inhalten noch leichtfertiger. Das ZDF-Kindermagazin logo! erklärt, worum es geht und wie junge Zuschauer\*innen sich verhalten können.

[zum Erklärvideo über Challenges beim ZDF-Kindermagazin logo!](#)

[zur Meldung „TikTok: Wenn es ernst wird in der Spaß-App!“ vom Februar 2021 im Medienbildungshub](#)

## **Kinder und die Problematik von Werbung in Social-Media-Kanälen**

Durch die veränderte Kommunikationskultur über Social-Media-Kanäle haben sich auch die Formen der Werbung verändert. Während zum Beispiel Werbe-Clips und -Einspielungen bei YouTube klar erkennbar sind, findet das Product Placement durch sogenannte Influencer\*innen insbesondere bei Instagram oder TikTok in die Posts eingebunden und eher versteckt statt. Nach einigen Gerichtsurteilen erfolgt zwar nun oftmals eine Kennzeichnung, das ist für Kinder allerdings nicht einfach durchschaubar, zudem ist das Vertrauen und die Identifikation mit den „Idolen“ aus dem Netz außerordentlich groß. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat hierüber mit der Kommunikationswissenschaftlerin Nadja Enke gesprochen.

[zum Interview mit Nadja Enke bei der Bundeszentrale für politische Bildung](#)

## **Schnelle Bildsynthese mit leistungsfähigen Algorithmen**

An der Ludwig-Maximilians-Universität München hat eine Machine Vision & Learning-Arbeitsgruppe um Prof. Björn Ommer mit Hilfe von leistungsstarken Algorithmen und künstlicher Intelligenz „Stable Diffusion“ entwickelt, mit dem in Sekundenschnelle aus Texten Bilder erzeugt werden können – und das auch ohne kostspielige Grafikkarte und ohne einen Hochleistungsrechner. Über den Cloud-Dienst „Hugging Face“ ist ein Modell für alle Nutzer\*innen frei verfügbar. Eine schnellere Version ist zum größten Teil kostenpflichtig.

[weitere Informationen bei der Ludwig-Maximilians-Universität München](#)

[zur Stable-Diffusion-Version auf Hugging Face](#)

[weitere Informationen in einem Artikel von Kim Rixecker unter t3n.de](#)

## **Intimität und Verbundenheit im Zeitalter digitaler Begegnungen**

In ihrem Beitrag für ZEIT Online versucht Sophia Fritz das Spannungsfeld von Intimität und Verbundenheit im Rahmen einer von Social-Media-Kanälen geschulten Generation zu umreißen. Welchen Einfluss haben die virtuell gestellten Treffen auf das Zeigen von Emotionen? Macht diese Masse an gefühlter Empathie (noch) hungriger? Und erzeugt die Verbundenheit im Netz und das digitale Relaten letztendlich „konfliktvermeidende Like-Junkies“?

[mehr zu diesem Thema in einem Beitrag von Sophia Fritz bei ZEIT online](#)

## **Computerspielgewalt: Diskurs ohne monokausale Deutungslogiken**

Besonders nach Straftaten keimten solche Forderungen in früheren Jahren wiederholt auf: Der oder die Straftäter\*in hat sogenannte „Killergames“ gespielt, also

müssen diese am besten sofort verboten werden. Aber liegt das Problem in den Computerspielen? Rudolf Inderst hat den Experten Jan Husemann dazu befragt, der in der Mediensoziologie über Computerspielgewalt promoviert hat. Monokausal gedachte Deutungslogiken, die viele weitere Aspekte wie Sozialisierung und jeweilige Umstände außer Acht lassen, seien aus heutiger Perspektive nicht mehr haltbar. Pauschalisierungen von Games seien angesichts der Fülle des Genres schwierig, diese Sichtweise spiegele sich auch bei den Indizierungen wider.

[zum Gespräch mit Jan Husemann bei nahaufnahmen.ch](#)

## **Jugendliche wünschen sich mehr „altersgerechte Kommunikation“**

Auf der Bundesjugendkonferenz, zu der die Bundesregierung vom 2. bis zum 4. September 2022 über 200 junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren aus der ganzen Republik nach Berlin eingeladen hat, ging es – neben vielen anderen Themen zu Gesellschaft und Politik – auch um die Frage der Medien- und Nachrichtenvermittlung. Im Workshop „Jugendgerechte Kommunikation“ wünschten sich die Jugendlichen vor allem mehr Informationen auf Plattformen, auf denen sie unterwegs sind. Außerdem sollte ihrer Meinung nach weniger Fachsprache verwendet werden und die Inhalte für alle verständlich sein. Die Jugendredaktion des Bundesfamilienministeriums hat die Veranstaltungstage auf ihrem Instagram-Kanal „jung genug“ begleitet.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Bundesregierung zu den Webseiten und dem Liveblog unter bundesjugendkonferenz.org zur Dokumentation der Bundesjugendkonferenz im Instagram-Kanal @jung\\_genug der Jugendredaktion des Bundesfamilienministeriums](#)

## **Meinung: Smart Watches für Kinder sind reines Sicherheitstheater**

Im Zeitalter der Helikopter-Eltern scheuen sich viele Erziehungsberechtigte davor, ihre Kinder alleine zur Grundschule laufen zu lassen. Und wenn, dann muss wenigstens eine Smart Watch an das Gelenk. Netzpolitik-Redakteur Markus Reuter sieht das sehr kritisch und spricht von „quietschbunten Handschellen“. Argumente dafür sind oft: eingeschränkte Funktionen, einfache Bedienung, mehr Sicherheit und ständige Erreichbarkeit. Das mag alles nützlich sein, aber wie steht es dabei um den Datenschutz, wie weit sollte die „Überwachung“ gehen? Informationen dazu gibt es auch bei der Initiative SCHAU HIN!, bei „wir eltern“ erörtern André Zeiger und Anita Zulauf das Pro und Kontra.

[zum Kommentar von Markus Reuter bei netzpolitik.org](#)



[zum Artikel auf Schau-hin.info](#)

[zum Pro und Kontra bei wireltern.ch](#)

## **Drogenverherrlichende Inhalte und Dealer\*innen bei TikTok**

Bietet die beliebte Videoplattform TikTok jungen Nutzer\*innen einen leichten Einstieg in die Welt der Drogen? Darüber hat der Deutschlandfunk mit der Journalistin Isabelle Beer gesprochen, die an einer Recherche für das Format STRG\_F des Norddeutschen Rundfunks (NDR) beteiligt war. Anders als in anderen Netzwerken operiert die Drogenszene hier nicht mehr in geschlossenen Gruppen, sondern mit mehreren Millionen Aufrufen öffentlich unter einschlägigen Hashtags wie #drff oder #tanteemma. Drogenrausch-Videos werden auch ausgespielt, wenn gar nicht danach gesucht wurde und bei Interesse durch den Algorithmus bevorzugt. Besonders heikel ist aus Sicht des NDR-Teams ein offener Drogenhandel im Kommentarbereich.

[zum Interview mit Isabelle Beer über die Drogenszene bei TikTok](#)

[zum Video zur Recherche von NDR/funk im YouTube-Kanal von STRG F](#)

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Norddeutschen Rundfunks](#)

## **Europäischer Aktionsmonat zu positiven Online-Inhalten für Kinder**

Besonders in jetzigen Zeiten ist das Netz oft voller schlechter Nachrichten, die auf Kinder verstörend oder irritierend wirken können. Neben einer altersgerechten Aufbereitung ist aber insbesondere die Suche nach positiven Online-Inhalten, Apps und auch Spielen wichtig, durch die die Heranwachsenden bestärkt und begeistert werden. Darum ruft das Insafe-Netzwerk immer im September den „Positive Online Content Awareness Month“ aus. Eltern, Lehrende und pädagogische Fachkräfte sollen mit dem Aktionsmonat auf gute Online-Inhalte aufmerksam gemacht werden.

[mehr hierzu und weiterführende Links bei klicksafe.de](#)

## **Psychische Balance und die gesunde Nutzung von Social Media**

Der Kontakt mit anderen Menschen über die sozialen Netzwerke war für viele Nutzer\*innen während der Corona-Pandemie ein hilfreiches Mittel, um die Belastungen von Isolation und Einsamkeit zu mindern. Doch dieser Konsum hat auch Nachteile und kann zu einem suchartigen Verhalten führen, das sich zum Beispiel in emotionaler Abhängigkeit äußert. Hinzu kommen Fake News und Desinformationen, die sich unkontrolliert verbreiten und für noch mehr Ängste sorgen. Um herauszufinden, ob körperliche Bewegung dazu beitragen kann, die psychische Gesundheit bei der Nutzung von sozialen Medien zu steigern, hat die Ruhr-

Universität Bochum im Fellowship-Rahmen des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) eine experimentelle Studie hierzu durchgeführt.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Ruhr-Universität Bochum zur Originalpublikation der Studie im Journal of Public Health \[englisch\]](#)  
[mehr hierzu in einer Podcast-Folge mit Dr. Julia Brailovskaia beim Center for Advanced Internet Studies](#)

## **Virtuelles Kompetenzzentrum: Schreiben mit Künstlicher Intelligenz**

Mit einem neuen Kompetenzzentrum, das am 1. September 2022 an der Fachhochschule Kiel gegründet wurde, sollen die aktuellen Entwicklungen der durch künstliche Intelligenz (KI) gestützten Schreibprozesse im Lehren und Lernen analysiert und gleichzeitig Aufklärungsarbeit zu dieser wegweisenden Technologie geleistet werden. Neben der Forschung soll es auch darum gehen, qualifizierte Schulungsangebote zu schaffen, mit denen Lehrende die Technologie in ihre eigenen Bildungsangebote einbauen können. In KI-Schreibwerkstätten sollen Lernende mit den neuen Möglichkeiten vertraut gemacht werden. Assoziierter Partner ist dabei der KI-Campus, die Lernplattform für Künstliche Intelligenz.

[zu den Webseiten des Kompetenzzentrums unter \[ki-schreiben-lehren-lernen.de\]\(https://www.ki-schreiben-lehren-lernen.de\)](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der Fachhochschule Kiel bei \[idw-online.de\]\(https://www.idw-online.de\)](#)

## **Politische Social-Media-Kommunikation – Hate Speech auf Twitter**

Wissenschaftler\*innen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) haben sich für eine aktuelle Studie mit Hate Speech im sozialen Netzwerk Twitter beschäftigt. Welche persönlichen Merkmale hängen mit dem Posten von Hasskommentaren zusammen? In welchem Maße sind bestimmte Politiker\*innen betroffen? Sechs Monate lang wurden dazu die Tweets von 541 Mitgliedern des US-Kongresses und die Reaktionen untersucht. Die Ergebnisse zeigen: Demokrat\*innen erhalten einen um 3,67 % höheren Anteil an Hasskommentaren als Republikaner\*innen, weibliche Politikerinnen 7,71 % mehr als ihre männlichen Kollegen, besonders hoch ist der Anteil von Hasskommentaren bei Tweets von nicht-weißen Politiker\*innen.

[weitere Informationen zur Studie in einer Mitteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen](#)  
[zur Originalpublikation der Studie in der ACM Digital Library \[englisch\]](#)

## **Umsetzung des Digitalpakts soll weiter beschleunigt werden**

Bereits die Hälfte aller Schulen in Deutschland, rund 20.000 bundesweit, profitieren derzeit von dem durch die Bundesregierung beschlossenen Digitalpakt. Seit Beginn der Laufzeit im Jahr 2019 wurden 1,5 Milliarden Euro Bundesmittel für den Ausbau der digitalen Infrastruktur an Schulen ausgegeben und laufende Projekte im Umfang von insgesamt 3,1 Milliarden Euro bewilligt. Dies teilte das Bundesministerium für Bildung und Forschung gestern (6. September 2022) mit. Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger sieht trotz aller Fortschritte Defizite beim Tempo der Umsetzung. Dieses müsse mit geeigneten Maßnahmen beschleunigt werden.

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#)

## **Meinungsmonitor: Dashboard mit Daten zur Künstliche Intelligenz**

Mit dem Meinungsmonitor MeMo:KI erforscht das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) zusammen mit der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität bereits seit Mai 2020 die öffentliche Meinung zu Künstlicher Intelligenz (KI). Was denkt die Bevölkerung in Deutschland über diese Technologie und wie berichten die Medien darüber? Neben den monatlichen Befragungen wird die Berichterstattung beobachtet, als zusätzliche Quelle dient der Meinungs-austausch auf Twitter. In einem neuen Dashboard wird der jeweils aktuelle Stand visualisiert. Die Ergebnisse aus knapp fünfzig verfügbaren Bereichen können von Bürger\*innen, Expert\*innen und Journalist\*innen selbst erkundet und heruntergeladen werden.

[zum Dashboard des Meinungsmonitors Künstliche Intelligenz](#)  
[zu den MeMo:KI-Forschungsprojektseiten beim Center for Advanced Internet Studies](#)  
[weitere Informationen in einer Meldung des CAIS bei idw-online.de](#)

## **DIY-Technikmesse: Hannover wird zum Schauplatz kreativer Ideen**

Im Hannover Congress Centrum findet am 10. und 11. September 2022 die nächste „Maker Faire“ statt. Interaktiv und inspirierend bietet dieses generationsübergreifende Format neue Ideen-Räume für alle Technik-Begeisterten und einen Austausch von Wissen in Vorträgen und Workshops. Aber die Maker Faire heißt nicht nur Lernen, sondern auch Staunen, Fachsimpeln, Netzwerken, Ausprobieren und vor allem – Selbermachen. Für jüngere Besucher\*innen bietet die Maker Faire einen Ort zum spielerischen Lernen, MINT-Themen werden kreativ vermittelt, Roboter programmiert und zum Beispiel der Umgang mit 3D-Druck ausprobiert.

[weitere Informationen und Karten unter maker-faire.de](#)

## **BeReal – Zwischen neuer Kreativität und unüberlegten Postings**

Weniger Scheinwelt, weniger künstliches Gebaren – die App BeReal wird in der Medienberichterstattung zumeist als Gegenstück zu Instagram gesehen. BeReal möchte das Ungestellte und Spontane forcieren. Die Nutzer\*innen erhalten einmal am Tag eine Aufforderung, innerhalb von zwei Minuten ein Foto von sich zu schießen und durch die Veröffentlichung den eigenen Alltag „ungeschminkt“ zu zeigen. Der Autor Björn Friedrich fragt im „Medienpädagogik Praxis-Blog“ nach der Bedeutung der App für die Medienpädagogik, nach der Diskussion zum Thema „Authentizität vs. Inszenierung“.

[mehr hierzu von Björn Friedrich im Blog von medienpaedagogik-praxis.de](#)

## **Digitaler Overkill? – Überfordernde Mediennutzung in Krisenzeiten**

Sobald wir online gehen, werden wir mit Meldungen zu Klima, Krieg und Pandemie konfrontiert. Die Medienwissenschaftler Dr. Stephan Weichert und Dr. Leif Kramp haben für ihre Studie zur „Digitalen Resilienz in der Mediennutzung“ die Auswirkungen dieses Konsums untersucht. Für viele Nutzer\*innen stellen sie dabei einen „digitalen Overkill“ fest: Viele Befragte sind überfordert oder teilweise emotional ausgebrannt. Die Ergebnisse legen zudem die Frage nah, wie angesichts von Desinformation, wachsendem Suchtpotenzial und verwahrlosenden Diskursen in sozialen Medien eine Balance zwischen Online- und Offline-Welt gelingen kann.

[zum Interview mit den Autoren der Studie bei apotheken-umschau.de](#)  
[weitere Informationen beim VOCER Institut für digitale Resilienz](#)

## **Medienkompetenz: Woher kommen eigentlich all die Nachrichten?**

Um die Seriosität einer Nachrichtenmeldung beurteilen zu können, bedarf es vor allem eins: Fundiertes Wissen über die Herkunftsquelle, um die Inhalte richtig einordnen zu können. Bei sozialen Medien ist dies nicht immer einfach und selbst die „klassischen“ Medienhäuser und Rundfunkanstalten nutzen mittlerweile unzählige Wege zur Verbreitung ihres Contents. Wie wichtig die Kenntnisse über die Hintergründe der Nachrichtenproduktion sind, zeigt eine aktuelle Studie der Universitäten Zürich und Oxford, für die Menschen in mehreren Ländern weltweit befragt wurden. In Deutschland wussten etwa 40 % nicht, welches von vier zur Auswahl gestellten Medienangeboten gebührenfinanziert ist.

[weitere Informationen in einer Meldung bei tagesspiegel.de](#)  
[zur Studie von Anne Schulz, Richard Fletcher und Rasmus Kleis Nielsen](#)

## **DigitalPakt 2.0 – Didacta Verband nennt nötige Voraussetzungen**

Die digitale Infrastruktur in den Schulen soll mit dem 2019 beschlossenen Digitalpakt Schule verbessert und ausgebaut werden. Fünf Milliarden Euro hat der Bund zur Verfügung gestellt, zusätzlich gibt es nach der Corona-Pandemie durch mehrere Zusatzvereinbarungen weitere 1,5 Millionen Euro. Der Didacta Verband fordert nun eine schnelle Umsetzung. Kritisiert werden zögerliche Haltungen und unnötige Diskussionen. In einem heute (6. September 2022) veröffentlichten Papier hat der Verband nötige Voraussetzungen zur Umsetzung formuliert.

[weitere Informationen und Download des Papers beim Didacta Verband zum Fortschrittsbericht des Digitalpakts Schule für die Jahre 2019 – 2022 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

## **ARD Jugendmedientag 2022**

Am 15. November 2022 findet der ARD Jugendmedientag statt, an dem die ARD-Häuser wieder Schüler\*innen ab der 8. Jahrgangsstufe zu spannenden Talks, Workshops und weiteren Angeboten in ihre Funkhäuser einladen. Dabei soll sich alles um Medienkompetenz drehen: Live und digital (z.B. auf YouTube) werden unter Leitung von erfahrenen Medienprofis u.a. Informationen zu den Bereichen Radio, Fernsehen und Online-Journalismus vermittelt. Wie geht man am besten mit Hate Speech um? Wie gefährlich sind Desinformation und Fake News und was macht eine gute Story aus? Interessierte Lehrkräfte und Schüler\*innen sollten sich den Termin vormerken. Das ausführliche Programm, Informationen zur Anmeldung gibt es ab dem 19. September 2022 unter [ard.de/jugendmedientag](http://ard.de/jugendmedientag).

[zur Webseite des ARD Jugendmedientags](#)

## **Instagram-Geschäftsprofile: Hohe Strafe für den Meta-Konzern**

Auf der beliebten Social-Media-Plattform Instagram ist es relativ einfach, in den Einstellungen das Profil von „einfache(r) User\*in“ in einen Creator-Modus zu stellen oder sogar in den Status eines Geschäftskontos. Mit einigen Konsequenzen: Durch die Verknüpfung mit den Funktionen von Facebook können sensible Daten, wie zum Beispiel die Mail-Adresse, sichtbar werden. Wegen unzureichender Kontrollen und aufgrund der Verletzung des Jugendschutzes soll der Meta-Konzern in Irland nun 405 Millionen Euro Strafe zahlen. Meta verweist allerdings darauf, dass längst Aktualisierungen zum Schutz jüngerer Nutzer\*innen vorgenommen wurden.

[mehr hierzu in einer Meldung von ntv.de](#)

## **Virale Trends – Der kreative Umgang mit Musikphrasen bei TikTok**

Für den kreativen Umgang mit Medien, auch im Rahmen medienpädagogischer Bemühungen, ist die Veränderbarkeit vorhandenen Materials wichtig – mit diesem „Sampling“ kann insbesondere eine musikalische Untermalung schnell und einfach umgesetzt werden. Gelungene Tracks erreichen oft schnell eine große Reichweite. Auf der Video-Plattform TikTok spielt das eine große Rolle, Soundschnitzel wie „It’s Corn“ werden von der Community genutzt und weiterverbreitet. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Frage des Urheberrechts: TikTok „schiebt da keinen Riegel vor“, stellt Mathis Raabe in einem Beitrag von Deutschlandfunk Kultur fest. Dennoch gelten die Verwendungsregeln und die GEMA-Vorgaben natürlich auch hier ...

[mehr hierzu im Beitrag von Mathis Raabe bei deutschlandfunkkultur.de](#)

## **Ideenwettbewerb zur Förderung von Medienkompetenzprojekten**

Mit dem Ideenwettbewerb „idee-bw“ sollen Einzelprojekte und Initiativen gefördert werden, welche die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Senior\*innen und allen Bürger\*innen in Baden-Württemberg nachhaltig stärken. Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 30. September 2022. Eingereicht werden können sowohl Projekte, die bereits erfolgreich verwirklicht wurden, aber auch innovative Konzeptideen: Von Arbeitsgruppen über regionale Online-Plattformen bis hin zu Experimentier-Workshops sind ganz unterschiedliche Ansätze denkbar. Eine unabhängige Jury entscheidet, welche Angebote ausgezeichnet werden. Neben der finanziellen Unterstützung werden die Projekte auch öffentlich beworben, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

[zur Webseite des Ideenwettbewerbs Baden-Württemberg](#)  
[mehr hierzu in einer Meldung von kindermedienland-bw.de](#)

## **Algorithmus spielt Wahl-Skeptiker\*innen entsprechende Inhalte aus**

Insbesondere während und nach Wahlkämpfen ist der Algorithmus von YouTube stets im Blick. Eine aktuelle Studie, für die mehr als 300 Nutzer\*innen zur US-Wahl 2020 befragt wurden, kommt nun zu dem Ergebnis, dass Skeptiker\*innen, die an der Rechtmäßigkeit der Wahlen zweifeln, drei Mal häufiger Videos mit entsprechenden Inhalten ausgespielt wurden – obwohl, so der Bericht, es bei YouTube nur relativ wenige solcher Inhalte gab. Ein Grund hierfür sind kommerzielle Aspekte, immerhin will das Portal möglichst Werbung platzieren und User\*innen lange im Angebot halten.

[weitere Informationen zur Studie bei tarnkappe.info](https://tarnkappe.info)

## **Digitale Tools: Außerschulische Lernorte ins Klassenzimmer holen**

Natürlich sind reale Exkursionen und Ausflüge aus dem Klassenzimmer im Schulalltag nicht zu ersetzen. Aufgrund fehlender Möglichkeiten während und vieler Ausfälle nach der Pandemie, lohnt es sich, einen Blick auf digitale Alternativen zu werfen – auch diese haben eine Menge Potenzial. Neben der nötigen Technik gibt es dazu vielfältige Angebote und Ideen: von Online-Workshops mit Referent\*innen, virtuellen Gedenkstätten, Museen oder Zoobesuchen bis zu Videokonferenzen mit Partnerschulen. News4teachers hat spannende Vorschläge und Ideen für Lehrkräfte zusammengestellt.

[zu Beitrag über außerschulische digitale Lernorte bei news4teachers.de](https://news4teachers.de)

## **Aufklärung über Cybergrooming muss in den Grundschulen beginnen**

Aktuelle Zahlen sind alarmierend und schon Kinder können Opfer des sogenannten Cyber- oder Online-Groomings werden. Dabei werden sie gezielt mit der Absicht der sexuellen Belästigung oder des sexuellen Missbrauchs angesprochen. Lea Römer, die Sprecherin der Beratungsplattform JUUUPORT, fordert daher, dass eine entsprechende Aufklärung schon in den Grundschulen beginnen müsse. Zusammen mit der Initiative klicksafe wurden unter dem Titel „Wehr dich!“ eine Broschüre und Videos entwickelt. Welche Möglichkeiten gibt es für junge User\*innen, um sich vor Cybergrooming zu schützen und sich dagegen zu wehren?

[mehr hierzu in einem Beitrag des Zweiten Deutschen Fernsehens zu den Materialien zum Schutz vor Cybergrooming bei klicksafe.de](https://klicksafe.de)

## **Senior\*innen: Mit dem Einzug ins Pflegeheim in das digitale Off ...**

Bei der Frage nach der Verfügbarkeit von WLAN und Internet haben auf Nachfrage des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen nur etwa ein Drittel der befragten Pflegeheime überhaupt Angaben gemacht, von den restlichen erklärte fast die Hälfte, dies sei in ihren Häusern nicht vorhanden. Eine digitale Teilhabe ist den Bewohner\*innen so also nicht möglich, während der Pandemie wurden zum Teil Geräte und Smartphones von Pflegekräften verwendet, um mit Angehörigen und der Familie in Kontakt zu bleiben. Dies wird vom Pflegeschutzbund BIVA und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) kritisiert.

[mehr hierzu in einem Beitrag bei heise online](#)

## **Startschuss für die Schweizer Digitaltage 2022**

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten wir die Zukunft“ starten am heutigen Montag (5. September 2022) die Schweizer Digitaltage. Bis zum 23. Oktober tourt dann digitalswitzerland mit Partner\*innen durch die gesamte Schweiz. Mit zahlreichen kostenfreien Veranstaltungen und einem breit gefächerten Programm rund um das Thema Digitalisierung soll allen Altersgruppen die Möglichkeit zur Information, zum Austausch und zur Diskussion gegeben werden. Zudem sind alle Schweizer dazu eingeladen, mit swissp[AI]nt an einem der jemals weltweit erstellten größten digitalen Kunstwerke mitzuwirken.

[weitere Informationen und Programm unter digitaltage.swiss](#)

## **Bitkom-Studie zur Nutzung von Smart-Home-Technologien**

Anwendungen im Smart-Home-Bereich sind zunehmend beliebt, vor allem auch aufgrund der Möglichkeit Energie zu sparen und für die Sicherung der Wohnung oder des Hauses vor Einbruch und Diebstahl. Für eine aktuelle Studie hat der Digitalverband Bitkom repräsentativ die deutsche Bevölkerung ab 16 Jahren befragt: Insgesamt haben 43 % aller Bundesbürger\*innen mindestens eine Smart-Home-Technologie zuhause im Einsatz. Damit setzt sich der verstärkte Trend der vergangenen Jahre fort, 2020 waren es noch 37 % und 26 % im Jahr 2018.

[weitere Ergebnisse der Studie beim Digitalverband Bitkom](#)

## **Studie zum digitalen Transformationsprozess im Fachjournalismus**

Lange Zeit waren Fachzeitschriften auf dem Print-Markt quasi unangefochten. Mit einem oft einmaligen Know-how erhalten sie auch heute regelmäßig hervorragende Bewertungen von Entscheider\*innen in den Unternehmen. Dennoch hat der Markt sich durch die Digitalisierung verändert und die einstige „Monopolstellung“ für den hochwertigen Content diversifiziert sich nun in unterschiedliche Vertriebswege, Firmen nutzen zunehmend auch andere Kanäle und investieren weniger Geld in Werbeanzeigen. Wie kann die Branche damit umgehen? Für die Studie „Wohin steuert der Fachjournalismus?“ wurden dazu Macher\*innen befragt.

[weitere Informationen und Download des Whitepapers unter pr-journal.de](#)

## **Politische Bildung für Erwachsene gegen Verschwörungsmythen**



Studien zeigen, dass insbesondere Erwachsene und ältere User\*innen gefährdet sind, an Falschmeldungen im Netz zu glauben. Und obwohl oder vielleicht gerade weil diese Gruppe mit einem gefestigten Weltbild auftritt, sind sie bei einem vorhandenen Glauben an Verschwörungsideologien kaum noch zu erreichen. Für die Amadeu Antonio Stiftung hat das Projekt „Fachstelle für Politische Bildung und Entschwörung“ deshalb Formate der politischen Bildung entlang der besonderen Problemlagen und Bedarfe von (älteren) Erwachsenen entwickelt. Eine neue und kostenfreie Broschüre stellt die Ergebnisse dieser Arbeit vor.

[zum Download der Broschüre bei der Amadeu Antonio Stiftung](#)  
[mehr hierzu in einem Beitrag von Lisa Geffken und Ferdinand Backöfer bei belltower.news](#)

## **On Track-Studie: Mobile Audionutzung konstant auf hohem Niveau**

Mit dem Forschungsprojekt „On Track – Studien zu Audio und Mobilität“ untersucht die Landesanstalt für Medien NRW seit 2021 die mobile Audionutzung, das heißt die Nutzung von Audioinhalten außerhalb des eigenen Zuhauses. Die Ergebnisse zeigen, dass dies für die Nutzer\*innen weiterhin von großer Bedeutung ist: 67 % der deutschen Bevölkerung hören unterwegs Audioinhalte. Besonders gewünscht sind dabei auch aktuelle Regional- und Lokalnachrichten, im Vergleich zum Vorjahr (49 %) werden diese Angebote noch häufiger genutzt (52 %). Auch Streamingdienste sind zunehmend beliebt, besonders in der Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen.

[weitere Informationen und Download des Berichts unter medienanstalt-nrw.de](#)

## **Google-App „Family Link“ bietet spezielle Kinder-Schutzfunktionen**

Wenn Kinder ihr erstes Smartphone erhalten, stellt sich immer die Frage nach der Sicherheit. Mit der App „Family Link“ bietet der Google-Konzern hier für Android-Geräte ein kostenloses Tool. Einmal installiert können auch Google-Konten für Kinder unter 13 Jahren angelegt werden. Miteinander verknüpft können die Eltern und Erziehenden dann Limits für die Bildschirmzeiten ihrer Kinder festlegen und deren App-Aktivitäten genauestens im Blick behalten. App-Downloads aus dem Playstore sind dann nur per Zustimmung möglich. Für techbook.de hat Lars Lubienetzki sich das alles einmal angeschaut. er betont, dass es besonders wichtig sei, mit den Kindern über die Installation zu sprechen, da auch eine recht weitgehende Überwachung möglich sei.

[zum Beitrag von Lars Lubienetzki über „Family Link“ bei techbook.de](#)

## **Kompetenzkritik und Korrektur bei der Auslandsberichterstattung**

Ein aktueller Fall beim Südwestrundfunk (SWR) im Podcast „Sack Reis“ wirft die Frage nach angemessener Auslandsberichterstattung auf. In diesem Fall wurde äußerst einseitig berichtet und der Völkermord im Bosnienkrieg von einer jungen Gesprächspartnerin geleugnet. Wie kam es zu dieser journalistischen Entgleisung und wie gehen Redaktionen mit kritischer Resonanz um, die zum Beispiel über die sozialen Netzwerke seitens der Zuschauer\*innen, Zuhörer\*innen, und User\*innen geäußert wird – auch vor dem Hintergrund der derzeitigen Kritik an den öffentlich-rechtlichen Anstalten? Darum geht es in der aktuellen Folge von „quoted. der medienpodcast“ mit Nadia Zabora und Nils Minkmar.

[zur aktuellen Podcast-Folge von „quoted“ bei sueddeutsche.de](#)

[mehr zum Fall „Sack Reis“ in einer Beurteilung von Michael Hanfeld bei faz.net](#)

## **Dark Patterns – Manipulation durch irreführende Cookie-Banner**

„Miese Tricks und fiese Klicks“ – zu diesem Ergebnis kommt netzpolitik.org bei der Untersuchung von Cookie-Bannern auf den beliebtesten deutschen Webseiten. Nahezu alle (4 von 5) nutzen sogenannte „Dark Patterns“. In den meisten Fällen sollen die User\*innen durch irreführendes Design, unklare Begrifflichkeiten oder einer unnötig hohe Anzahl an Klicks zur Ablehnung von Cookies dazu gebracht werden, dem Tracking-System der Website zuzustimmen. Teilweise ist auch nur die Entscheidung zwischen Tracking und dem Abschluss eines Abonnements möglich. Nach vielen Beschwerden hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) nun eine Verordnung entworfen, mit der Nutzer\*innen mehr Überblick verschafft werden soll.

[zum Beitrag über Cookie-Banner auf Websites bei netzpolitik.org](#)

## **Ungerechtigkeiten und Überwachung durch künstliche Intelligenz**

Ein aktueller Fall in England, bei dem Bewertungen von Schüler\*innen mit Hilfe von Algorithmen erfolgt sind, zeigt wieder einmal die Problematik des Einsatzes von künstlicher Intelligenz. Zurecht gingen die jungen Engländer\*innen zum Protest auf die Straße: „Fuck the Algorithm“. Schuld war allerdings nicht die Maschine, sondern ihre Programmierung, bei der die Ungerechtigkeiten des britischen Bildungssystems mit eingeflossen sind. In der Schweiz wurden Studierende durch ein System namens „Proctorio“ bei Online-Prüfungen überwacht – unter anderem mit Aufzeichnungen des Tippverhaltens sowie der Bewegungen von Augen und Kopf. Für die Neue Zürcher Zeitung wendet sich Barbara Klingbacher diesem heiklen Thema zu.

[zum Beitrag über Diskriminierung und Überwachung durch Algorithmen und künstliche Intelligenz bei nzz.ch](#)

## **Tiervideos – Wahrnehmung, Erfahrungen und der Umgang damit**

In den Posts auf den Plattformen im Netz boomen sie: Bilder und Videos von Haustieren. „Jedes Katzenvideo hat mehr Klicks als die Neujahrsrede der Bundeskanzlerin“, konstatierte einmal Roger Willemsen. Das Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) will nun mit einer empirischen Umfrage untersuchen, wie Haustiere medial in den sozialen Kanälen dargestellt und rezipiert werden, welche persönlichen Erfahrungen User\*innen mit Tiervideos gemacht haben und welche Inhalte als tierschutzrelevant einzuordnen sind.

[zur Tiervideo-Umfrage der TiHo \(die Teilnahme dauert etwa zehn Minuten\) mehr hierzu in einer Mitteilung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover](#)

## **Wie Desinformation unsere Zukunft gestaltet – oder auch nicht ...**

Das Überprüfen von Informationen und Nachrichten gehört zum journalistischen Alltag und ist sozusagen das „Herz der Berichterstattung“. Das betrifft auch Meldungen aus verlässlichen Quellen von Nachrichtendiensten und großen Medienhäusern – schnell ist auch dort mal ein Fehler unterlaufen, der hinterfragt werden muss. Die Flut von – oftmals gezielten – Fake News aus dem Netz und den sozialen Netzwerken erfordert jedoch neue Strategien, um Inhalte auf ihre Relevanz und ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Für das Futurium hat Moderator Jochen Markett das Thema mit Mediemacher\*innen diskutiert.

[zum Stream der Diskussion im YouTube-Kanal des Futuriums](#)

## **Repräsentative Online-Umfrage zum Metaverse am Fraunhofer ISI**

Vom Metaverse ist viel die Rede, doch was ist das überhaupt? Grundlegend geht es um eine Verbindung virtueller und erweiterter Realitäten (auch als augmented reality bezeichnet) sowie um die Verschränkung von realen Lebensbereichen mit digitaler Technologie und medialen Welten. 15 % aller für eine repräsentative Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI Befragten aus Deutschland, den USA und China war der Begriff „Metaverse“ unbekannt. Insgesamt kann sich eine Mehrheit der Menschen die Verlagerung von Aktivitäten ins Metaverse vorstellen – allerdings mit regionalen Unterschieden: Ein vollständig digitales Leben lehnen 27 % der Deutschen ab, in China sind es hingegen nur 8 %.

[weitere Informationen und Download des Whitepapers zur Studie beim Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI](#)

## **Online-Seminar der LFK: Datenschutz in der pädagogischen Arbeit**

Die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) bietet am 6. Oktober 2022 in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz (ajs) ein Online-Seminar zum Thema „Datenschutz in der pädagogischen Arbeit – Wie schützen wir Kinder und Jugendliche?“ an. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich mit diesem ersten Termin an Medienpädagog\*innen. In fünf Schritten werden die wichtigsten Regeln und praktischen Maßnahmen vorgestellt, um die Daten und die Privatsphäre von Heranwachsenden zu schützen. Um eine Anmeldung zum Live-Stream wird gebeten.

[weitere Informationen und Anmeldung bei der Landesanstalt für Kommunikation](#)

## **Medien machen Schule – Digitales Kick-Off am 15. September 2022**

Das bekannte Angebot „Medien machen Schule“ der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeine (HNA) und der Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR) startet am 15. September 2022 in Form eines digitalen Kick-Offs per Zoom. Lehrkräfte können sich bis dahin noch anmelden. Ziel des Schulprojekts ist es, dass Schüler\*innen der 8., 9. und 10. Klassen selbst journalistisch arbeiten. Begleitet von Redakteur\*innen und anderen Profis aus den Bereichen Print, Radio und Fernsehen werden zum Motto „Was uns alle angeht – Demokratie und Meinungsfreiheit“ eigene Beiträge erstellt und anschließend veröffentlicht.

[weitere Informationen und Bewerbung unter \[medienmachenschule-hna.de\]\(https://www.medienmachenschule-hna.de\)  
mehr zum Schulprojekt in einer Mitteilung der Hessischen/Niedersächsischen  
Allgemeine](#)

## **Kritik an Studie über das Misstrauen Jugendlicher gegenüber Medien**

Eine am 30. August 2022 vorgestellte Studie der Universität Bielefeld, die im Auftrag der Bepanthen Kinderförderung (Bayer) durchgeführt wurde, kommt u.a. zu dem Ergebnis, dass die Mehrheit der Jugendlichen kein Vertrauen in Journalist\*innen und Zeitungen habe. Zahlreiche Medien berichteten darüber – auch der Medienbildungshub (s.u.). Bent Freiwald, Bildungsjournalist und Krautreporter, hat sich bei Twitter ausführlich mit der Studie, soweit zugänglich, auseinandergesetzt und fand „gravierende handwerkliche Mängel“.

[zum Twitter-Thread von Bent Freiwald](#)

[ein paar Zusätze des freien Journalisten Stefan Fries \(Deutschlandfunk, WDR\)](#)

## **Kongress des Grimme-Forschungskollegs: Was ist Medienqualität?**

Am 22. September 2022 begrüßt Moderator Gert Scobel zusammen mit Dr. Frauke Gerlach, der Direktorin des Grimme-Instituts, und Hendrik Wüst, dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen unter dem Motto „Medienqualität? Ausgezeichnet, ausgehandelt, ausgerechnet“ die Teilnehmer\*innen des ersten öffentlichen Kongresses des Grimme-Forschungskollegs. Hochrangig besetzt sollen im KOMED in Köln die aktuellen und vielfältigen Beziehungen zwischen Medien und Qualität in mehreren Themensträngen entflochten und in Vorträgen und Werkstätten erörtert werden. Alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, eine Anmeldung ist erforderlich.

[weitere Informationen, das laufend aktualisierte Programm und Anmeldung unter kongress.grimme-forschungskolleg.de](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Bundesregierung beschließt neue Digitalstrategie für Deutschland**

In Meseburg standen die Bundespolitiker\*innen bei ihrer Kabinettsklausur im Rampenlicht. Verabschiedet und bekanntgegeben wurde (auch) die neue Digitalstrategie der Regierung für die kommenden Jahre. Bis möglichst 2026 soll das Mobilfunknetz flächendeckend sein, ausgebaut werden soll die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und die Vernetzung von Datenräumen. Insgesamt geht es mit vielen Leuchtturmprojekten um „einen umfassenden digitalen Aufbruch“ in eine „vernetzte und digital souveräne Gesellschaft“. Die Kritik ist jedoch groß: Bemängelt wird eine in der Sache notwendige Detailtiefe sowie die konkrete Benennung von Lösungswegen. Für Markus Balser und Christoph Koopmann von der Süddeutschen Zeitung klingt das alles wie die „Hausaufgaben eines zurückgefallenen Landes“.

[zum Download der Digitalstrategie unter bundesregierung.de](#)

[zur Bewertung von Markus Balser und Christoph Koopmann bei sueddeutsche.de](#)

[mehr zur beschlossenen Digitalstrategie beim Bayerischen Rundfunk](#)

[zum Standpunkt zur Digitalstrategie von Jens Bizan bei tagesspiegel.de](#)

## **Öffentlich-rechtliche Medien sollen mehr auf ihr Publikum zugehen**

Nach der Causa Schlesinger im Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB), einer Vertrauenskrise im Norddeutschen Rundfunk (NDR) und fragwürdigen Meldungen

aus anderen ARD-Anstalten steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk mehr denn je im Fokus der Diskussion. Unbestritten ist er eine wichtige und zentrale Säule der freien Meinungsbildung in Deutschland – mit einem klaren Programmauftrag zur Bildung, Information, Beratung und Unterhaltung aller Bürger\*innen. Doch welche Reformen sind für eine weitere und allgemein akzeptierte Legitimation notwendig? Darüber haben Medien\*expertinnen am Dienstag (30. August 2022) bei einer Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung diskutiert. Eine wichtige Forderung ist dabei, dass die öffentlich-rechtlichen Medien mehr auf ihr Publikum zugehen sollten.

[zum Stream der Podiumsdiskussion im YouTube-Kanal der Friedrich-Ebert-Stiftung mehr hierzu in einem Bericht von Markus Ehrenberg bei tagesspiegel.de eine Bewertung der Veranstaltung von Günter Herkel bei verdi.de](#)

## **Netzpolitik und Demokratie – Bundesweite Aktionstage 2022**

Die Digitalisierung gehört zu den wichtigsten Themen unserer Zeit und die Diskussionen um Entwicklungen im Bereich von Algorithmen, Datensicherheit, Netzneutralität und künstlicher Intelligenz stehen immer häufiger auf der Agenda von Politik und Medien. Die Bundeszentrale für politische Bildung lädt daher gemeinsam mit allen Landeszentralen für politische Bildung vom 14. bis 20. November 2022 zu den bundesweiten „Aktionstagen Netzpolitik und Demokratie“ ein. Gemeinsam mit allen Bürger\*innen sollen die Fragestellungen dazu auch in diesem Jahr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und politische Medienbildung gefördert werden.

[weitere Informationen zu den Aktionstagen unter netzpolitische-bildung.de](#)

## **Zweitägige Fachtagung in Dresden zu „politischer Medienbildung“**

Kritische Medienbildung beinhaltet immer auch politische Aspekte, ebenso ist für die politische Bildung der Umgang mit medialen Strukturen mittlerweile grundlegend. Wie lassen sich die Erfahrungen aus den beiden Bereichen sinnvoll verschränken? Was ist für die praktische Umsetzung wichtig und was zeichnet „politische Medienbildung“ eigentlich aus? Auf einer zweitägigen Fachtagung soll es am 19. und 20. September 2022 um die konkreten Perspektiven gehen. Mit dabei sind namhafte Referent\*innen, zudem gibt es Workshops zu den Themengebieten Desinformation, Medienkritik, Partizipation und Netzpolitik. Die Fachtagung richtet sich an Praktiker\*innen und Wissenschaftler\*innen, die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenfrei.

[weitere Informationen und Anmeldung bei der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur](#)

## **Deutschland bei elektronischen Behördendiensten nur auf Platz 21**

Wer kennt das nicht? Lästige Behördengänge mit langen Wartezeiten auf überfüllten Fluren und Vorzimmern. Dabei könnte die Korrespondenz mit den Ämtern durch die zunehmende Digitalisierung und auf elektronischem Wege für alle Beteiligten wesentlich erleichtert werden – Fachleute sprechen hierbei auch von „eGovernment“. Wie schneidet hierbei Deutschland im europäischen Vergleich ab? Alle, die immer noch mit kleinen Nummernzetteln auf ihren Aufruf warten, ahnen die Antwort wahrscheinlich schon: Ein Benchmark-Bericht der Europäischen Kommission sieht Länder wie Malta (98 %), Estland, Luxemburg, Island und die Niederlande ganz vorne, Deutschland ist mit einer Bewertung von 63 % nur auf Rang 21.

[mehr hierzu in einem Beitrag bei heise online zum Benchmark-Bericht 2022 der Europäischen Kommission](#)

## **einfach.Medien-Wettbewerb: Podcast-Contest für Schüler\*innen**

Ab dem 7. September 2022 ruft der Norddeutsche Rundfunk (NDR) alle Schüler\*innen im Sendegebiet dazu auf, sich für den Podcast-Wettbewerb von einfach.Medien zu registrieren. Nach den Herbstferien geht es dann für die 40 ausgelosten Teams richtig los: Sie bekommen vom NDR ein Podcast-Playbook, um sich mit dem Genre im Unterricht auseinanderzusetzen und ein Konzept für einen Podcast zum Thema „Meine Community“ zu erstellen. Die Gewinner-Scripts werden schließlich von einer Jury ausgewählt und durch den NDR professionell umgesetzt.

[weitere Informationen und Registrierung beim Norddeutschen Rundfunk](#)

## **Funktionsumfang und Sicherheit: Messenger-Dienste im Vergleich**

Ohne Messenger-Dienste ist die Welt kaum noch denkbar. Und anders als bei den in die Jahre gekommenen Short Messages (SMS) ist der Funktionsumfang mittlerweile riesig: von der Textnachricht über Bilder verschicken bis zum Video-Anruf. Aber welcher beliebte Messenger ist nun derzeit der Beste – WhatsApp, Signal, Threema und Telegram? Handysektor hat den großen Test gemacht und kommt zu einem knappen Ergebnis. Letztendlich müssen sich aber alle User\*innen selbst entscheiden. Eine wichtige Frage ist dabei ja auch, welchen Messenger der jeweilige Bekannten- und Freundeskreis verwendet ...

[zu den Vergleichsergebnissen der Messenger bei handysektor.de](#)

## **Übersteigertes Selbstbewusstsein durch das Teilen von Meldungen**

Nachrichtensmeldungen im Netz werden oft subjektiv als interessant und richtig empfunden und dann in den sozialen Netzwerken oder im Freundeskreis geteilt. Eine von der University of Texas durchgeführte Studie kommt nun zu dem Ergebnis, dass die Inhalte oft nur überflogen oder nur die Überschriften gelesen werden. Trotzdem – und das ist das Erstaunliche – fühlen sich die User\*innen durch das Teilen sachkundiger und als kompetente „Expert\*innen“. Die Verfasser der Studie fordern die Anbieter\*innen von Portalen daher auf, mehr Anreize zum Lesen ganzer Meldungen und Postings zu geben, was jedoch in der Umsetzung schwierig ist.

[mehr hierzu in einer Meldung von presstext.com](#)

## **Fake News und Propaganda auf gefälschten Nachrichtenportalen**

Ein so noch nicht gekanntes Phänomen: Derzeit kursieren Meldungen im Internet, die optisch täuschend echt an die Originalseiten der Angebote von t-online, bild.de, faz.net oder spiegel.de angepasst sind. Die Inhalte bestehen aus gezielter Desinformation und pro russisch-geprägter Propaganda. Zum Beispiel: „Ukrainische Flüchtlinge kaufen mit Zuwendungen der europäischen Länder Immobilien in Russland.“ Diese Fake-Seiten sind bei Einbettungen in den sozialen Medien an den Webadressen nicht erkennbar, der Deutsche Journalisten-Verband mahnt daher zur Vorsicht bei der Weiterverbreitung. Unklar ist, wer hinter diesen Postings steckt.

[weitere Informationen in einem Beitrag von t-online.de zum Warnhinweis des Deutschen Journalisten-Verbands](#)

## **Hybride Fachtagung rund um Medien in der Jugendförderung**

Die Bedeutung digitaler Medien in der Jugendförderung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Durch die Pandemie-Situation mit Kontaktbeschränkungen und Schulschließungen und den Ausbau der Digitalisierung sind in Nordrhein-Westfalen viele neue spannende Projekte und Ansätze entstanden. Auf einer hybriden Fachtagung (online und Präsenz) soll am 5. September 2022 der Dialog zwischen der Praxis der Jugendhilfe und den medienpädagogischen Einrichtungen vertieft und die Vielfalt der Angebote sichtbar gemacht werden. Organisiert wird die Tagung vom Netzwerk Medienpädagogik NRW, der Veranstaltungsort ist in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid.

[weitere Informationen unter digitaltagung.nrw](#)  
[die Seiten zur Tagung bei der Akademie der Kulturellen Bildung](#)

## **BeReal – jugendschutz.net blickt auf das neue soziale Netzwerk**



Die in Frankreich entwickelte App BeReal, die Plattformen wie Instagram, TikTok oder Snapchat authentische und unbearbeitete Inhalte entgegenstellen will, verzeichnet derzeit in den Stores viele Downloads. Einmal am Tag sollen die Nutzer\*innen ein spontanes Bild machen, dafür bleiben jedoch nur zwei Minuten Zeit. Die Expert\*innen von jugendschutz.net haben sich das Angebot angeschaut und neben vielen positiven Ansätzen auch bedenkliche Aspekte und Funktionen für Kinder und Jugendliche gefunden. Besonders im Visier sind dabei – wie so oft – die voreingestellten Standortinformationen.

[zur Betrachtung der App BeReal durch jugendschutz.net](#)

## **Am MDR erklärt – Welche Funktion hat eigentlich ein Rundfunkrat?**

Der öffentliche-rechtliche Rundfunk mit seinen Anstalten wird von der Allgemeinheit durch Gebührengelder bzw. Beiträge finanziert und hat einen jeweils per Gesetz vorgegebenen Programmauftrag, zum Beispiel in Hinsicht auf Information sowie für kulturelle und Bildungsaufgaben. Daher gibt es Rundfunkräte, welche die Umsetzung kontrollieren und wichtige Entscheidungen genehmigen müssen. Deren Mitglieder werden nicht gewählt, sondern von Parteien, Organisationen und auch kirchlichen Glaubensgemeinschaften ausgewählt. Für den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) umreißt Steffen Grimberg diese Konstellation in einem fiktiven Interview.

[zum fiktiven Erklär-Interview bei MDR-Medien360g](#)

[weitere Informationen zum Rundfunkrat beim Mitteldeutschen Rundfunk](#)

## **Soziale Netzwerke und die ständige Panik um die Standortfreigabe**

Smartphones und besonders die Modelle des Anbieters Apple können ziemlich genau den jeweiligen Standort der User\*innen erkennen, entweder über den Login in die Mobilfunkzellen der Telefongesellschaften oder aber – noch genauer – über GPS (wenn es eingeschaltet ist). Diese Funktion ist hilfreich, steht aber immer wieder in der Kritik. Besonders beliebt ist der grundsätzliche Verdacht, dass Apps und Plattformen oder Verbrecher\*innen diese Informationen „abgreifen“ und verwenden können. Nach einem Update von Instagram ist nun wieder Unsicherheit entstanden. Richtig ist: Zur Standorteingabe muss das GPS eingeschaltet werden, die Eingabe ist jedoch frei wählbar.

[mehr zur Standortfreigabe bei der Mittelbayerischen Zeitung](#)

## **Mehrheit der deutschen Jugendlichen sieht Medien misstrauisch**

Eine gestern (30. August 2022) vorgestellte Studie der Universität Bielefeld, die im Auftrag der Bepanthen-Kinderförderung durchgeführt wurde, kommt zu folgenden Ergebnissen: Eine deutliche Mehrheit der deutschen Jugendlichen hat kein Vertrauen in Journalist\*innen (71,6 %) und die Inhalte von Zeitungen (75,8 %). Über ein Drittel der Jugendlichen zwischen 12 bis 16 Jahren vermutet, dass die Medien mit Absicht wichtige Informationen zurückhalten (37,9 %) und nur eigene Meinungen verbreiten (32,8 %). Für Studienleiter Prof. Holger Ziegler geht es hierbei mehr als um eine gesunde Skepsis, mit der Vermutung der intendierten Manipulation sei der Bereich des Verschwörungsglaubens erreicht.

[mehr hierzu in einer Meldung von tagesschau.de](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der Bayer AG](#)

## **Populismus? – Zum Umgang mit manipulativen Botschaften im Netz**

Es gibt keine wissenschaftlich einheitliche Definition für den Begriff „Populismus“ (von lateinisch *populus*, das Volk), prinzipiell geht es dabei aber immer um Inhalte, die absichtlich verbreitet werden, um Stimmungen in der Bevölkerung auszunutzen oder diese zu verbreiten. Mit ihrer Rhetorik und Themenwahl sind populistische Aussagen nicht immer einfach zu entlarven, oft wird damit sogar zunächst das beabsichtigte Kopfnicken erreicht. Das Nicht-Hinterfragen und -Erkennen solcher Inhalte ist jedoch die Gefahr. Ein Beitrag von MDR-Medien360g gibt Tipps zum medienkompetenten Umgang mit solchen Botschaften.

[zum Beitrag über die Strategien des Populismus bei MDR-Medien360g](#)

## **Smartphone-Apps – Tipps und Tools für das Lernen und den Alltag**

Der Alltag von jungen Menschen ist heute von Apps und Widgets geprägt, das sind kleine Programme, die aus dem Internet und aus den Stores von Smartphone-Anbieter\*innen schnell heruntergeladen werden können. Meistens wird dabei – wie in den Ferien – gedaddelt und viel Zeit damit verbracht. Abseits davon gibt es aber auch eher praktisch ausgerichtete Apps, mit denen der Alltag und die Schulaufgaben strukturiert und viele Dinge gelernt werden können. Die Initiative [saferinternet.at](#) hat für Schüler\*innen, Eltern und Erziehende hilfreiche und anregende Tipps zusammengestellt.

[zu den App-Tipps in einem Beitrag von saferinternet.at](#)

## **Bildungsmonitor 2022 – Dokumente, Beiträge und Stellungnahmen**

Wie gut sind die Bildungssysteme der einzelnen Bundesländer aufgestellt? Anhand von Indikatoren wird dies vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) jährlich für die Bildungsmonitor-Studie ermittelt. Die diesjährigen Ergebnisse zeigen „Licht und Schatten“, insbesondere mit Blick auf den Bildungsföderalismus. Im Nachklapp an die Veröffentlichung am 17. August 2022 hat der Deutsche Bildungsserver ein umfangreiches Pressedossier zu den Reaktionen und zur Diskussion der Ergebnisse zusammengestellt.

[zum Pressedossier zum Bildungsmonitor 2022 unter bildungsserver.de](#)

## **Hass und Hetze im Netz – Aktuelle Umfrage der Universität Leipzig**

Eine aktuelle Studie zu Beleidigungen, Drohungen und Hassrede im Internet, die von der Universität Leipzig durchgeführt wurde, zeigt: Innerhalb von zwei Jahren ist der Anteil der Betroffenen von 18 % auf 24 % gestiegen. Die Hälfte der Befragten hat aus Sorge vor Hassnachrichten schon einmal etwas nicht gepostet oder Beiträge bewusst vorsichtiger formuliert. Mehrheitlich wird im Netz eine Zunahme der Aggressivität von Kommentaren wahrgenommen. Was kann und sollte zur Bekämpfung von Hass und Hetze im Netz unternommen werden? Im Interview ordnet die Strafrechtlerin Prof. Dr. Elisa Hoven die Umfrage-Ergebnisse ein.

[zum Interview mit Prof. Dr. Elisa Hoven bei der Universität Leipzig](#)

[zum Download der Ergebnisse der Studie über Hass im Netz \[PDF\]](#)

## **Cybergrooming über In-Game-Chats und die sozialen Netzwerke**

Zunehmend besteht für Kinder und Jugendliche die Gefahr, bei der Nutzung von digitalen Medien Opfer des sogenannten Cybergroomings zu werden. Dabei werden sie gezielt mit der Absicht der sexuellen Belästigung oder des sexuellen Missbrauchs angesprochen. Besonders heikel sind dabei beliebte Spiele wie Fortnite, bei denen über sogenannte In-Game-Chats und den „Spaß an der gemeinsamen Sache“ leicht Kontakte aufgebaut und auch auf anderen Plattformen fortgeführt werden können. Für Eltern und Erziehende ist es daher wichtig, über dieses Thema informiert zu sein, vorhandene Sicherheitsfunktionen zu nutzen und mit ihren Kindern über die möglichen Gefahren zu sprechen.

[weitere Informationen hierzu in einem Beitrag bei mimikama.at](#)

## **EduGaming – Pädagogische und didaktische Potenziale von Games**

Computerspiele sind längst fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen – und dank Smartphones und Apps mittlerweile überall verfügbar. Die Schulen sollten sich diesen Perspektiven öffnen, daher bietet der Verein Kreidestaub Bodensee seit 2020 an der Universität Konstanz das studentisch selbst organisierte Seminar „EduGaming – Zocken für den Unterricht“ an. Lehramtsstudierende aller Fächer eruieren hier pädagogische und didaktische Potenziale von Games. Für das Deutsche Schulportal berichten Maren Hahn und Thorsten Fahrbach von der Initiative Kreidestaub über die Entwicklungen.

[zum Beitrag über Computerspiele im Unterricht beim Deutschen Schulportal mehr über das Seminar „EduGaming – Zocken für den Unterricht“ bei der Initiative Kreidestaub](#)

## **Seid ihr Medienprofis? – Der Pro Juventute-Test für Schüler\*innen**

Für Lehrkräfte ist oft schwer einzuschätzen, auf welchem Wissensstand sich die einzelnen Schüler\*innen einer Klasse in Sachen Medienkompetenz befinden. Pro Juventute hat daher einen speziellen Test für den Einsatz in den 3. bis 8. Klassen entwickelt, der sich an den Lehrplänen in der Schweiz orientiert. So kann der Fortgang des Unterrichts gezielt geplant werden. Abgestimmt auf die Resultate werden im Anschluss ausgewählte Links zu verfügbaren Unterrichtseinheiten, ergänzende Materialien und Hilfsmittel angezeigt.

[zum Medienprofis-Test für Schulklassen unter \[projuventute.ch\]\(http://projuventute.ch\)](#)

## **News around the clock: Können Nachrichten uns krank machen?**

Die Welt hat sich gewandelt. Während früher Nachrichten nur über Radio, Fernsehen und Zeitungen konsumiert werden konnten – und das nicht rund um die Uhr –, sind sie heute in einer unfassbaren Masse allgegenwärtig. Besonders gut verkaufen sich eher schlechte News, was bei einigen Nutzer\*innen zu einem Suchtverhalten und zu starker innerer Unruhe führen kann. Fachleute sprechen vom „Doomsday-Scrolling“ mit dem ständigen Gedanken an den bevorstehenden Weltuntergang. Sind bald Warnhinweise nötig? Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) berichtet über dieses Phänomen unserer Zeit.

[zum Beitrag des Mitteldeutschen Rundfunks](#)

## **Computational Thinking – Problemlösungskompetenzen für Kinder**

Viele Expert\*innen empfehlen die Vermittlung von computergestütztem Denken schon für jüngere Kinder im Grundschulalter. Dabei geht es allerdings nicht um das Erlernen von Programmiersprachen, vielmehr sollen Problemlösungskompetenzen für den Umgang mit einer immer digitaler werdenden Welt vermittelt und erlernt werden. Das übergeordnete Ziel lässt sich unter dem Begriff „Computational Thinking“ fassen, der eigentlich aus der professionellen Computerwissenschaft stammt. Schritt für Schritt sollen die Kinder Problemlösungsstrategien finden, um diese auch an anderer Stelle anwenden zu können.

[mehr hierzu in einem Beitrag von computerwoche.de](#)

## **Body Positivity – Die wichtige Wertschätzung des eigenen Körpers**

Besonders durch die sozialen Medien wird der Trend zum perfekten Körper für viele befeuert und Schönheit oftmals weitgehend als das definiert, was die Bilder und Videos in den Netzwerken zeigen – oft eine Frage der Perspektive oder des richtigen Filters. Das kann zu Verzerrungen der eigenen Selbstwahrnehmung bis hin zu Essstörungen und Krankheiten wie Bulimie führen. Die kommende Ausgabe der Fachzeitschrift „Body Image“ wird dazu über Studien berichten. Für spektrum.de fasst Christiane Gelitz die wesentlichen Punkte zusammen: Wichtig sind vor allem Strategien, um den eigenen Körper zu mögen und zu akzeptieren, wie er ist.

[zum Beitrag von Christiane Gelitz bei spektrum.de](#)

## **Eltern. Medien. Antworten – Kinderschutz bei Pornografie im Netz**

Kinder und besonders Jugendliche kommen im Netz und in den sozialen Netzwerken immer häufiger mit pornografischen Inhalten in Kontakt. In vielen Fällen unvermittelt und ungewollt, was sehr irritierend wirken kann. Eltern und Erziehende sollten deshalb mit den Heranwachsenden darüber reden. Wichtige Hinweise und Tipps zum Umgang mit diesem Thema gibt Max Neuhäuser – pädagogischer Referent bei fjp>media, dem Verband junger Medienmacher\*innen Sachsen-Anhalt – im Interview mit Larissa Bode von der Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz Hamburg.

[zum Interview mit Max Neuhäuser im YouTube-Kanal von „Eltern. Medien. Antworten“](#)

## **Medienkommunikation: Analyse der Rhetorik von Netz-Botschaften**

Mit den Medien verändern sich auch die Formen der rhetorischen Kommunikation. Welchen Einfluss hat das auf den politischen Diskurs von Subjekten und innerhalb

unserer Gesellschaft? Um diese Prozesse zu analysieren, hat sich am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld von Mai bis September 2020 eine interdisziplinäre Forschungsgruppe mit den Fragen der „multimodalen Rhetorik in der Online-Medienkommunikation“ beschäftigt. Auf der Abschlussstagung vom 28. August bis zum 6. September 2022 werden die Ergebnisse zusammengefasst und diskutiert. Für die Öffentlichkeit findet am 30. August 2022 eine Podiumsdiskussion statt.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Universität Bielefeld zur Webseite der öffentlichen Podiumsdiskussion \(in englischer Sprache\)](#)

## **ganz schön anders – Inklusiver Kurzfilmwettbewerb für Schüler\*innen**

Seit 2013/14 gibt es in Niedersachsen den Kurzfilmwettbewerb „ganz schön anders“, der vom Blickwechsel e.V. zusammen mit Kooperationspartner\*innen veranstaltet wird. Die Resonanz ist groß und viele Regel- und Förderschulen haben sich bereits an dem innovativen Projekt beteiligt. Angeboten werden kostenlose Drehbuch- und Filmworkshops für Lehrkräfte sowie alle 7. bis 10. Klassen aus Förder- und Regelschulen und 11. und 12. Klassen aus Förderschulen in Niedersachsen. Auch unabhängige Filmteams können mitmachen. Eine Bewerbung für den Wettbewerb 2022/23 ist noch bis zum 10. Oktober 2022 möglich.

[weitere Informationen und Bewerbung unter \[ganz-schoen-anders.org\]\(http://ganz-schoen-anders.org\)](#)

## **58. Grimme-Preis verliehen**

Am Freitagabend, den 26. August 2022, wurde im Marler Stadttheater der 58. Grimme-Preis verliehen. Moderiert von Jo Schück (ZDF/aspekte) und musikalisch begleitet von Antje Schomaker und Band, wurden insgesamt 16 Produktionen in vier Kategorien, komplettiert durch drei Sonderpreise, ausgezeichnet. Zu Beginn des Abends berührte die „Besondere Journalistische Leistung“, die Katrin Eigendorf (ZDF) für ihre empathischen und mutigen Reportagen zur Lage der Frauen und Mädchen in Afghanistan (ZDF) erhielt. Premiere feierte die Auszeichnung der Studierendenjury, die an „Una Primavera“ (Johannes Schubert Produktion) ging. Sie wurde überreicht durch Nathael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Für stehende Ovationen sorgte am Ende des Abends die Besondere Ehrung des Preisstifters Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV) an Anke Engelke.

[zur Pressemitteilung des Grimme-Instituts](#)  
[Überblick aller Preisträgerinnen und Preisträger](#)

## **Unterrichtsmaterialien: Social Media und gefährliche Körperideale**

Eine Studie der Hochschule Landshut und des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) zeigt: Insbesondere bei bildbetonten Netzwerken wie Instagram und TikTok stehen schönheitsbetonte Körperideale im Vordergrund, die Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl von Heranwachsenden haben können. Um Jugendlichen diese Problematik und die dahinterliegenden Mechanismen – wie zum Beispiel Beauty-Algorithmen – zu vermitteln, hat das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg für Lehrkräfte eine Unterrichtseinheit entwickelt, die kostenlos als Download zur Verfügung steht.

[weitere Informationen und zum Download unter \[verbraucherbildung.de\]\(http://verbraucherbildung.de\)](#)

## **vhs-Interview: Fake News, Hate Speech und der Informationskrieg**

In einer neuen Folge der Video-Reihe „vhs und Grimme“ geht es um politische Medienbildung. Wie können insbesondere Jugendliche, aber auch Erwachsene, auf Hassnachrichten und Fake News reagieren? In Kooperation mit dem Grimme-Institut wurden zu diesem Thema für den Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) didaktische und methodische Materialien entwickelt. Aktiv gegen Hate Speech, Fake News und Verschwörungserzählungen: Im Interview spricht Henning Kurz, Leiter der Volkshochschule Grenzach-Wyhlen, mit Lars Gräßer vom Grimme-Institut über die wichtige Bedeutung von Datenkompetenz und Medienerziehung in Zeiten von gezielter Desinformation und hybriden Informationskriegen.

[zum Interview mit Lars Gräßer im YouTube-Kanal der vhs Grenzach-Wyhlen](#)  
[mehr zur Video-Reihe „Datenkompetenz für alle“ der vhs Grenzach-Wyhlen](#)  
[weitere Informationen zur Modulbox bei der Grimme-Akademie](#)  
[zum kostenfreien Download der Modulbox unter \[volkshochschule.de\]\(http://volkshochschule.de\)](#)

## **Umfrage: Deutschen geht Digitalisierung nicht schnell genug voran**

Eine aktuelle Befragung von Bundesbürger\*innen durch den Marktforscher Civey im Auftrag von Cisco kommt zu dem Ergebnis, dass einer großen Mehrheit der Deutschen (72,3 %) die Digitalisierung hierzulande nicht schnell genug voran geht. Was die Tätigkeit der Bundesregierung in diesem Bereich anbelangt, sind nicht einmal 10 % damit zufrieden. Auch das Vertrauen in die IT-Sicherheit von Behörden ist nur gering (4 %). Digitale Handlungsfreiheit ist zwar den meisten Deutschen

wichtig (65 %), dabei wird jedoch – entgegen der Meinung von Expert\*innen – der Einsatz von Open-Source-Software als nicht bedeutend eingeschätzt (6,4 %).

[mehr zu den Ergebnissen der Studie bei heise online](#)

## **Manipulationstaktiken – Mit kurzen Videoclips gegen Fake News**

Das Netz ist voller Falschinformationen, die zum Teil auch noch wissentlich und gezielt verbreitet werden. Besonders demokratische Staaten versuchen mit verschiedenen Mitteln dagegen vorzugehen. Wichtig ist dabei die Vermittlung von Medien- und die Stärkung von Informationskompetenz. Psycholog\*innen der Universitäten Cambridge und Bristol haben nun für ein groß angelegtes Experiment kurze aufklärende Videoclips erstellt und diese an Probanden getestet. Mit durchaus positiven Ergebnissen, die von den beteiligten Wissenschaftler\*innen im Fachjournal Science Advances mit einem „Impfeffekt“ verglichen werden.

[mehr hierzu in einem Beitrag vom Österreichischen Rundfunk zu den Ergebnissen der Studie im Fachjournal Science Advances \[englisch\]](#)

## **Pornografische Inhalte – Altersüberprüfungen zum Kinderschutz**

Einige Portale mit pornografischen Inhalten gewähren Kindern und Jugendlichen aufgrund mangelhafter und fehlender Altersverifikationen quasi einen freien Zugang. Die Landesanstalt für Medien NRW macht sich für technische Schutzvorrichtungen für Minderjährige stark und geht konsequent gegen Anbieter\*innen vor, die sich nicht an die Regeln halten. Der Kinderschutzbund in Nordrhein-Westfalen unterstützt dieses Engagement. Zudem sei es auch insbesondere die Aufgabe von Eltern, Erziehenden und Lehrkräften, Kindern und Jugendliche, einen verantwortungsvollen Umgang mit Medieninhalten zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen.

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Deutschen Kinderschutzbundes](#)

## **Medienpädagogik in Kindertageseinrichtungen richtig gestalten**

Sollte die Kita eine medienfreie Zone sein? Nein, meint Christoph Horner, Schulleiter der Katholischen Fachakademie München und Autor des Praxiswerks „Medienerziehung in der Kita“. In einem Beitrag für care-app.de erläutert er, wie Medienkompetenzvermittlung schon für jüngere Kinder richtig gestaltet werden kann. Dabei geht er auch auf den Kinderschutz-Aspekt älterer Ansätze in der Medienbildung ein, insbesondere entlang der vier Dimensionen, die der Erziehungswissenschaftler Dieter Baacke formuliert hat.



[zum Gastbeitrag von Christoph Horner bei care-app.de](#)

## **Ohne Filter und große Inszenierung – Mehr BeReal bei Instagram?**

Der Social-Media-Gigant Instagram steht weiterhin unter Druck: Immer weniger wird das junge Publikum erreicht, das sich von Apps wie TikTok offenbar mehr angesprochen fühlt. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen ist die Gestaltung von Instagram-Posts und -Reels relativ aufwändig, hinzu kommt ein Wandel zu einer Art Blogging-Plattform mit längeren Text- und Caption-Passagen. Wie so oft reagiert der Meta-Konzern, zu dem Instagram gehört, auf solche Entwicklungen. Ein Twitter-Post des Entwicklers Alessandro Paluzzi zeigt ein neues Feature, das dem Grundprinzip von BeReal sehr ähnelt. Bei der erfolgreichen französischen Hype-App werden die Nutzer\*innen regelmäßig aufgefordert, authentische und echte Bilder zu machen.

[mehr hierzu in einem Beitrag von derstandard.de](#)

[weitere Informationen zu den Entwicklungen bei t3n.de](#)

[Ein Netzwerk im Wandel: von der Foto-Community zur Blogging-Plattform – Instagram-Analyse von Wolfgang Macht aus dem Jahr 2020](#)

## **Merkblatt zum Thema „Journalistische Sorgfalt in Online-Medien“**

Um Medien und Medieninhalte richtig einschätzen zu können, ist es für die Nutzer\*innen wichtig zu wissen, wie sie entstehen. Dazu gehört die Kenntnis, dass Medienschaffende verpflichtet sind, bei ihrer Arbeit bestimmte Grundlagen und Standards zu beachten. Das gilt im Übrigen nicht mehr nur für TV, Radio und die Internetangebote der Presseverlage, sondern auch für weitere Online-Medien mit journalistisch-redaktioneller Gestaltung. Was das genau bedeutet, erklärt ein Merkblatt der Medienanstalten Deutschlands.

[weitere Informationen und das Merkblatt zum Download](#)

## **TLM: Senior\*innen und Medienkompetenz**

Informationen finden und nutzen, am digitalen Diskurs teilnehmen – das sind zwei Ziele, die für Senior\*innen mit neuen Medienbildungsangeboten der Thüringer Landesmedienanstalt erreicht werden sollen. Gerade ältere Menschen scheitern oft an den Hürden der Technik, teilweise fehlt aber auch die Kompetenz, sich in der inhaltlichen Vielfalt des Internets zurechtzufinden. Verschiedene Formate und Projekte sollen Abhilfe schaffen.

[zu den Informationen auf tlm.de](#)

## **Stereotypen oder Vielfalt? Darstellungen in Games**

Die Darstellung von Geschlecht und Sexualität in Games ist noch immer stark behaftet von Vorurteilen und Stereotypen: Frauen mit unrealistischen, durch knappe Kleidung sexualisierten Proportionen, Männer muskelbepackt, mächtig und groß. Schon Kinder bekommen auf diesem Weg Schönheitsideale mit, die mit der Wirklichkeit nur wenig zu tun haben. Aber es sind in Computer- und Konsolenspielen Fortschritte bei den Geschlechterdarstellungen zu finden, meinen Helena Stalmach und Adrian Zipfel in ihrem Artikel „Geschlechterdarstellung und sexuelle Vielfalt in Games“.

[zum Artikel auf games-im-unterricht.de](#)

## **Digitalpakt 2.0 für Kitas mitdenken?**

Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, fordert in einem Gastkommentar für den Tagesspiegel, dass Kitas beim Digitalpakt 2.0 mitgedacht werden sollten. Die Kindertagesstätte sei der Ort, wo für über 90 % der Kinder der Bildungsweg beginne – auch der digitale. Fritz plädiert daher für die Anerkennung der Kitas als Bildungseinrichtungen inklusive der entsprechenden finanziellen Förderungen.

[zum Kommentar auf tagesspiegel.de](#)

## **handysektor: Tricks der Online-Shops und Influencer\*innen**

Einkaufen im Internet oder über soziale Netzwerke ist mittlerweile kinderleicht – und macht Spaß, wenn man das Gefühl hat, ein Schnäppchen gemacht zu haben. Und sowohl Online-Shops als auch Influencer\*innen versuchen genau das zu vermitteln. Doch nicht immer stimmt, was sie versprechen. handysektor bietet Jugendlichen eine Übersicht der Psychotricks, die angewendet werden, um zum schnellen Kauf zu verleiten.

[zum Artikel auf handysektor.de](#)

## **Quiz: Teurer Spielspass durch In-Game-Käufe**

Jugendliche des klicksafe Youth Panel und des Youth Panel Saferinternet.at aus Österreich haben ein Quiz zum Thema „Kosten in Games“ erstellt: Was bedeutet „free-to-play“? Was sind Lootboxen? Wie funktionieren In-Game-Käufe? Wie viel Geld geben deutsche Spieler\*innen für diese Käufe aus? Zu allen Fragen gibt es neben der Auflösung auch ein paar Hintergrundinformationen.

[zum Quiz bei klicksafe.de](#)

## **Leitfaden für die Potenziale des (noch) entstehenden Metaverse**

Das sogenannte Metaverse mit seinen angedachten virtuellen 3D-Welten und Möglichkeiten ist noch im Entstehen, es ist derzeit nicht einmal möglich, eine abschließende Definition hierfür zu formulieren. Ist das nun ein Buzzword-Hype oder sollten Startups und Unternehmen sich frühzeitig informieren, um alle Potenziale zu nutzen? Aus den Ergebnissen des „Metaverse Forums“, in dem zentrale Akteur\*innen vernetzt sind, ist ein Orientierungs-Leitfaden entstanden. Dieser ist als Download kostenlos beim Digitalverband Bitkom verfügbar.

[weitere Informationen und zum Download des Metaverse-Leitfadens](#)

## **#watchdog22 – Werbekennzeichnungen in sozialen Netzwerken**

Klar ist: Bezahlte Werbung in sozialen Netzwerken, auf Bildern, in Videos und auch in Podcasts muss als solche gekennzeichnet werden. Bei großen Influencer\*innen mag dies selbstverständlich sein, aber besonders im kleineren Rahmen – trotz klarer und neuer Gerichtsurteile – werden die Konturen zunehmend verschwommener: Was ist direkte und was versteckte Promotion? Muss etwas schon als Anzeige deklariert werden, wenn ein Produkt von Firmen zu diesem Zweck verschenkt wurde? Mit einer hybriden Veranstaltung – am 17. November 2022, vor Ort im Stadtgarten in Köln und im Livestream – wollen die Landesmedienanstalten das Thema erläutern und diskutieren. Zu Gast sein wird auch eine erfolgreiche TikTok-Influencerin.

[weitere Informationen und zum Livestream der Veranstaltung](#)

## **DigiBitS-Tooltipps: Gamification und Serious Games im Unterricht**

Bei Schüler\*innen erfreuen sich Computer- und Videospiele einer immer größeren Beliebtheit. Wie kann diese Begeisterung und das dahinterliegende Potenzial für den Unterricht genutzt werden? Mit dem Projekt „Digitale Bildung trifft Schule“ (DigiBitS) will der Verein „Deutschland sicher im Netz“ hier Möglichkeiten aufzeigen. Didaktisch aufbereitet geben Tooltipps einen Überblick für den Einsatz von Serious Games und Gamification ab der 3. Klassestufe in der Primarstufe und in den weiterführenden Schulen. Neben praktischen Tipps steht für Lehrkräfte auch eine Planungsmatrix zur Gestaltung eigener Unterrichtsentwürfe bereit.

[weitere Informationen und Download der DigiBitS-Tooltipps](#)

## **Games-Förderung – DLR Projektträger mit Stand auf der Gamescom**

Mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung beschäftigt sich mit Computer- und Videospielen und diese sind längst zu einem Kulturgut geworden. Allerdings stammt der Großteil der bei uns genutzten Software aus dem Ausland. Um die Games-Branche in Deutschland zu stärken, hat die Bundesregierung ein Förderprogramm ins Leben gerufen, mit der Durchführung wurde der DLR Projektträger (DLR-PT) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt beauftragt. Die ersten Erfolge zeigen sich bereits und der kreative Output ist beachtlich. Mit seiner Expertise und einem eigenen Stand ist der DLR-PT auf der Gamescom 2022 vertreten, die derzeit in Köln stattfindet.

[weitere Informationen in einer Mitteilung des DLR Projektträgers](#)

## **Ethische Fragestellungen für die digitale Welt der Algorithmen**

Systeme, die auf künstlicher Intelligenz und Algorithmen beruhen, sind zu immer größeren Leistungen fähig und inzwischen selbstlernend. Diese „Erscheinungen“ führen unweigerlich zu der Frage, inwiefern Maschinen oder digitale Programme moralische Beurteilungen treffen können. Damit beschäftigt sich Julia Gundlach für die Bertelsmann Stiftung. Die Co-Leiterin des Projekts „Ethik der Algorithmen“ ist zu Gast bei Moritz Stoll im Studio des Netzpiloten-Podcasts „Tech und Trara“. Welche Gefahren können von (vor-)intelligenter Technik ausgehen? Welche Potenziale gibt es? Und last but not least: Wer definiert überhaupt, was das „Gemeinwohl“ einer menschlichen Gesellschaft ist?

[zum Podcast „Tech und Trara“ mit Julia Gundlach bei netzpiloten.de](#)

## **Der erste Laptop zum Schulstart – Tipps für den sicheren Umgang**

Durch Initiativen wie „Digitales Lernen“ (Österreich) werden viele Schüler\*innen mit einem ersten eigenen Laptop oder Tablet ausgestattet. Für Eltern und Erziehende stellt sich dann die Frage nach einer sicheren Begleitung ihrer Kinder bei der täglichen Nutzung. Die Elternratgeberin Barbara Buchegger hat wichtige Tipps zusammengestellt: Für einen verantwortungsvollen Umgang sollte Informationskompetenz unterstützt und vermittelt werden. Wichtig ist auch der Umgang mit Daten, den eigenen, aber auch – hinsichtlich des Datenschutzes und des Urheberrechts – mit denen von anderen Menschen. Und nicht zuletzt die Absprache von Bildschirmzeiten sowie dem Aufzeigen von Alternativen zur Freizeitgestaltung jenseits der digitalen Welt.

[zum Gast-Blogbeitrag von Barbara Buchegger bei derstandard.at](#)

## **Wie der Ukraine-Krieg über TikTok in unsere Kinderzimmer kommt**

Es sind erschreckende Bilder, die auf der – eigentlich als lustig angesehenen und besonders junge Zielgruppen ansprechenden – Video-Plattform TikTok verbreitet werden. Die Ukraine und Russland haben TikTok als Kanal entdeckt, über den sie ihre Sichtweisen teilen können. Es herrscht regelrecht ein „TikTok-Krieg“ mit Propagandainhalten und Desinformation. Im Mittelpunkt stehen dabei auch sogenannte „Warfluencer\*innen“, die neben harmlos wirkenden Bildern gezielt Inhalte mit Kampfhandlungen, Kriegsgefangenen und Leichen teilen. Ein Selbstversuch, den Redakteur\*innen für die investigative Sendung „Vollbild“ des Südwestrundfunks (SWR) durchgeführt haben, zeigt, wie schnell Kinder in einen Sog voller Kriegsbilder gezogen werden können.

[zur Sendung über TikTok im YouTube-Kanal von SWR-Vollbild](#)  
[weitere Informationen hierzu in einer Meldung von tagesschau.de](#)

## **Repräsentative Bitkom-Studie zur Gaming-Nutzung in Deutschland**

Computerspiele sind längst mitten in der Gesellschaft angekommen. Das zeigt eine aktuelle Studie, die der Digitalverband Bitkom am Mittwoch (24. August 2022) veröffentlicht hat. 44 % aller Befragten sind der Meinung, dass Games gesellschaftliches Kulturgut sind – genauso wie Bücher, Musik oder Filme. Mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung (54 %) spielt zumindest hin und wieder Video- oder Computerspiele, Frauen ebenso wie Männer (jeweils 54 %). Besonders gestiegen ist die Zahl der Nutzer\*innen zwischen 50 und 64 Jahren, von 40 % im vergangenen Jahr auf den Durchschnittswert von 54 %. Ab 65 Jahren sinkt dies allerdings deutlich auf 18 %.

[weitere Informationen und Ergebnisse der Studie beim Digitalverband Bitkom](#)

## **Kinder im Drogenrausch auf TikTok**

Wer eigene Kinder hat, der weiß, dass es immer wieder auch Inhalte gibt, über die Eltern den Kopf schütteln: Meist relativ harmlos, gelegentlich auch etwas unangenehm. Was das Reportageteam des YouTube-Kanals “STRG\_F”, 2020 ausgezeichnet mit dem Grimme Online Award (GOA), hingegen zum Thema TikTok recherchiert hat, zeigt schon andere Dimensionen auf: Kinder und Jugendliche präsentieren sich im Drogenrausch, fragen die Nutzer\*innen, wann sie das erste Mal Ecstasy oder ähnliche Drogen genommen haben. STRG\_F hat mit solchen

TikTokern gesprochen – und auch mit dem Rapper Herzog, der in früheren Songs seinen Drogenkonsum thematisiert hat. Seine Songs werden bei vielen Drogen-Videos auf TikTok abgespielt und mitgesungen.

[zur Reportage von STRG\\_F auf YouTube](#)

[weitere Informationen in einer Pressemitteilung des NDR zur Reportage](#)

## **Digital Services Act (DSA) – Stärkere Regulierung des Internets**

Illegale Inhalte sollen konsequent gelöscht werden müssen, Online-Werbung muss transparenter werden und Aufsichtsbehörden werden befugt, bei Nichtbeachtung auch hohe Strafen auszusprechen. Das und mehr sieht der „Digital Services Act“ (DSA) vor, ein Gesetzesvorschlag der EU, der bereits vom Parlament abgesegnet wurde und nur noch vom Europäischen Rat bestätigt werden muss. Die Website „Dr. Datenschutz“ erklärt, was der „Digital Services Act“ (DSA) ist und welche Änderungen sich dafür für das Internet ergeben werden.

[zum Artikel auf dr-datenschutz.de](#)

## **Die App „Brawl Stars“ – Was fasziniert die Kinder?**

Brawl Stars ist ein comicartiges Spiel, bei dem es gilt, allein oder in einem Team mit seinen kleinen Spielfiguren, den Brawlern, gegnerische Brawler zu eliminieren. Vielfältige Belohnungen warten auf den Sieger – und auch, wie bei den meisten zunächst kostenfreien Apps, viele Gegenstände und Glückskisten (Lootboxen), die zum Kauf angeboten werden und die Spieler\*innen stärker machen. Was fasziniert Kinder an diesem Spiel? Und worauf sollten Eltern achten? Diese Fragen beantwortet klicksafe in einem aktuellen Artikel.

[zum klicksafe-Artikel „Was fasziniert Kinder an Brawl Stars?“](#)

## **Arte-Reportage über Instagram**

Die Dokumentation „Instagram – Das toxische Netzwerk“ (86 min) erzählt die Entstehung und Entwicklung des sozialen Netzwerks: die Anfänge Instagrams, die Übernahme durch Facebook, die Professionalisierung der (Instagram-)Influencer\*innen sowie die Diskussionen um die Gefahren der App: die „toxischen“ Wirkungen, z.B. durch die dort vermittelten und von Algorithmen unterstützten Schönheitsideale. Diese Wirkungen wurden auch in den geleakten „Facebook Files“ beschrieben – der Facebook-Konzern Meta wusste demnach seit einiger Zeit davon, unternahm aber nichts.

[zur Arte-Doku auf den Seiten von zdf.de \(abrufbar bis 22.09.2022\)](#)  
[zum Artikel des Medienbildungshubs über Instagram und die „Facebook Files“](#)

## **irights: Fotografien von Personen im Netz veröffentlichen?**

Ende Juli ging es bei irights, der Informationsplattform zu rechtlichen Fragen in der digitalen Welt, um die rechtliche Lage rund um das Fotografieren von Gebäuden, die Panoramafreiheit und die Veröffentlichung solcher Bilder. Nun hat irights das Thema „Datenschutz und Persönlichkeitsrechte“ beim Fotografieren von Personen aufgegriffen. Worauf muss ich allein schon beim Fotografieren von Personen achten? Welche Bilder mit Personen darauf darf ich veröffentlichen? Wann benötige ich eine Erlaubnis der abgebildeten Personen?

[zum Artikel „Fotos von Personen im Internet veröffentlichen“ bei irights.info](#)  
[zum irights-Artikel „Die Panoramafreiheit: Wann darf man Gebäude fotografieren?“](#)

## **Die wichtigsten Fragen zum Thema KI**

Jonas Mahlmann, Pina Merkert und Anna Kalinowsky haben auf heise.de eine Art FAQ zum Thema künstliche Intelligenz (KI) zusammengetragen: Was ist KI eigentlich? Worin besteht der Unterschied zwischen starker und schwacher KI? Was kann KI – und was (noch) nicht? Welche Folgen kann KI haben, z.B. bezüglich einzelner Berufe? Und welche Gefahren birgt KI?

[zum Artikel bei heise.de](#)

## **Emojis – Neues zu den Piktogrammen**

Michael Moorstedt schaut mit einem leichten Zwinkern auf die Entwicklungen neuer Emojis und den strengen Regelungen dazu, schreibt über die Lieferschwierigkeiten – es gibt in diesem Jahr nur 31 neue – und fragt nach den Bedeutungen und Emotionen, die die Emojis weitertragen, oder eben nicht...

[zur Kolumne auf sueddeutsche.de](#)

## **Spioniert TikTok sensible Daten aus?**

Es ist ein normales Verfahren bei Apps, die „gerne“ Daten sammeln: Sie verwenden einen internen Browser: Wer aus der App heraus einen Link anklickt, bleibt auch bei dem Besuch einer fremden Website in diesem Browser. So funktionieren TikTok, Instagram und Facebook und ziehen daraus Erkenntnisse über das weitere Surfverhalten der Nutzer\*innen. Ein Sicherheitsforscher hat nun herausgefunden,

dass TikTok mit diesem internen Browser noch weiter geht: Jegliche Tastatureingaben könnten aufgezeichnet werden – und so wäre es möglich, dass die Macher\*innen von TikTok ggf. sogar an Passwörter und Bankdaten herankommen.

[weitere Informationen in einem Artikel von Dieter Petereit auf t3n.de](#)

## **Teilhaben im Internet**

Es gab einmal die Hoffnung, dass das Internet, allen voran die Entwicklungen des Web 2.0, die Partizipation und damit auch die Demokratie stärken könnte(n): Jeder habe die Möglichkeit, selbst Inhalte zu erstellen und zu präsentieren, Mitreden und Mitmachen waren angesagt. Ernüchterung hat sich mittlerweile breit gemacht und es stellt sich die Frage, ob die Digitalität die Welt nicht sogar noch ungleicher gemacht hat. Damit befasst sich die 11. Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“: Wie kann Teilhabe für alle gewährleistet werden? Mit welchen Maßnahmen können gerade Heranwachsende an die Chancen herangeführt werden?

[weitere Informationen, Programm und Anmeldung auf den Seiten von medienbildung-brandenburg.de](#)

## **Nachrichten in Krisenzeiten – zu einseitig?**

Zum Verhältnis von Vielfalt und Einseitigkeit der Medienberichterstattung hat der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) den Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Marcus Maurer (Universität Mainz) interviewt. Wie kann ein ausgewogener Journalismus in Krisenzeiten (Flüchtlinge, Corona, Krieg in der Ukraine) funktionieren, da die Menschen sich einerseits eine gewisse Sicherheit und Eindeutigkeit erhoffen, andererseits auch Informationen wünschen, die das Für und Wider beleuchten? Das Interview liegt als Podcast vor, die wichtigsten Aussagen finden sich in dem begleitenden Artikel.

[zum Artikel und zum Podcast bei MDR.de](#)

## **25 Schüler\*innen-Teams sind jetzt „Technik Scouts“**

Sie zeigen ihren Mitschüler\*innen und Lehrkräften, wie eine Software aktualisiert wird, testen Lernapps oder kümmern sich um das Bild der Schule nach außen (Website, Social-Media-Kanäle etc.): die „Technik Scouts“. 25 Teams hat eine Jury nach einer Ausschreibung von Deutscher Telekom Stiftung und den Bildungsministerien von Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-



Pfalz und Schleswig-Holstein ausgewählt. Die Teams hatten erfolgversprechende Konzepte eingereicht und dürfen nun an einer Netzwerkveranstaltung in Bonn teilnehmen.

[zur Meldung des brandenburgischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport](#)

## **TikTok verändert Instagram und YouTube**

Meta (Facebook, Instagram und WhatsApp) hat noch immer mehr Nutzer\*innen als TikTok, aber: TikToks Nutzer\*innenzahlen wachsen stetig, gerade bei den jüngeren Zielgruppen – und die tägliche Verweildauer in der App liegt deutlich höher als bei Facebook oder Instagram. Meta versucht mit verschiedenen Methoden gegenzusteuern, z.B. mit TikTok-ähnlichen Funktionen. Auch Googles YouTube sucht angesichts der wachsenden Konkurrenz neue Wege zur Nutzergewinnung und -bindung.

[zum c't-Artikel von Jo Bager auf heise.de](#)

## **Bert-Donnepp-Preis an Jenni Zylka und das ehemalige Ippen- Investigativteam**

Seit gut 30 Jahren zeichnet der Bert-Donnepp-Preis besondere Leistungen im Bereich des Medienjournalismus aus. Mit der Besonderen Ehrung wird zudem das persönliche Engagement im Umgang mit der gesellschaftspolitischen Rolle von Medien und Medienkritik gewürdigt. Den Preis erhält in diesem Jahr die Journalistin und Autorin Jenni Zylka für ihr abwechslungsreiches und anregendes Schaffen in Zeitungen und Podcasts, die Ehrung geht an das ehemalige Ippen-Investigativteam, das eine Recherche gegen den Willen ihres Verlegers und ungeachtet möglicher persönlicher Konsequenzen veröffentlichten.

[zur Pressemitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Bildungspolitisches Forum 2022**

Das Bildungspolitische Forum ist eine jährliche Veranstaltung des „Leibniz-Forschungsnetzwerks Bildungspotenziale“ (LERN). Diskutiert werden aktuelle Themen und Herausforderungen der Bildungslandschaft. In diesem Jahr (am 27.09.2022 in Berlin) steht das Thema „Mindeststandards“ im Mittelpunkt. Dabei geht es auch um die Digitalisierung, z.B. in dem Forum „Digitale Kompetenzen uploaded – Ziel- und Zukunftsperspektiven im multiperspektivischen Diskurs“. Unter der Leitung der Direktorin des Leibniz-Instituts für Wissensmedien, Prof. Dr. Ulrike Cress

diskutieren dort Prof. Dr. Birgit Eickelmann (Universität Paderborn), Dr. Tanja Reinlein (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen) und Dr. Klaus Teichmann (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung).

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

## **Kooperation von „Verfolgen statt nur Löschen“ mit „Stark im Amt“**

Mit der Initiative „Verfolgen statt nur Löschen“, die 2017 von der Landesanstalt für Medien NRW gestartet wurde, wollen Vertreter\*innen von Medienhäusern, Medienaufsicht und Strafverfolgungsbehörden gemeinsam die Umsetzung von Recht im Internet erleichtern und ein deutliches Zeichen gegen Rücksichtslosigkeit setzen. Zukünftig kooperiert die Initiative mit dem Portal „Stark im Amt“, mit dem gegen Hass, Hetze und Gewalt gegen kommunale Amts- und Mandatsträger vorgegangen werden soll. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ist „Stark im Amt“ im April 2021 als zentrale Anlaufstelle und zur Stärkung betroffener Politiker\*innen gestartet.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Landesanstalt für Medien NRW zum Online-Portal von „Stark im Amt“ zum Beschwerdeformular der Initiative „Verfolgen statt nur Löschen“](#)

## **Workshop-Reihe – Medienbildung in öffentlichen Bibliotheken**

Von September bis November 2022 bietet die bayerische Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen für alle Mitarbeiter\*innen an öffentlichen Bibliotheken aus ihrem Arbeitsbereich, die medienpädagogisch arbeiten möchten, eine Workshop-Reihe „Medienbildung“ an. Konzipiert wurde diese zusammen mit dem „JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis“. In den Online-Fortbildungen soll vermittelt werden, wie Kinder und Jugendliche durch medienpädagogisches Arbeiten zielgruppengerecht angesprochen und digitale Medien gekonnt eingesetzt werden können.

[weitere Informationen und Anmeldung unter oebib.de](#)

## **Dimensionen der Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen**

Längst hat die digitale Welt auch Kinder in den jüngeren Altersgruppen erreicht, darum ist die Vermittlung von Medienbildung schon in Kindertageseinrichtungen wichtig. Dahinter steht ein grundlegender Transformationsprozess, der schon früh in den Blick genommen werden sollte – dabei geht es nicht nur, wie früher diskutiert, um den reinen Einsatz digitaler Endgeräte, sondern um die Vermittlung von

Kompetenzen im Zusammenhang mit tiefgreifenden Auswirkungen für unsere Kommunikation, unser Handeln und das gesamte gesellschaftliche Zusammenleben. In einem Expertinnen-Beitrag gibt Prof. Dr. Helen Knauf, Professorin für Bildung und Sozialisation im Kindesalter an der Fachhochschule Bielefeld, einen Ausblick auf zukünftige Handlungsfelder.

[zum Expertinnen-Beitrag von Prof. Dr. Helen Knauf bei wolterskluwer.com](#)

## **Unterrichtsmaterialien der bpb – Den digitalen Wandel verstehen**

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Art und die Möglichkeiten der täglichen Kommunikation. Zunehmend informieren sich die Menschen nicht mehr nur über die klassischen Medien und das Fernsehen, sondern auch über Plattformen und soziale Netzwerke im Internet. Ein sicherer und kompetenter Umgang damit ist für unser demokratisches Miteinander wichtig – auch aufgrund der Verbreitung von Falschnachrichten und das Problem des Postens von Hassnachrichten. Angesichts dieser gesellschaftlichen Transformation hat die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Materialien zusammengestellt, um die digitalen Entwicklungen gezielt für den Politikunterricht aufzubereiten und die Digitalkompetenz von Lernenden wie Lehrenden zu stärken.

[zu den Unterrichtsmaterialien der Bundeszentrale für politische Bildung](#)

## **Spiele-Plattform Roblox – klicksafe-Tipps zum Schutz der Kinder**

Das Onlinespiel Roblox präsentiert eine unscheinbare und lustige Welt. Junge Nutzer\*innen können hier eigene Spiele entwickeln und hochladen und mitunter sogar Geld damit verdienen. Dennoch finden sich mehr oder weniger versteckt auch gefährliche und irritierende Inhalte für Kinder. Es gibt keine Altersbeschränkung, laut Nutzungsbedingungen müssen die Erziehungsberechtigten bei einer Konto-Erstellung unter 18 Jahren zustimmen, die Altersangaben werden aber nicht adäquat überprüft. Für Eltern und Erziehende hat klicksafe.de Informationen und wichtige Tipps zum Schutz von Kindern bei der Nutzung von Roblox zusammengestellt.

[zu den Informationen und Tipps über Roblox bei klicksafe.de](#)

## **Fachtagung „Was gibt's zu lachen?“ – Comedy in TV und Netz 2022**

Mit einem spannenden Blick auf Trends und Tendenzen im Witzgewerbe sowie der Frage nach den Möglichkeiten, Grenzen und Notwendigkeiten von Humor angesichts von Krisen und Kriegen startet am 1. September 2022 die Fachtagung der Grimme-

Akademie „Was gibt's zu lachen?“ im Studio der heute-show in Köln-Mülheim. Die Teilnehmer\*innen bekommen Einblicke in aktuelle Comedy-Produktionen sowie deren Ausrichtungen – von TikTok über YouTube bis hin zur neuen Generation der Film- und Fernseh-Kreativen. Unter dem Titel „Kampfzone Comedy“ wird schließlich auf negative Phänomene geschaut: Zum einen auf die politische Instrumentalisierung lustiger Inhalte, zum anderen auf den mittlerweile täglichen und offenen Hass gegen Medien-Macher\*innen.

[weitere Infos und Online-Anmeldung bei der Grimme-Akademie](#)

## **Sicherheit bei Passwörtern und wichtige Handlungsempfehlungen**

Die Frage nach sicheren Passwörtern ist so alt wie das Internet selbst – Umfragen zeigen, dass noch immer unsichere Zahlenfolgen wie „12345“ oder einfach ein „hallo“ beliebt sind. Und eine ellenlange Folge aus Sonderzeichen macht auch wenig Sinn, wenn diese bei mehreren Zugängen verwendet wird. Um sichere Passwörter zu generieren, die auch in Erinnerung bleiben, hat der Beirat Digitaler Verbraucherschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nun einfache Handlungsempfehlungen veröffentlicht. Besonders wichtig ist dabei die Verwendung der sogenannten 2-stufigen Authentifizierung, also die Bestätigung durch eine Mail-Adresse oder auch per SMS oder Anruf über das Telefon.

[mehr hierzu im Netzwelt-Newsletter von SPIEGEL Online](#)  
[zum Download der Handlungsempfehlungen des Beirats Digitaler Verbraucherschutz \[PDF\]](#)

## **Game Days Osnabrück mit Workshops, Laboren und Fortbildungen**

Am 2. und 3. September 2022 veranstaltet die LAG Jugend und Film Niedersachsen wieder die Game Days Osnabrück. Für Kinder und Jugendliche gibt es spannende Workshops und offene Angebote rund um Games und deren Design, um selbst kreativ zu werden und eigene Computerspiele zu entwickeln. Der Eintritt ist kostenfrei. In Fortbildungen und Impulsen für den Bildungsbereich bekommen Pädagog\*innen, Fachkräfte und Studierende Anregungen, um Games zum Thema und zum Werkzeug der Jugend-Medienarbeit zu machen – viele Methoden und Game-Design-Werkzeuge können vor Ort selbst ausprobiert werden.

[weitere Informationen und das Programm der Game Days Osnabrück 2022](#)

## **Bezahlbare Internetpreise für soziale und wirtschaftliche Teilhabe**

Mit Mindeststandards für die Geschwindigkeit bei Down- und Uploads hat der Bundestag das Telekommunikationsgesetz reformiert. Für alle Haushalte in Deutschland gibt es nun ein Recht auf schnelles Internet. Aber nicht nur das: Um die soziale und wirtschaftliche Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen zu gewährleisten, muss der Zugang zum Internet zudem „bezahlbar“ sein. Die Grundsätze zur Ermittlung erschwinglicher Preise für Telekommunikationsdienste hat die Bundesnetzagentur am Donnerstag (18. August 2022) veröffentlicht. Als Referenzpunkt wird dabei der Durchschnitt von Preisen für Produkte herangezogen, die für eine Grundversorgung notwendig sind.

[mehr hierzu in einem Beitrag von netzpolitik.org](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der Bundesnetzagentur](#)

## **Deutscher Radiopreis 2022 – Liste der Nominierungen vollständig**

Die Nominierungskommission des Grimme-Instituts hat weitere Finalist\*innen sowie die zugehörigen Laudator\*innen bekannt gegeben. Damit sind die Nominierungen für den Deutschen Radiopreis 2022 komplett. Bekannte und aufstrebende Radiogrößen dürfen am 8. September 2022 bei der Preisverleihung in Hamburg auf einen Deutschen Radiopreis hoffen, Leony und die Sportfreunde Stiller sorgen für die musikalischen Highlights. Der Deutsche Radiopreis ist die begehrteste Auszeichnung der Branche: Aus hunderten Bewerbungen von insgesamt 143 Hörfunk-Programmen wurden Nominierungen für insgesamt neun Preiskategorien ausgewählt.

[zu den Nominierungen auf den Seiten deutscher-radiopreis.de](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung des Deutschen Radiopreises](#)

## **Medienbildung im Alter – Vermittlung kritisch-reflexiver Fähigkeiten**

Eine entscheidende Grundvoraussetzung für eine souveräne Mediennutzung ist die Vermittlung kritisch-reflexiver Fähigkeiten. In einer Fokus-Auswertung betrachten Selina Rau und Sabine Derichs von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg den derzeitigen Forschungsstand. Schwerpunktmäßig kreist der wissenschaftliche Diskurs hierzu um zwei Themenkomplexe: die Gefahren und die adäquate und „richtige“ Nutzung von Medien. Durchgehend wird dazu die Vermittlung kritisch-reflexiver Kompetenzen als notwendig angesehen. Allerdings mangle es an ausdifferenzierten Konzepten für die jeweiligen Altersgruppen. Dies müsse insbesondere für die förderungsbedürftige Kohorte im höheren Lebensalter in den Blick genommen werden, um dieser eine langfristige Teilhabe zu ermöglichen.

[zur Auswertung im Rahmen des Projekts Digitales Deutschland](#)

## **Kinder Medien Monitor 2022 – Begeisterung für das Lesen hält an**

Für den KINDER MEDIEN MONITOR 2022, der am Donnerstag (18. August 2022) veröffentlicht wurde, wurden über 2.000 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren gemeinsam mit Erziehungsberechtigten sowie über 500 Erziehungsberechtigte von 4- bis 5-jährigen Kindern befragt. Die zentralen Ergebnisse sind bemerkenswert: Lesen in der Freizeit ist relevanter als TikTok oder YouTube, 72 % aller 4- bis 13-Jährigen lesen mindestens mehrmals pro Woche Bücher oder Zeitschriften – Lesen ist und bleibt eine beliebte Beschäftigung mit einem verlässlichen und vertrauten Medium. Und wer hätte das gedacht: Gaming macht nicht etwa einsam, sondern verbindet: Kinder mit Kindern und Kinder mit ihren Eltern. Bei der Life-Balance gibt es drei starke Säulen: Spielen im Freien (80 %), Zeit mit Freund\*innen oder Familie verbringen (86 %) und das Nichtstun/Chillen (71 %).

[alle Ergebnisse der Studie unter kinder-medien-monitor.de](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung des Kinder Medien Monitor 2022](#)

## **Cybergrooming – Rechtstipps und die aktuelle gesetzliche Lage**

Beim sogenannten Cybergrooming, also bei der gezielten Ansprache von Kindern und Jugendlichen im Netz mit der Absicht sexueller Belästigung oder zum Austausch pornographischer Bilder, ist der Schutz der Heranwachsenden das Wichtigste. Was aber tun, wenn es zu solchen Fällen gekommen ist? Welche juristischen Mittel gibt es und welche Erfolgsaussichten haben die Ermittlungsverfahren? Für das Portal [anwalt.de](#) hat Rechtsanwalt Dr. Matthias Brauer die wichtigsten Informationen und Tipps für Eltern und Erziehende zusammengestellt.

[zu den rechtlichen Informationen beim Portal anwalt.de](#)

## **Das „Medien Digital Land NRW“ auf der gamescom 2022 in Köln**

Die gamescom – das weltgrößte Event rund um Computer- und Videospiele – wieder in Präsenz und vor Ort in den Messehallen in Köln: am 23. August 2022 ist es soweit! Bis zum 28. August 2022 präsentieren sich dort über 1.000 Aussteller\*innen aus über 50 Ländern. Mit einem Stand ist auch das Land Nordrhein-Westfalen vertreten, das Digitale-Medien-Macher\*innen und -Unternehmen mit dem Mediennetzwerk.NRW unterstützt. Auf dem parallelen gamescom congress sprechen Expert\*innen aus dem In- und Ausland über die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Chancen, die der Games-Bereich für die zukünftige Welt bietet.

[zur Webseite der Gamescom 2022](#)

[weitere Informationen und Zeitplan des gamescom congress zum Programm am Stand vom „Medien Digital Land NRW“](#)

## **Grapschende Avatare – Sexuelle Belästigungen im Metaverse?**

Nach Plänen des Meta-Konzerns werden wir uns zukünftig in einem „Metaverse“ als Avatare in 3D-Chaträumen aufhalten und dort andere Menschen treffen. Aber wie im „echten“ Leben wird es von vielen auch dort als unangenehm empfunden, wenn der persönliche Raum durch zu viel Nähe und ohne Anstandsregeln verletzt wird. In einer Art Metaverse-Testversion hat sich die Bloomberg-Journalistin Parmy Olson in dieser virtuellen Welt bewegt und berichtet von digital-körperlichen Belästigungen durch andere Gestalten. Kann das den gleichen Schaden verursachen wie im realen Raum? Das fragt Marit Langschwager im Podcast der Neuen Zürcher Zeitung.

[zum Podcast bei nzz.ch über virtuelle sexuelle Belästigung](#)

## **Neues JUUUPORT-Ratgeber- und Erklärvideo über Cybergrooming**

In sozialen Netzwerken, bei Messengern, Apps und Computerspielen können junge User\*innen schnell zu Opfern des sogenannten Cybergroomings werden, also der gezielten Ansprache von Kindern und Jugendlichen durch Erwachsene mit der Absicht der sexuellen Belästigung oder des sexuellen Missbrauchs. Welche Möglichkeiten gibt es, um sich vor Cybergrooming zu schützen und sich dagegen zu wehren? Die Beratungsplattform JUUUPORT hat dazu ein neues Video mit wichtigen Hinweisen und Tipps erstellt. Unter juuuport.de gibt es eine Extra-Ratgeberseite, zusammen mit der Initiative Klicksafe sind unter dem Titel „WEHR DICH! Gegen sexualisierte Gewalt im Netz“ weitere Materialien zum Thema abrufbar.

[zum neuen Video „Was tun bei Cybergrooming?“ im YouTube-Kanal von JUUUPORT](#)

[zur Cybergrooming-Ratgeber-Seite bei juuuport.de](#)

[zu den Materialien zum Schutz vor Cybergrooming bei klicksafe.de](#)

## **INSM-Bildungsmonitor – Digitalisierung braucht Grundfähigkeiten**

Am Mittwoch (17. August 2022) wurde der neue INSM-Bildungsmonitor 2022 veröffentlicht, der anhand von verschiedenen Indikatoren jährlich durch das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) erstellt wird. Die Ergebnisse zeigen „Licht und Schatten“, insbesondere mit Blick auf den Bildungsföderalismus in Deutschland. Obwohl zum Beispiel Bremen im neu eingeführten Bewertungsmaßstab „Digitalisierung“ den ersten Platz belegt, bildet das

kleine Bundesland im Gesamtranking das Schlusslicht. Hier deutet sich, so der Bericht, Dramatisches an: Schnelles WLAN in den Schulen und neue Laptops auf den Tischen helfen offenbar nicht weiter, wenn Grundfähigkeiten fehlen.

[alle Ergebnisse des Berichts unter insm-bildungsmonitor.de](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)

## **Reportagen im Comic-Format über Verschwörungsmythen**

Die Erde ist eine Scheibe, eine Klimakrise gibt es nicht und hinter den Maßnahmen zur Coronabekämpfung steckt eine große Verschwörung? Was Falschnachrichten in unserer heutigen digitalen Welt eigentlich sind und wie man nicht auf sie hereinfällt, erklärt die französische Journalistin Doan Bui in lustigen Comic-Reportagen. Ihr Buch „Glauben Sie an die Wahrheit?“ ist gerade erschienen. Mit Zeichnungen der Illustratorin Leslie Plée entspricht der Aufbau einem Sachbuch, das lehrreich in die Thematik der Desinformation einführt. Für SWR2 Kultur aktuell berichtet Silke Arning über die Veröffentlichung.

[zum Beitrag über das Buch „Glauben Sie an die Wahrheit?“ bei SWR2 Kultur aktuell](#)

## **Erhöhter Medienkonsum von Kindern – Onlineberatung für Eltern**

In den Ferien verbringen viele Kinder und Jugendliche mehr Zeit mit Smartphone, Tablet und Co. Da fällt die Umstellung zum Schulbeginn oft nicht leicht und Eltern und Erziehende sind sich manchmal unsicher, wie die Bildschirmzeit – auch ohne große Verbote – wieder auf ein angemessenes Maß reduziert werden kann. Hilfe gibt es bei der Onlineplattform ZEBRA, auf der Medienexpert\*innen kostenfrei beratend zur Verfügung stehen. ZEBRA ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW, mit fachlicher Expertise wird es unterstützt von renommierten Partner\*innen wie jugendschutz.net, Klicksafe und dem Internet ABC.

[zum Beratungsangebot für Eltern und Erziehende unter fragzebra.de](#)  
[weitere Informationen zum Angebot bei der Landesanstalt für Medien NRW](#)

## **Desinformation – Unzureichende Kontrollsysteme bei Facebook?**

Die Bedeutung der sozialen Medien im Zusammenhang mit Wahlen nimmt immer weiter zu. Die Verbreitung von Desinformation kann direkte Auswirkungen auf Wahlergebnisse haben. Bei der Plattform Facebook waren bei der anstehenden Präsidentenwahl in Brasilien nach Angaben der Menschenrechtsgruppe Global Witness vom Meta-Konzern versprochene und vorgesehene Abwehrmechanismen



unzureichend. Unter anderem wurden als Falschnachrichten bewusst ein falscher Wahltermin und unzutreffende Angaben zu den Möglichkeiten der Stimmabgabe auf Facebook verbreitet. Das Unternehmen bestreitet dies: Man sei ausreichend auf diese Wahl und die Löschung von Fake News vorbereitet gewesen.

[mehr hierzu in einer Meldung des Deutschlandfunks](#)

## **Discord – Wichtige Tipps für Eltern zur Nutzung des Onlinedienstes**

Ursprünglich für den Bereich der Computerspiele und vor allem für die Kommunikation von Gamer\*innen entwickelt, hat der Onlinedienst Discord besonders bei Jugendlichen eine immer größere Bedeutung gewonnen und wird zunehmend auch für andere Bereiche genutzt: Bei Discord wird gechattet, gemeinsam Musik gehört und in Sprach- und Videokonferenzen findet ein gemeinsamer Austausch statt. Die App kann auf dem Smartphone, Tablet und dem PC genutzt werden und ist kostenlos. Besonders hinsichtlich des Daten- und Jugendschutzes birgt Discord für Kinder und Jugendliche allerdings einige Risiken. Für Eltern und Erziehende hat klicksafe.de deshalb die wichtigsten Tipps und Informationen zusammengestellt.

[zu den Informationen und Tipps über Discord bei klicksafe.de](#)

## **Mit Fakten gegen Fakes – Materialpaket für Elternabende**

Zur Stärkung der medienpädagogischen Elternarbeit hat die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) zusammen mit Expert\*innen aus Schule, Journalismus, Wissenschaft und Elternarbeit das Materialpaket „Mit Fakten gegen Fakes“ für die Gestaltung von Elternabenden zum Thema Desinformation erstellt. Diese sollen Eltern und Familien dabei unterstützen, ihren Kindern Kompetenzen zum Umgang mit Falschnachrichten und Verschwörungserzählungen im Internet zu vermitteln. Alle Materialien, die besonders ab der Klassenstufe 7 geeignet sind, können kostenfrei bei „weatklick – Das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung“ heruntergeladen werden.

[zum Materialpaket „Mit Fakten gegen Fakes“ bei weatklick.de](#)

[weitere Informationen hierzu in einer Mitteilung der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter](#)

## **#glaubnichtalles im Netz – Der DIY-Entschwörungsgenerator**

Das Netz ist voller Verschwörungsmymen – und es gibt immer mehr davon. Obwohl die Inhalte und Behauptungen manchmal einfach absurd sind, werden sie oftmals

wenig hinterfragt und einfach weitergeleitet. Zusammen mit Hintergrundinformationen hat die Amadeu Antonio Stiftung einen speziellen „DIY-Entschwörungsgenerator“ entwickelt und online gestellt. Damit kann jeder schnell und einfach seine eigenen hirngespennigen Ideen in eine webgerechte Form bringen. Natürlich nicht zur gezielten Weiterverbreitung – eher zur Belustigung.

[mehr hierzu und zum DIY-Entschwörungsgenerator](#)

## **Gaming: Kinder und Jugendliche spielen täglich über zwei Stunden**

Eine repräsentative Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter Kindern und Jugendlichen in Deutschland kommt zu dem Ergebnis, dass sie ihre freie Zeit gerne mit Computerspielen verbringen. 89 % der befragten 10- bis 18-Jährigen spielen Computer- oder Videospiele und im Durchschnitt zwei Stunden und 29 Minuten pro Tag. Für die Wochenenden ist der Wert noch einmal deutlich höher. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern bei der Nutzung ist nicht allzu groß, 90 % der Jungen spielen, bei den Mädchen sind es 81 %. Allerdings spielen Jungen täglich im Durchschnitt über eine halbe Stunde länger.

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Digitalverbands Bitkom](#)

## **Millennials und Akademiker\*innen füllen die Kommentarspalten**

Mit den Möglichkeiten des Internets hat eine direkte Feedback-Funktion in den Journalismus Einzug gehalten, die – besonders bei Angeboten in sozialen Netzwerken – den klassischen Leserbrief in den Zeitungen und Magazinen abgelöst hat. Doch wie oft und von wem werden diese Tools verwendet? Eine detaillierte Auswertung des Social-Media-Atlas 2022 zeigt: 49 % der Nutzer\*innen machen davon Gebrauch, 15 % davon sogar regelmäßig. Besonders viel Resonanz erhalten die Redaktionen von den Millennials, also den Personen im Alter von 26 bis 40 Jahren, es folgen mit Abstand die 16- bis 25-Jährigen (Generation Z) und die über 40-Jährigen. Nach dem Bildungsgrad sind es v.a. die Akademiker, die einzelne Beiträge kommentieren.

[weitere Informationen zur Auswertung bei faktenkontor.de](#)

[weitere Ergebnisse des Social-Media-Atlas 2022](#)

## **Mobile Unhöflichkeit: Phubbing**

Fast alle haben das schon einmal erlebt: Im Café oder im Restaurant möchte man sich mit der Verabredung unterhalten, aber diese Person ist die ganze Zeit mit dem

Smartphone beschäftigt. Für dieses unhöfliche Verhalten gibt es einen Fachbegriff: „Phubbing“ – ein Kofferwort aus „phone“ (Telefon) und „snubbing“ (von „to snub“, brüskieren). Jenseits der „Jemanden-links-liegen-lassen“-Seite richtet der Blog von webcare.plus die Sicht auch auf den beschäftigten Gegenüber: Was sind die Gründe für das Phubbing, ist das schon eine (beginnende) Mediensucht? Oder liegen gar, wie einige Wissenschaftler\*innen vermuten, manchmal Zwangs- und Angststörungen dahinter?

[mehr zum Phubbing-Phänomen im Blog von webcare.plus](#)

## **Übungssammlung für das neue Schulfach „Digitale Grundbildung“**

Als Pilotprojekt hat das österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Schuljahr 2017/18 an Neuen Mittelschulen (NMS) und in Unterstufen von Allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) die Vermittlung von Medienkompetenz als verbindlichen Unterrichtsinhalt eingeführt. Nach dieser Testphase wird an diesen Schulen mit dem Schuljahr 2022/23 die „Digitale Grundbildung“ ein zu benotendes Pflichtfach. Ab dem Jahr 2023 folgen die Volksschulen mit dem Unterrichtsfach „Medienbildung“. Für Lehrkräfte hat saferinternet.at eine Übungssammlung für das Fach „Digitale Grundbildung“ mit den Bereichen Orientierung, Information, Kommunikation, Produktion und Handeln zusammengestellt.

[zur Übungssammlung Digitale Grundbildung](#)

[weitere Informationen in einer Meldung bei saferinternet.at](#)

[mehr zum Fach „Digitale Grundbildung“ beim österreichischen Bildungsministerium](#)

## **Unterschiedlicher Umgang der Generationen mit Fake News**

Mit Umfragen ist manchmal so eine Sache: Für heise.de berichtet Abby Ohlheiser über eine kürzlich zusammen mit Poynter und YouGov vom Google-Konzern durchgeführte Studie zum Umgang der verschiedenen Generationen mit Falschnachrichten. Befragt wurden über 8.000 Nutzer\*innen aus sieben Ländern. Demnach schneidet die Generation Z (hier definiert als die 18- bis 25-Jährigen) bei der Beurteilung von Desinformation besser ab. Allerdings, so konstatiert der Autor, stützen sich die Ergebnisse auf Selbstberichte. Andere Studien kommen zu gänzlich anderen Erkenntnissen und zeichnen ein eher „düsteres Bild“.

[mehr hierzu in einem Beitrag von Abby Ohlheiser bei heise online](#)

[zu den Ergebnissen der Studie beim Poynter Institute for Media Studies](#)

## **Medienbildung an ihrer Schule starten – Kostenfreies Webinar**

Wie können digitale und soziale Kompetenzen von Schüler\*innen gestärkt werden? Wie gelangen sie zu einer gewissen Handlungssicherheit? Welche Wege gibt es für die Ausbildung von Mentor\*innen in der Mittelstufe? Um diese und weitere Fragen soll es am 15. September 2022 im Chat und per Video in einem Online-Webinar der „Digitalen Helden“ gehen. Lehrkräften und Schulsozialarbeiter\*innen werden die Inhalte, der Aufbau und die Rahmenbedingungen des Digitale Helden-Mentorenprogramms vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Den Zoom-Link zur Veranstaltung bekommen Teilnehmende nach der Anmeldung zugesendet.

[weitere Informationen und Anmeldung auf den Seiten digitale-helden.de](https://www.digitale-helden.de)

## **Handysektor.de – Neue Regeln für die Kündigung von Verträgen**

Im Internet oder bei Festnetz- und Mobilfunkanbieter\*innen: Schnell ist ein neuer Vertrag abgeschlossen. Die Frage ist dann später: Wie komme ich da wieder raus? Handysektor hat für Jugendliche die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Geht das online oder gibt es spezielle Anschreiben? Und wie sieht das mit den Fristen aus? Da hat sich seit Dezember 2021 durch die „Novelle des Telekommunikationsgesetzes“ einiges getan und die Kunden haben nachträglich mehr Rechte bekommen.

[zu den Informationen zum Thema „Kündigen“ bei handysektor.de](https://www.handysektor.de)

## **Team Timster – Cybercrime und Kriminalität im Internet**

Wie im realen Leben gibt es auch im Internet viele Kriminelle, die mit Diebstählen und listigen Betrugsdelikten an Geld oder Daten gelangen wollen. Das passiert manchmal ganz versteckt – und da kann die Auflösung eines Falles und die Suche nach den Täter\*innen schon mal knifflig werden, wie die neueste Folge vom „Team Timster“ zeigt. Wie immer vermittelt das Medienmagazin des Kinderkanals von ARD und ZDF jungen Zuschauer\*innen Medienwissen auf Augenhöhe. Die Kinder sollen für einen reflektierten Umgang mit Medien und Inhalten sensibilisiert werden und die digitale Welt selbstbewusst erleben und mitgestalten.

[zur neuesten Folge vom „Team Timster“ bei kika.de](https://www.kika.de)

## **Preisverleihung: Prix Média und Prix Média Newcomer 2022**

Am 29. September 2022 verleihen die „Akademien der Wissenschaften Schweiz“ den mit 10.000 CHF dotierten Prix Média, um exzellenten Wissenschaftsjournalismus zu würdigen. Im Rahmen des Prix Média Newcomer werden auch in diesem Jahr wieder Projekte von jungen Talenten unter 31 gefördert. Die diesjährige Preisverleihung steht unter dem Motto „Fake News und Verschwörungstheorien“, dazu gibt es eine begleitende Podiumsdiskussion. Außerdem findet vor der Preisverleihung ein Workshop für Medienschaffende und Interessierte statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

[mehr hierzu bei den Akademien der Wissenschaften Schweiz](#)

## **Digitalpakt Schule: Bundesrechnungshof kritisiert Finanzierung**

Mit dem 2019 beschlossenen Digitalpakt Schule soll die digitale Infrastruktur in den Schulen verbessert und ausgebaut werden, dafür hat der Bund fünf Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gibt es aufgrund der Corona-Pandemie durch mehrere Zusatzvereinbarungen weitere 1,5 Millionen Euro. In einem umfangreichen Prüfbericht des Bundesrechnungshofs, der dem SPIEGEL vorliegt, werden die Ausgaben bemängelt. Für Bildung seien die jeweiligen Bundesländer zuständig, Schulangelegenheiten gehören nicht zu den verfassungsmäßigen Aufgaben des Bundes. Zudem sei die Verteilung der Mittel durch diesen nicht kontrollierbar.

[mehr zum Prüfbericht in einem Beitrag von SPIEGEL Online zum Fortschrittsbericht für die Jahre 2019 – 2022 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

## **Deepfakes – Wie funktioniert das und wie groß sind die Gefahren?**

Mit dem Fortschritt der Technologien und insbesondere von künstlicher Intelligenz (KI) ist mittlerweile eine fast schon perfekte Manipulation von Bildern, Videos und Audios möglich. Ein Trend, der sich in den nächsten Jahren noch verstärken wird. Diese Entwicklung bietet interessante, zum Teil witzige Möglichkeiten – aber auch sehr gefährliche, was sich zum Beispiel bei gefakten pornografischen Inhalten zeigt. Welche Geschichte steckt hinter dieser Technologie? Und welche Möglichkeiten? Für CORRECTIV haben Uschi Jonas und Viktor Marinov die wichtigsten Eckdaten zusammengefasst und Deepfakes getestet. Dabei zeigt sich: Mit relativ wenig Aufwand kann jedermann überzeugende Bilder-Fälschungen erstellen.

[zum Beitrag über Deepfakes bei correctiv.org](#)

## **Was Lehrkräfte über die Video-Plattform TikTok wissen sollten**

Um das Nachrichtenangebot der Tagesschau auch bei jüngeren Zielgruppen präsenter zu machen, hatte die ARD Ende 2019 den TikTok-Kanal @tagesschau gestartet. Warum ist die – vor allem auf Unterhaltung ausgerichtete – Video-Plattform mit ihren Kurzvideos auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk relevant und welche Potentiale gibt es hier für die Vermittlung von Wissen und Informationen? Für den News4teachers-Podcast hat Florian Nuxoll mit der Journalistin Antje Kießler gesprochen, die das TikTok-Profil der Tagesschau mitgestaltet hat. Wie funktioniert das alles, was fasziniert junge Menschen an dieser Plattform? Und warum sollten Lehrkräfte über die Entwicklungen im Bereich der sozialen Medien informiert sein?

[weitere Informationen und zum News4teachers-Podcast über TikTok  
mehr zum TikTok-Kanal @tagesschau beim Grimme Online Award 2021](#)

## **Zusatzausbildung: Grundlagen medienpädagogischer Praxisarbeit**

Zusammen mit der Katholischen Stiftungshochschule München (IF) und dem Institut für Jugendarbeit in Gauting bietet das „JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis“ von Januar 2023 bis März 2024 eine zertifizierte Zusatzausbildung für pädagogische Fachkräfte aus der Jugendarbeit an. In insgesamt vier Präsenz-Modulen und Online-Seminaren werden die Grundlagen medienpädagogischer Praxisarbeit vermittelt. Im Rahmen des Blended-Learning-Formats entwickeln die Teilnehmer\*innen eigene Projektideen und setzen diese selbstständig um. Eine Bewerbung ist noch bis zum 11. November 2022 möglich.

[mehr hierzu und Bewerbung beim Institut für Jugendarbeit in Gauting  
weitere Informationen beim JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis](#)

## **Schutz im Internet – Kostenfreie Webinar-Reihe zur Weiterbildung**

Von Anfang September bis Ende November 2022 setzt die von der Europäischen Union geförderte Initiative saferinternet.at gemeinsam mit der Arbeiterkammer Burgenland ihre kostenfreie Online-Webinar-Reihe zum Themenkomplex „So schützen Sie sich im Internet“ fort. Die Bandbreite reicht dabei von Betrugsfällen im Netz über sicheres Online-Shopping, Identitätsdiebstahl bis hin zum Schutz vor und Maßnahmen gegen Hate Speech und Cybergrooming. Eine Teilnahme ist nach Anmeldung möglich, pro Veranstaltung können bis zu 500 Personen teilnehmen (die Platzzuteilung in der Video-Schalte folgt nach dem „first come first served“-Prinzip).

[weitere Informationen zur Webinar-Reihe bei saferinternet.at  
zur Anmeldung auf den Seiten der Arbeiterkammer Burgenland](#)

## **Unterrichtsmaterialien für den Umgang mit Kindersuchmaschinen**

Bereits für jüngere Kinder ist das Auffinden von Informationen mit Hilfe von Suchmaschinen selbstverständlich. Wie kann die Recherche damit gelingen und wie müssen diese wichtigen Online-Werkzeuge richtig bedient werden? Für den Einsatz in den Fächern Deutsch und Sachkunde in den 3. und 4. Klassen der Primarstufe hat fragFINN kostenfreie Unterrichtsmaterialien erstellt, die zum Download zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es ausführliche Beschreibungen, didaktisch-methodische Begleittexte und kommentierte Linktipps. Vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) wurde das Angebot mit der Bestnote ausgezeichnet.

[zur Unterrichtseinheit zum Umgang mit Suchmaschinen bei fragfinn.de](#)

## **young reporter – Medienkompetenz-Projekt für Jugendliche**

Mit dem Projekt „young reporter“ ruft der Norddeutsche Rundfunk (NDR) gemeinsam mit der Jugendpresse Nord medieninteressierte Schüler\*innen dazu auf, im Herbst für den Sender als Reporter\*in unterwegs zu sein. Junge Menschen von 14 bis 20 Jahren haben die Möglichkeit, ihre eigenen Geschichten zu erzählen, zusammen mit journalistischen Profis werden diese dann für das Fernsehen, den Hörfunk oder die Social Media-Kanäle aufbereitet. Im Rahmen der ARD-Themenwoche 2022 „WIR?! – Was die Gesellschaft zusammenhält?“ sollen die Beiträge im November veröffentlicht und gesendet werden.

[weitere Informationen und Bewerbung beim Norddeutschen Rundfunk](#)

## **Generation Z – Informationsverhalten und politisches Engagement**

Vor dem Hintergrund des Jahres der Jugend 2022 haben Wissenschaftler\*innen im Rahmen der Studie „Jung. Digital. Engagiert?“ für die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung untersucht, wie sich junge Menschen in Deutschland über Politik informieren und inwiefern sich ihr Informationsverhalten auf das politische Engagement auswirkt. Die Ergebnisse zeigen, dass die so genannte Generation Z – auch als Digital Natives 2.0 bezeichnet – überwiegend Online-Zeitungen, TV-Nachrichten per App und Google nutzt. Soziale Medien ebnen also den Weg zu den klassischen Angeboten. Dass junge Menschen unpolitisch seien, erweist sich in der Studie als Trugschluss, allerdings scheint es den politischen Akteur\*innen nicht zu gelingen, junge Menschen online adäquat anzusprechen.

[weitere Informationen und Download der Studie mit Handlungsempfehlungen bei der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung](#)

## **Wie kann Information die 20- bis 30-Jährigen sprachlich erreichen?**

Mit dem bundesweiten Projekt #UseTheNews soll untersucht werden, wie sich junge Menschen im digitalen Zeitalter informieren und aus welchen Quellen sie ihre Nachrichten beziehen. Deutlich zeigt sich dabei, dass der Konsum von Informationen für die so genannte Generation Z über die sozialen Medien selbstverständlich ist. Allerdings erfordert das auch eine klare und angepasste Form der Kommunikation. Bei Kanälen wie Instagram ist zwar die Bildersprache wichtig, aber auch die textlichen Elemente sind bedeutend und müssen dementsprechend gestaltet werden. Sabrina Harper fasst für usethenews.de die wichtigsten Aspekte und Ansätze im „Track Sprache“ zusammen.

[zum Beitrag über sprachliche Gestaltung von Sabrina Harper bei usethenews.de](#)  
[weitere Informationen zum Projekt #UseTheNews bei der Deutschen Presse Agentur](#)

## **Online-Games – Handlungskompetenzen von Kindern stärken**

Nach dem tragischen Mordfall an einem 14-jährigen Mädchen, das den mutmaßlichen Täter über die sozialen Medien und die Chat-Funktion eines bekannten Online-Games kennengelernt hat, steht die Frage nach Gefahren solcher Apps wieder im Raum. Sarah Marie Lange hat dazu mit Dr. Iren Schulz von der Initiative SCHAU HIN! gesprochen. Gewalt sei zwar ein wichtiges Thema, die Reduzierung darauf ist nach Meinung der Medienexpertin allerdings in Deutschland sehr verbreitet. Daneben gebe es andere wichtige Aspekte wie zum Beispiel teure In-App-Käufe. Insgesamt sei die Stärkung der Handlungskompetenzen der Kinder selbst durch die Medienbildung, Eltern und Erziehende von besonderer Bedeutung.

[zum Interview mit Dr. Iren Schulz bei esports.com](#)

## **Reflektiertes Medienhandeln als Aufgabe der Erwachsenenbildung**

Angesichts der zunehmenden Omnipräsenz digitaler Medien mit all ihren ausdifferenzierten Kanälen, über die unzählige – auch desinformierende – Inhalte verbreitet werden, kommt der Medienbildung nicht nur die Aufgabe zu, konkrete Möglichkeiten der Nutzung und ihrer Anwendungen zu vermitteln, vielmehr geht es insbesondere auch um die Befähigung der User\*innen zur reflektierten Beurteilung der Inhalte. Die Förderung kritischer Medienkompetenz bei Bürger\*innen aller Altersstufen wird auch vom Europarat unterstützt. Das laufend aktualisierte „Dossier Kritische Medienkompetenz“ auf der Webseite erwachsenbildung.at des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bietet einen Überblick über alle wichtigen Konzepte und Grundlagen.



[zum „Dossier Kritische Medienkompetenz“ unter erwachsenenbildung.at](#)  
[weitere Informationen hierzu in einer Mitteilung des österreichischen](#)  
[Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

## **Ästhetik der Kommunikation und die Entwicklung neuer Formate**

Besonders in den Corona-Zeiten hat sich die zunehmende Bedeutung sozialer Medien für die Vermittlung von Informationen und Wissen gezeigt. Für den Bereich der Wissenskommunikation besteht also Handlungsbedarf. Mit einem Schwerpunkt „Ästhetik der Kommunikation“ widmet sich die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) gemeinsam mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) der Erforschung und Entwicklung neuer Kommunikationsformate. Auf dem Campus in Sankt Augustin entsteht dazu ein Labor für medienästhetische und gestaltungswissenschaftliche Forschung, dort sollen auch Lehr- und Lernmaterialien entwickelt werden.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg](#)

## **Online-Jugendschutz – FSM Jahresbericht 2021 veröffentlicht**

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) hat ihren Jahresbericht 2021 zum Online-Jugendschutz und ihren Medienbildungsprojekten vorgestellt. Bei den Prüfer\*innen der FSM-Beschwerdestelle, der bislang einzigen vom Bundesamt für Justiz (BfJ) anerkannten Einrichtung zur Selbstregulierung nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG), gingen im vergangenen Jahr 14.205 Meldungen zu rechtswidrigen oder jugendgefährdenden Inhalten im Netz ein – mehr als je zuvor. 72 % der gemeldeten Beschwerden waren begründet und die Inhalte verstießen gegen deutsche Jugendmedienschutzgesetze.

[alle Informationen zum Bericht unter jahresbericht.fsm.de](#)

## **einfach.Medien: Neue Unterrichtsmaterialien für die Grundschule**

Wie macht man ein tolles Handyfoto und mit welchen einfachen Tricks kann den Motiven ein i-Tüpfelchen aufgesetzt werden? Was ist bei einem Klassenchat wichtig und welche Inhalte können gepostet werden und welche nicht? Mit dem „1×1 für tolle Bilder“ und einer Unterrichtseinheit zum „Umgang in Gruppenchats“ bietet der Norddeutsche Rundfunk (NDR) im Portal einfach.medien Lehrkräften neue Unterrichtsmaterialien zur Medienkompetenz-Vermittlung in Grundschulen an. Unterhaltsame Videos geben den Kindern Tipps zum kompetenten und kreativen Umgang mit Medien, mit dazugehörigen Aufgaben wird das Wissen verfestigt.

[zum 1x1 für tolle Bilder im einfach.medien-Portal](#)

[zur Unterrichtseinheit „Umgang in Gruppenchats“ im einfach.medien-Portal](#)

## **Zum Einsatz digitaler Medien im Sachunterricht der Primarstufe**

Besonders der Sachunterricht an Grundschulen eignet sich für den Einsatz digitaler Medien. Durch den gezielten Einsatz medialer Lerninstrumente werden die didaktischen Möglichkeiten erweitert und vor allem in diesem Kontext bieten sie einen guten Einstieg in die Welt der Medien. Dr. Michael Haider und Saskia Knoth, die gemeinsam am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik an der Universität Regensburg lehren und forschen, plädieren schon in der Primarstufe für einen offenen Umgang mit digitalen Medien. Das Interview entstand im Rahmen einer fünfteiligen Videoreihe über die zeitgemäße frühe (MINT-)Bildung.

[zum Interview bei der Stiftung Haus der kleinen Forscher](#)

## **Die ersten Nominierungen für den Deutschen Radiopreis 2022**

Für den Deutschen Radiopreis hat die Nominierungskommission aus hunderten Bewerbungen von insgesamt 143 Hörfunk-Programmen je drei Finalist\*innen für die ersten fünf der insgesamt neun Preiskategorien ausgewählt. Der begehrte Preis, eine gemeinsame Initiative der öffentlich-rechtlichen und privaten Radiosender in Deutschland, wird am 8. September 2022 in Hamburg verliehen. Gemeinsam mit Thorsten Schorn als Kommentator für die Live-Übertragung der Radiosender wird Barbara Schöneberger durch die Veranstaltung führen. Bis dahin verantwortet das Grimme-Institut die Arbeit der Nominierungskommission und der Jury.

[zu den Nominierungen auf den Seiten deutscher-radiopreis.de](#)

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Deutschen Radiopreises](#)

## **Die wichtigsten Elternfragen zum Thema „Kinder und Smartphones“**

In vielen Bundesländern haben die Schulen wieder begonnen und zum Schulstart werden viele Kinder von ihren Eltern oder Erziehenden mit einem Smartphone ausgestattet. Das hat natürlich viele Vorteile, alleine wegen der ständigen Erreichbarkeit. Aber nichtsdestotrotz handelt es sich hierbei um komplexe technische Geräte mit einem Zugang zum Internet, die auch Gefahren und Irritationen mit sich bringen können. Ab wann ist ein Handy überhaupt sinnvoll? Welche Sicherheitseinstellungen sind wichtig? Was ist beim Austausch mit dem Kind über die

Risiken zu beachten? Und last, but not least, wie können Regeln für den Umgang damit aufgestellt werden?

[zu den Smartphone-Tipps für Eltern bei klicksafe.de](#)

## **Vorlage des Berichts zur Löschung kinderpornografischer Inhalte**

Der Bundesminister der Justiz und die Bundesministerin des Inneren und für Heimat haben dem Bundeskabinett am Mittwoch (10. August 2022) einen Bericht über die Maßnahmen zur Löschung von kinderpornografischen Inhalten im Netz für das Jahr 2021 vorgelegt. Der Bericht wurde beschlossen und nun dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat zugeleitet. Nach dem Prinzip „Löschen statt Sperren“ konnten nahezu alle gemeldeten kinderpornografischen Inhalte gelöscht werden (97,5 %), knapp zwei Drittel (62 %) der Inhalte wurden binnen zwei Tagen nach Eingang des Hinweises beim Bundeskriminalamt (BKA) entfernt.

[weitere Informationen und Download des Berichts beim Bundesministerium der Justiz](#)

## **Marketing und Tracking – Auf den Spuren der Datenverfolgung**

Webtracking, Geo-Targeting, Fingerprinting – die Liste der Methoden, die vom Marketing im Internet eingesetzt werden, um an Nutzer\*innen-Daten zu kommen ist lang. Während wir surfen, Nachrichten lesen oder einfach nur mit dem Smartphone unterwegs sind, werden vielfältige Daten über uns im Hintergrund gespeichert, verwendet oder weiterverkauft. Die konkreten Vorgänge sind uns aber oft keineswegs bewusst. Was steckt hinter all den Fachbegriffen, welche rechtlichen Begrenzungen gibt es und was unternehmen Firmen, um die vorgegebenen Regelungen zu umgehen? Dr. Datenschutz klärt über all dies auf.

[zum Beitrag über Tracking bei dr-datenschutz.de](#)

## **Zwischen Stickyness und Immersivität – TikTok spaltet die Gemüter**

Keine Frage: die Video-App TikTok des chinesischen Konzerns Bytedance boomt wie kein anderes soziales Netzwerk. In seine Kolumne beschäftigt sich Sascha Lobo mit der Sache und konstatiert, dass Facebook und Instagram durch die Plattform zunehmend unter Druck geraten. Besonders ein junges Publikum wird von den ausgeklügelten Algorithmen gefesselt, die auf „Stickyness“ (Verweildauer der Nutzer\*innen in der App) ausgelegt sind. Bemühungen des Meta-Konzerns, dies zu kopieren, wurden von der Instagram-Community abgeblockt. Bei welchen Angeboten

gibt es mehr Immersivität? Und, so sieht das Lobo, gehört ein ständiger Wandel nicht zum Wesen der Social Media-Welt?

[zur Kolumne über TikTok von Sacha Lobo bei SPIEGEL online](#)

## **Projektförderung zur grundlegenden Stärkung des Journalismus**

Eine unabhängige Jury aus Medien und Wissenschaft hat anlässlich zunehmender Anfeindungen gegen Medienmacher\*innen zehn bedeutsame Modellprojekte und Angebote ausgewählt, die eine Förderung der Bundesregierung in Höhe von rund 2,3 Millionen Euro erhalten. Zum Schutz und zur strukturellen Stärkung des Journalismus (auch mit Blick auf seine Bedeutung für unsere Demokratie) werden unter anderem unterstützt: das Projekt „Journalismus macht Schule“, Angebote des Trägervereins des Deutschen Presserats, des Netzwerks Recherche sowie des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Bundesregierung](#)

## **Österreichische Studie zum Medienverhalten der 3- bis 10-Jährigen**

Im Auftrag des Landes Oberösterreich führt die Agentur Education Group die oberösterreichische Kinder-Medien-Studie durch, die die Mediennutzung von 3- bis 10-Jährigen untersucht und analysiert: Wie sieht der Medienalltag der Kinder aus? Und welche Bedeutung hat das persönliche Gespräch im Vergleich zu medialen Kanälen? Hierbei zeigt der Themenschwerpunkt „Digitale Kommunikation“ der Studie 2022, dass trotz starker Smartphone-Nutzung das direkte Gespräch zwischen Eltern und Kindern das Wichtigste bleibt (83 %). Von negativen Erfahrungen in sozialen Netzwerken berichten 14 % der befragten Kinder, 20 % von ihnen sind schon einmal Hasskommentare aufgefallen.

[weitere Informationen und Download der Studie bei der Education Group](#)

## **Social Media und das Phänomen der unzähligen Rabattcodes**

Alle, die regelmäßig in sozialen Netzwerken unterwegs sind, kennen das: Es gibt kaum ein etwas größeres Profil ohne Rabattcodes. Das ist manchmal nervend, aber oft auch verlockend. Dahinter steckt die Idee der Firmen, auf diese Weise die Reichweite für ihre Produkte zu erhöhen – und natürlich, mehr davon zu verkaufen. Oft ist das vermeintliche Schnäppchen aber keins, da die Reduzierung durch die Rabatte zwischen 10 % und 60 % von vornherein mit eingepreist ist. Zudem besteht überhaupt kein Zeitdruck, da die Codes in unzähligen Posts kursieren.

[mehr zu diesem Thema bei handysektor.de](#)

## **Digitalisierung der Bildung – Aktuelle Studie zeigt Handlungsbedarf**

Wie gut sind die Bildungssysteme der einzelnen Bundesländer aufgestellt? Anhand von Indikatoren wird dies vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) für die Studie „Bildungsmonitor“ jährlich ermittelt. Vor der nächsten Veröffentlichung am 17. August 2022 liegen dem Heise-Verlag bereits erste Ergebnisse vor. Bremen liegt demnach bei Digitalisierung der Bildung ganz vorne auf der Rangliste. Aber beim Vergleich der technischen Ausstattung der Schulen zeigt sich schon ein allgemeines Dilemma: Dazu gibt es keine offizielle Datenbasis der Länder und die Werte beruhen auf der Befragung von Lehrkräften. Allein hier besteht schon Handlungsbedarf zur Ermittlung nötiger Investitionen.

[mehr hierzu in einem Beitrag bei heise online](#)

## **jugendschutz.net-Report: Kauf-Funktionen in sozialen Netzwerken**

Immer mehr soziale Netzwerke – darunter auch Instagram und Snapchat – haben mittlerweile exklusive und für den Zugang zahlungspflichtige Content-Bereiche eingeführt, um Influencer\*innen bzw. den so genannten „Creator\*innen“ regelmäßige Verdienstmöglichkeiten zu schaffen. Aber wie sieht es dabei mit dem Jugendschutz aus? Ohne Einverständnis der Erziehungsberechtigten dürfen Minderjährige solche Käufe – das ist auch in den Richtlinien vieler Dienste festgelegt – nicht tätigen. Für einen aktuellen Report hat sich jugendschutz.net einige beliebte Dienste und Plattformen angeschaut und gibt Einblick in die jeweiligen Funktionen, Zahlungsmethoden und Preise.

[mehr hierzu in einer Meldung bei klicksafe.de](#)  
[zum Download des Reports bei jugendschutz.net](#)

## **Anstieg der Bildschirmzeiten durch die Pandemie – Tipps für Eltern**

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Nutzung von audiovisuellen Medien wie Smartphone, Laptop oder PC bei jungen Nutzer\*innen gestiegen und viele Eltern und Erziehende sind besorgt, wenn der Sohn oder die Tochter das Handy nur unwillig aus der Hand nimmt. Aber wo beginnt eine Sucht und wie kann bei den Bildschirmzeiten sinnvoll gegengesteuert werden? Welche Alternativen gibt es zu digitalen Geräten und welche Regeln eignen sich zur Mediennutzung? Die

Elternratgeberin Barbara Buchegger gibt hierzu in einem Gastblog bei [derstandard.at](http://derstandard.at) wichtige Antworten, Hinweise und Tipps.

[zum Gastbeitrag von Barbara Buchegger bei derstandard.at](#)

## **DW Akademie vermittelt Medienkompetenz in Kambodscha**

In Kambodscha ist die Presse- und Informationsfreiheit stark eingeschränkt. Dennoch wächst das Internet dort rasant und vor allem junge Menschen informieren sich hauptsächlich über die sozialen Netzwerke. Allerdings fehlt hierbei oft das nötige Wissen, um Nachrichten und Desinformation richtig einzuordnen. In Zusammenarbeit mit dem Cambodian Center for Independent Media (CCIM) und der Europäischen Union organisiert die Akademie der Deutschen Welle (DW Akademie) Medienkompetenzprojekte wie „Campus Media“, um mit Jugendlichen den Umgang mit modernen Kommunikationstechnologien und sozialen Medien zu trainieren.

[mehr hierzu in einem Beitrag der Deutschen Welle](#)

[weitere Informationen zu den Aktivitäten der DW Akademie in Kambodscha](#)

## **Medienkompetenz für kleinere Bibliotheken im ländlichen Raum**

Seit 2019 setzt der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) das Netzwerk Bibliothek Medienbildung um. Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programms ist es, Mitarbeiter\*innen von Bibliotheken bei der Vermittlung von praktischen Erfahrungen zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz an Multiplikator\*innen aus den Bereichen Bildung, Erziehung und Soziales zu unterstützen. Mit rund 600.000 Euro wird das Projekt nun vom BMBF weiter unterstützt, um insbesondere Bibliotheken in ländlichen Regionen im Medienbildungsbereich breiter aufzustellen.

[zur Online-Plattform zur Medienbildung in Bibliotheken](#)

[weitere Informationen in einer Pressemitteilung des Deutschen Bibliotheksverbands](#)

## **Fotopädagogik: Kritischer Umgang mit Bildmanipulationen**

Bilder können die Realität niemals umfänglich abbilden – und oft ist das auch gar nicht gewollt. Eine Stilisierung von Abbildungen gab es schon immer in der Malerei, aber auch bei der privaten und insbesondere bei der professionellen Fotografie geht es oft darum, Emotionen und Gefühle zu transportieren und Bildaussagen zu unterstreichen. Aber wo ist die Grenze zwischen Bildbearbeitung und Bildmanipulation, wo beginnt die bewusste Fälschung? Und wie können diese

erkannt und die Abstufungen im Rahmen der Fotopädagogik vermittelt werden? Der Sozial- und Kulturpädagoge Oliver Spalt hat die wichtigsten Informationen hierzu zusammengestellt und liefert Handlungshinweise.

[mehr zu diesem Thema in einem Beitrag von fotopaed.de](#)

## **KI-Chatbot ohne Verschwörungserzählungen?**

Wenn Chatbots ihre Sprach- und Unterhaltungsfähigkeit „in der Wildnis lernen“, also durch eine Vielzahl an Gesprächen mit unterschiedlichen Personen, so besteht die Gefahr, dass auch Verschwörungserzählungen mittrainiert werden. Und tatsächlich zeigte sich bei bisherigen Chatbot-Entwicklungen oftmals ein ungewollter Verlauf in verschwörungstheoretische Richtungen. Der Meta-Konzern hat nun eine Version des BlenderBots 3 vorgestellt, bei dem genau das durch unterschiedliche Techniken verhindert werden soll. Geklappt hat dies (siehe [golem.de](#)) bislang wohl nicht.

[mehr hierzu in einem Beitrag von heise online](#)  
[zum Beitrag bei golem.de](#)

## **Medien und Kreativität: Junge Teilnehmer\*innen für Studie gesucht**

Für die internationale Studie „Youth Digital Content Creation Culture“ unter der Leitung von Prof. Dr. Amanda Third von der Western Sydney Universität in Australien sucht das „JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis“ kreative Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Altersstufen – auch deren Eltern sollen in die Erhebung mit einbezogen werden. Für die Teilnahme an den Online-Workshops gibt es jeweils eine Aufwandsentschädigung. Bei den 15- bis 17-Jährigen ist ein Kriterium, dass sie mindestens ein- bis zweimal im Monat auf Plattformen wie YouTube, Instagram oder TikTok Bewegtbilder hochladen.

[weitere Informationen beim JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis](#)

## **Studie zu Desinformation und Echokammern von Rechtsradikalen**

Für eine Studie über die Nutzung von so genannten Echokammern – also abgeschlossenen Informationsblasen in sozialen Netzwerken – haben Wissenschaftler\*innen etliche Millionen Tweets aus fast 7 Millionen Profilen bei Twitter ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass rechtsextreme Nutzer\*innen zwar in der Minderheit sind, aber dennoch aufgrund eines hohen Grads der Vernetzung durchschnittlich größere Reichweiten erzielen. Deutlich wird ein gezieltes Verlassen

von Filterblasen, um Meinungen und Desinformation zu verbreiten. Allerdings, so betonen die Autor\*innen, wurden die zugrunde liegenden Posts nicht auf eine Generierung durch Bots untersucht.

[weitere Informationen zur Studie in einem Beitrag von netzpolitik.org](#)

## **Neue digitale Erzählformen – Medienlinguist postet auf TikTok**

Was als Experiment begann, ist nun erfolgreich. Der Dresdner Linguistik-Professor Simon Meier-Vieracker hat bei TikTok einen Kanal gestartet, um dort auf eine neue Art und Weise wissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Mittlerweile erreicht er mit @fussballinguist (bewusst nur mit 2 „I“) über 21.000 Follower\*innen und wünscht sich auch von allen Kolleg\*innen eine weitreichendere Beschäftigung mit der Video-Plattform. In seinem Projekt DiaDisK am Disruption and Societal Change Center der TU Dresden (TUDiSC) beschäftigt er sich mit der Störung klassischer Wissenssysteme durch Digitalisierung. Für das nächste Jahr ist eine TikTok-Tagung in Planung, um die bisher noch recht übersichtliche, deutschsprachige Forschung zu bündeln.

[zum TikTok-Kanal von Prof. Simon Meier-Vieracker](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Technischen Universität Dresden](#)

## **Programm gestalten: Mitmach-Aktion des Mitteldeutscher Rundfunks**

Wie werden Radio- und Fernseh-Beiträge gemacht, welche Prozesse laufen hinter den Kameras und Mikrofonen ab? Und was ist bei der Produktionsarbeit in einer Social Media-Redaktion wichtig? Vom 18. August bis zum 16. September 2022 bietet der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) seinem Publikum aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wieder eine „Programm machen-Aktion“ an. In den Funkhäusern in Dresden, Magdeburg, Erfurt und regionalen Studios können allen interessierten Zuhörer\*innen, Zuschauer\*innen und Nutzer\*innen Beiträge und Live-Sendungen mitproduzieren und Reporter\*innen-Teams bei Außeneinsätzen begleiten. Bewerbungen für die Mitmach-Wochen sind ab sofort möglich.

[weitere Informationen und Bewerbung unter \[mdr.de/mittendrin\]\(https://www.mdr.de/mittendrin\)](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Mitteldeutschen Rundfunks](#)

## **Aktive Medienarbeit: Kurzfilmproduktions-Workshop für Teenager**



Von Mitte November bis Anfang Dezember 2022 bietet die „filmothek der jugend NRW“ Schulen und allen Jugendeinrichtungen einen 2-tägigen Workshop für Teenager an. Mit Unterstützung professioneller Filmemacher\*innen soll ein Kurzfilm produziert werden, der dann direkt am „DrehMOMENTE Wettbewerb 2023“ teilnimmt. Durch das Angebot soll die Medienkompetenz von Jugendlichen gefördert und Pädagog\*innen didaktisches Know-how zur Anregung und Umsetzung von zukünftigen Filmprojekten vermittelt werden. Eine Bewerbung ist noch bis zum 12. September 2022 möglich.

[weitere Informationen und Bewerbung unter \*\*drehmomente-nrw.de\*\*](#)

## **Die perfekte Selbstdarstellung als (neue) Kommunikationsform?**

Mit Photoshop und Schönheitsfiltern bearbeitete Bilder und Videos werden immer wieder kritisch betrachtet. Bei der Idealisierung von Selbstbildern werden zumeist nur die Gefahren, insbesondere für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gesehen, insbesondere hinsichtlich vermeintlicher Verzerrungen bei der eigenen Identitätswahrnehmung. Die Psychoanalytikerin Charlotta Björklind bringt hier einen weiteren Blick ins Spiel: Schon vor den Zeiten der Fotografie wurden Porträts stilisiert und „geschönt“. Für jüngere Menschen, die mit digitalen Manipulationsmöglichkeiten aufgewachsen sind, sei dies auch eine Form der unterhaltsamen Kommunikation – die aber bewusst diskutiert werden sollte.

[mehr hierzu in einem Beitrag bei \*\*derstandard.de\*\*](#)

## **Inklusion unter der Perspektive interdisziplinärer Medienbildung**

Auf der Herbsttagung der der Sektion Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) geht es am 22. und 23. September 2022 an der Universität Bielefeld um die interprofessionelle Betrachtung inklusiver Medienbildung, unter anderem durch die Medien-, Sonder- sowie Sozialpädagogik, die Medien- und Rehabilitationswissenschaft, die jeweiligen Fachdidaktiken und die Informatik. Wie kann inklusiv-mediale Sensibilität gefördert werden? Welche Qualitätsmerkmale und Gelingensbedingungen sind für den inklusiven Unterricht in einer digital geprägten Welt grundlegend? Die öffentliche Veranstaltung soll Lehrenden, Forschenden und Studierenden Gelegenheit zu einem intensiven Austausch bieten.

[weitere Informationen und Anmeldung bei der Universität Bielefeld zur Übersicht des Veranstaltungsprogramms der Herbsttagung 2022](#)

**#DigitalCheckNRW nun in insgesamt fünf Sprachen verfügbar**

Zur Vermittlung von Medienkompetenz und zur digitalen Teilhabe aller Bürger\*innen gibt es seit 2020 den #DigitalCheckNRW. Gefördert von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird das Angebot von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) entwickelt und umgesetzt. Alle Nutzer\*innen können auf der Plattform ihre Kompetenzen im Bereich der Medien überprüfen und ihr Wissen darüber verbessern. Damit auch Anderssprachige das Angebot nutzen können, wurde der #DigitalCheckNRW in den vergangenen Monaten in mehrere Sprachen übersetzt, neben Englisch, Türkisch und Arabisch ist nun auch eine russische Version verfügbar.

[zum mehrsprachigen Angebot des #DigitalCheckNRW](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung bei digitalcheck.nrw](#)

## **Neue Konzepte zur Vermittlung einer fundierten Medienerziehung**

Digitale Medien sind für Kinder und Jugendliche zu einem fast unverzichtbaren Teil ihrer Lebenswelt(en) geworden. Nach den tödlichen Vorfällen im Zusammenhang mit gefährlichen TikTok-Challenges sind die Fragen nach den möglichen Gefahren für den Nachwuchs wieder in den allgemeinen Fokus gerückt. Klaus Zierer, Professor für Schulpädagogik an der Universität Augsburg, plädiert für eine fundierte Medienerziehung, besonders Schulen – aber auch Universitäten und andere Einrichtungen – bräuchten Konzepte für die Vermittlung und zur Erlangung eines kompetenten und selbstreflektierten Umgangs mit Medien.

[zum Gastbeitrag von Klaus Zierer bei SPIEGEL Online](#)

## **Soziale Netzwerke und der Trend zum passiven Medienkonsum**

Mit der Idee, die Oberfläche und die Ausspielungen in der Timeline mehr an den erfolgreichen Rivalen TikTok anzupassen, hat das vom Meta-Konzern angebotene Netzwerk Instagram in den vergangenen Wochen für Aufsehen und in der Community der #instafamily einige Empörung ausgelöst. Für die Neue Zürcher Zeitung nimmt Severin Pomsel diese Entwicklung in den Blick: Sind wir tatsächlich auf dem Weg zu einem passiven Medienkonsum, bei dem nur noch die Zuschaustellung und weniger die soziale Interaktion eine Rolle spielt?

[zur Betrachtung von Severin Pomsel bei nzz.ch](#)

## **Digitale Schlüssel – Das Netz gegen Quantentechnik sicher machen**

Für die „normalen“ Nutzer\*innen des Internets ist dies noch ein wenig Zukunftsmusik, aber Regierungen und große Unternehmen haben diese Entwicklung längst im Blick: die Veränderung der digitalen Sicherheit durch neue Rechnersysteme, die mit Hilfe der Quantentechnik jeden Code und jedes Passwort mit rasanter Schnelle knacken. In den USA arbeitet das National Institute of Standards and Technology (NIST) bereits an einem globalen Verschlüsselungsstandard. Für WELT online berichtet Olaf Preuß über die zukünftige Bedeutung digitaler Schlüssel.

[zum Beitrag über die Zukunft digitaler Schlüssel bei WELT online](#)

## **Keine zielführende Lösung? Ausweispflicht für den digitalen Raum**

Es ist eine Debatte, die schon lange geführt wird: Können Hassrede und Hassbotschaften im Netz durch eine Klarnamenpflicht eingedämmt oder bekämpft werden? In seiner Analyse für den österreichischen STANDARD kommt Mickey Manakas nach vielseitiger Abwägung zu dem Schluss, dass dies „keine zielführende Lösung des Problems“ sei. Zum einen sprächen datenschutzrechtliche Gründe dagegen, zudem könne ein sogenannter „Chilling“-Effekt eintreten, also ein Rückzug kritischer Bevölkerungsgruppen aus dem digitalen Raum. Ein Dialog mit den Anbieter\*innen sozialer Netzwerke und eine Verfolgung mit den vorhandenen rechtlichen Mitteln sei daher im Ganzen ratsamer.

[zur Analyse von Mickey Manakas bei derstandard.at](#)

## **Forschungsprojekt zur Nutzung sozialer Medien in Krisenzeiten**

Gerade in Krisenzeiten und bei Katastrophenlagen sind soziale Medien heute ein wichtiges Kommunikationsmittel. Hier werden Gefühle, Gedanken, Erfahrungen und Bedarfsfragen teils unmittelbar und ungefiltert ausgetauscht. Aber bilden die Mitteilungen im Netz damit auch die „allgemeine“ Psyche einer Bevölkerung ab? Sind sie also ein „digitaler Spiegel“? Und welche sozialwissenschaftlichen Rahmenempfehlungen lassen sich daraus für das staatliche Krisenmanagement erschließen? Dies soll in den nächsten Jahren mit dem Projekt „Systematische Analyse der Kommunikation in sozialen Medien zur Anfertigung Psychosozialer Lagebilder in Krisen und Katastrophen (#SOSMAP)“ untersucht werden.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Bergischen Universität Wuppertal](#)

## **Neuer Ausspielweg – Der Einfluss von TikTok auf die populäre Musik**

Die Social-Media-App TikTok ist nicht nur als Video-Plattform erfolgreich, zunehmend etabliert sie sich auch als wichtiger Auspielweg für populäre Musik. Und mehr noch: Songwriter\*innen und Produzent\*innen werden durch das Setting aus Algorithmen und dem Verhalten der User\*innen beeinflusst. Das zeigt sich schon in den „magischen 15 Sekunden“ (den Songanfängen also, die darüber entscheiden, ob ein Song weitergehört wird) und besonders auch bei der Hook-Komposition, der Gestaltung von einprägsamen Melodie- und Textphrasen. Die aktuelle Folge des SWR3 Report-Podcasts von Rebecca Rodrian und Benedikt Wiehle spürt der Entwicklung nach.

[weitere Informationen und zur aktuellen Folge des SWR3 Report-Podcasts mehr zu dieser Ausstrahlung in einer Mitteilung des Südwestrundfunks](#)

## **Open Educational Resources – Ausbau offener Bildungsmaterialien**

„Open Educational Resources“, also offene Bildungsmaterialien, sind frei zugänglich und erhöhen die Bildungschancen für alle gesellschaftlichen Gruppen. In den nächsten Jahren soll das Angebot OER-lizenzierter Bildungsmedien systematisch ausgebaut und gefördert werden. Dazu hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung nun eine OER-Strategie vorgestellt. Maßgeblich bei der Erarbeitung beteiligt war das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), welches das BMBF als Projektträger berät und unterstützt.

[weitere Informationen hierzu in einer Mitteilung des DLR Projektträgers](#)

## **Internet-Mutproben: Gefahren durch gefährliche TikTok-Challenges**

Es sind immer wieder Einzelfälle, die jedoch die Gefahren von Internet-Mutproben in die Öffentlichkeit bringen: Im Fall des 12-jährigen Archie B., der – offenbar nach einer so genannten „Blackout-Challenge“ – seit Wochen im Koma liegt, blieb eine Anfrage beim Europäischen Gerichtshof erfolglos und die lebenserhaltenden Maßnahmen sollen nun beendet werden. Besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen und ein Ort dieser gefährlichen Challenges ist die Video-Plattform TikTok. Vom Würgen bis zur Ohnmacht, von „Skull Breaker“ über „PainTok“ bis zu Hunger-Wettbewerben ist die Bandbreite groß. Beim Löschen solcher Inhalte kommen die Betreiber von TikTok nach eigenem Bekunden kaum noch hinterher. Für Eltern und Erziehende ist es daher wichtig, informiert zu sein und aufmerksam zu bleiben.

[mehr hierzu in einer aktuellen Meldung von RTL news](#)  
[weitere Informationen in einem Beitrag des Bayerischen Rundfunks](#)  
[mehr zu den Hintergründen und Gefahren bei praxistipps.chip.de](#)

## **„Der digitale Käfig“ – Zur Macht der sozialen Netzwerke**

Die Medienexpertin und NDR-Redakteurin Michaela Kahmke erläutert in ihrem neuen Buch „Der digitale Käfig – Eine Generation ist gefangen“ die Grundlagen digitaler Transformation und plädiert für eine Beschränkung des Medienkonsums von Heranwachsenden. Lisa Harmann hat mit der Autorin gesprochen – auch vor dem Hintergrund anderer medienpädagogischer Positionen.

[zum Interview mit Michaela Kahmke bei stadtlandmama.de](#)

[zum Interview mit Leonie Lutz und Anika Osthoff, den Autorinnen von „Begleiten statt verbieten – Als Familie kompetent und sicher in die digitale Welt“](#)

## **NFTs – Vom Sinn und Unsinn digitaler Zertifikate**

Mit Hilfe so genannter Non-Fungible Tokens (NFTs) ist es möglich, virtuelle Güter und Objekte zu zertifizieren. Versehen mit solch einem Echtheitszertifikat können digitale Bilder, Videos und Kunstwerke, Musikstücke oder Dateien in fälschungssichere Einzelstücke verwandelt werden. Eine Chance für die Medienbranche? Während die einen darin eine Zukunftstechnologie sehen, kritisieren andere den hohen Energieverbrauch oder hinterfragen generell den Nutzen. NFT-Experte Mike Hager ist zu Gast im Podcast-Studio der Medientage München. Er verkörperte lange Zeit die Antenne Bayern-Figur „Studiotechniker Nullinger“, nun verfügt er über eine umfangreiche Sammlung digitaler Kunstwerke.

[zur neuen Folge von „This is Media NOW“ der Medientage München](#)

## **Gefahr aus dem Netz – Eltern besorgt um Sicherheit in Online-Chats**

Der Mordfall an der 14-jährigen Ayleen aus Gottenheim hat das Land in den vergangenen Tagen bewegt. Nach den polizeilichen Ermittlungen zeigt sich, dass der mutmaßliche Täter das Mädchen über soziale Netzwerke und insbesondere über die Chatfunktion eines bekannten Online-Spiels kennengelernt hat. Gegenüber der dpa hat der Medienwissenschaftler Stefan Jarolimek in diesem Zusammenhang mehr Aufklärung gefordert. Die vorhandenen Mittel zur Medienkompetenzvermittlung müssen genutzt werden. Informationen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren im Internet und in Online-Chats hat der Südwestrundfunk (SWR) aktuell für Eltern und Erziehende zusammengefasst.

[zu den Informationen für Eltern und Erziehende in einem SWR-Beitrag](#)  
[mehr hierzu in einer dpa-Meldung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#)

## **Innovative digitale Lehre: Teaching Virtual Reality in Virtual Reality**

Mit einem Fellowship-Programm unterstützen der Stifterverband und der Freistaat Thüringen Innovationen in der digitalen Hochschullehre. Ziel ist es, Anreize für die Entwicklung und Erprobung digital gestützter Lehr- und Prüfungsformate zu schaffen. Ab dem 1. Oktober 2022 bis Ende 2023 wird das von Prof. Dr. Bernd Fröhlich an der Bauhaus-Universität Weimar betreute Projekt „Teaching Virtual Reality in Virtual Reality“ gefördert. Aufgebaut werden soll ein komplett immersives Lehr- und Lernmodul zu virtueller Realität in virtueller Realität, das bei den Studierenden zu einer höheren Motivation und zu einem besseren Verständnis des vermittelten Wissens führt. Dabei sollen geeignete Strategien, Materialien und Prüfungsformen für virtuelle Lehrveranstaltungen entwickelt werden.

[mehr zum Projekt „Teaching Virtual Reality in Virtual Reality“  
weitere Informationen in einer Mitteilung der Bauhaus-Universität Weimar  
zur Fellowship-Förderung für digitale Lehrformate beim Stifterverband](#)

## **Akademie fragt nach – Neue Videos zu Verschwörungserzählungen**

Die Grimme-Akademie widmet sich schon seit längerer Zeit dem Themenkomplex Fake News. Mit einer Webvideo-Reihe wurde nun ein Ort geschaffen, an dem renommierte Gesprächspartner\*innen aus Praxis und Wissenschaft zu Wort kommen und Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Verschwörungsmutten und -gruppen geben. Im Rahmen von „Akademie fragt nach“ sind Webtalks entstanden, die schon nach den ersten Folgen deutlich aufgezeigt haben: Das Thema ist noch wesentlich komplexer und tiefgründiger als gemeinhin gedacht. Am Mittwoch (3. August 2022) werden nun zwei neue spannende Gespräche veröffentlicht: gegen Mittag um 12.30 Uhr mit Eva Kappl von der Amadeu Antonio Stiftung und nachmittags um 16.00 Uhr mit der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.

[zu den Videos von „Akademie fragt nach“ im YouTube-Kanal des Grimme-Instituts  
weitere Informationen zur Webtalk-Reihe in einer Meldung des Medienbildungshubs](#)

## **Smarte Uhren für Kinder? – Zwischen Sicherheit und Überwachung**

In vielen Bundesländern naht der Schulstart und besonders für jüngere Kinder ziehen Eltern immer öfter als „kleine“ Alternative zum Smartphone eine Smartwatch in Betracht. Argumente dafür sind: eingeschränkte Funktionen, einfache Bedienung, mehr Sicherheit und ständige Erreichbarkeit. Das mag alles nützlich sein, aber wie steht es dabei um den Datenschutz, wie weit sollte die „Überwachung“ gehen und worauf sollten Eltern und Erziehende achten? Die Initiative „SCHAU HIN! Was Dein

Kind mit Medien macht“ hat Informationen zum Thema zusammengestellt, das pro und Kontra erörtern auch André Zeiger und Anita Zulauf bei „wir eltern“.

[darauf sollten Eltern achten: #nachgefragt – Smartwatch statt Smartphone? mangelnder Datenschutz bei günstigen Smartwatches-Modellen für Kinder warum Smartwatches nicht zur Kontrolle eingesetzt werden sollten zum Pro und Kontra bei wireltern.ch: Wie sinnvoll sind smarte Uhren für Kinder?](#)

## **„Mediale Stimmen“ – Fachbeiträge und Interviews jetzt zum Download**

Nicht nur Sprachassistenzen wie Siri oder Alexa „sprechen“ mit uns, auch in Filmen, Games, Musik und vielen anderen Lebensbereichen sind digital generierte Stimmen präsent. Das Forschungsprojekt „Medial konstruierte Stimmen“ des Grimme-Forschungskollegs untersuchte, welche Sozialvorstellungen und kulturelle Implikationen künstlich generierten oder modifizierten Stimmen innewohnen. Nach Abschluss des Projekts greift eine Dokumentation in Form eines Sammelbandes wesentliche Aspekte des Forschungsprojektes auf. Die enthaltenen wissenschaftlichen, aber auch medienpraktischen Fachbeiträge und Interviews stehen nun kostenfrei zum Download zur Verfügung.

[„Mediale Stimmentwürfe – Perspectives of Media Voice Designs“: zum Download der Einzelbeiträge](#)

## **Innovatives Bildungsprojekt – Beethoven trifft VR, Gaming und Rap**

Das innovative Bildungsprojekt „Beethoven // Opus 360“ vereint Virtual Reality (VR), Rap und klassische Musik zu einer einzigartigen Erlebniswelt. Insbesondere einem jüngeren Publikum soll damit ein völlig neuer Zugang zum Werk Ludwig van Beethovens eröffnet werden. Der Launch ist am 11. August 2022 im Beethoven-Haus in Bonn, wo die Ausstellung während des gesamten Beethovenfestes 2022 gastiert. Anschließend geht das Projekt auf Tour durch Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

[zur Webseite des Projekts unter beethoven-opus-360.de mehr hierzu in einem Trailer zur Sonderausstellung im Rahmen des Beethovenfestes 2022](#)

## **Wehr dich! – Neue Materialien zum Schutz vor Cybergrooming**

Kinder und Jugendliche sind im Internet vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Besonders in sozialen Netzwerken, bei Messengern, Apps und Computerspielen können sie Opfer des sogenannten Cyber- oder Online-Groomings werden. Dabei werden sie gezielt mit der Absicht der sexuellen Belästigung angesprochen. Welche Möglichkeiten gibt es für junge User\*innen, sich vor Cybergrooming zu schützen und dagegen zu wehren? Die Initiative klicksafe hat zusammen mit der Beratungsplattform JUUUPORT eine Broschüre und Videos entwickelt, unterstützt wurden sie dabei von der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM).

[zu den Materialien zum Schutz vor Cybergrooming bei klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)

### **3sat-Kulturdoku – Künstliche Intelligenz und menschliche Identität**

Künstliche Intelligenz (KI) dringt in viele Bereiche unseres Lebens vor. Welche neuen Verhältnisse ergeben sich zwischen den Menschen und den Maschinen? Wie kann auf Dauer ein harmonisches Miteinander gelingen und was unterscheidet uns eigentlich voneinander? In der Dokumentation „Ich rechne, also bin ich“, die 3sat am 6. August 2022 in einer Erstaussstrahlung zeigt, erkundet Volker Strübing zusammen mit der KI Thekla das (Konkurrenz-)Verhältnis zwischen Menschen und Robotern, untersucht jene Bereiche, die wir bereitwillig einer KI überlassen – und solche, bei denen ihr Einsatz auf uns irritierend und befremdlich wirkt.

[mehr zur Ausstrahlung in der Programmvorschau von 3sat](#)  
[weitere Informationen und Preview für Journalist\\*innen bei 3sat-Pressse](#)

### **„Kinderfilmuni“ – Vorlesungen und Workshops für 9- bis 12-Jährige**

Wie werden eigentlich Filme gedreht? Wie erzählt man eine Geschichte? Und welche Rolle spielt die Filmmusik? Für filmbegeisterte 9- bis 12-Jährige (und deren Eltern) gibt es in den Vorlesungen der „Kinderfilmuni“ an der Filmuniversität Babelsberg Antworten auf diese und viele andere spannende Fragen. Professor\*innen der Universität, Mitarbeiter\*innen des Filmmuseums Potsdam und des Thalia Kinos Potsdam sowie bekannte Filmprofis aus der deutschen Kinderfilm- und fernsehlandschaft geben in Vorträgen und Workshops einen Einblick in die Arbeitsbereiche der Filmproduktion.

[mehr hierzu in einem Beitrag der Märkischen Allgemeinen](#)  
[weitere Informationen auf den Seiten der Kinderfilmuni Babelsberg](#)

### **Aktionen gesucht: Thüringer Aktionstage für Medienbildung 2022**



Zum sechsten Mal finden vom 26. September bis 7. Oktober 2022 die Thüringer Aktionstage für Medienbildung statt. Alle Einrichtungen und in der Medienbildung Aktiven in Thüringen sind aufgerufen, ihre vielfältigen Angebote und Aktivitäten einzubringen. In Fortbildungen, mit Medienprojekten oder Live-Aktionen haben alle Mitwirkenden während dieser beiden Wochen die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen zur Medienkompetenzförderung zu organisieren, an denen interessierte Bürger\*innen teilnehmen können. Bewerbungen sind noch bis zum 2. September 2022 möglich.

[mehr hierzu und Bewerbung bei der Thüringer Landesmedienanstalt](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der Thüringer Landesmedienanstalt](#)

## **MeSH Up! – Barcamp Medienbildung am 19. August 2022 in Kiel**

Am 19. August 2022 findet in Schleswig-Holstein das Barcamp „MeSH Up! – Medienbildung in Kiel“ statt. Unter dem Motto #Medien.Bildung.Zukunft. sollen Vernetzungen geschaffen, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die zukünftige Medienbildung entwickelt werden. Eingeladen sind Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Dozent\*innen, Professor\*innen, Schüler\*innen, Eltern, Politiker\*innen, Medienmacher\*innen und alle am Thema Interessierten. Anmeldungen sind ab sofort über die Volkshochschule Kiel möglich.

[zu den MeSH Up!-Webseiten](#)  
[weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Kiel](#)

## **Dauerhafte Förderung des Munich Center for Machine Learning**

Seit 2018 wird das Munich Center for Machine Learning (MCML) als eines von vier Kompetenzzentren für Maschinelles Lernen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das MCML wird gemeinsam von der von Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München umgesetzt. Ziel ist es, die Grundlagenforschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) mit einem hohen Bezug zu praktischen Anwendungen voranzutreiben. Nach positiver Begutachtung wird das MCML nun dauerhaft durch den Bund und den Freistaat Bayern gefördert.

[zu den Webseiten des Munich Center for Machine Learning](#)  
[weitere Informationen hierzu bei der Technischen Universität München](#)  
[weitere Informationen hierzu bei der Ludwig-Maximilians-Universität München](#)

## **Medien und Qualität – Kongress des Grimme-Forschungskollegs**

Am 22. September 2022 findet unter dem Motto „Medienqualität? Ausgezeichnet, ausgehandelt, ausgerechnet“ im KOMED in Köln der erste öffentliche Kongress des Grimme-Forschungskollegs statt. Hochrangig besetzt sollen die aktuellen und vielfältigen Beziehungen zwischen Medien und Qualität in drei Themensträngen entflochten und in Vorträgen und Werkstätten erörtert werden: Die Auszeichnung hochwertiger Medienproduktionen mit Preisen, die Förderung des Qualitätsjournalismus, die Kritik an der Diskussionsqualität in den sozialen Netzwerken und die Qualitätssicherung algorithmisch kuratierter Plattformen sind dabei nur einige wichtige Aspekte. Alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, eine Anmeldung ist erforderlich.

[weitere Informationen, das laufend aktualisierte Programm und Anmeldung unter kongress.grimme-forschungskolleg.de](#)  
[mehr hier zu in einer Mitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Interdisziplinäres Glossar zu Begriffen rund um digitale Souveränität**

Was unterscheidet eine Echokammer von einer Filterblase? Wie treffen Algorithmen Entscheidungen und welche Bildungsprojekte gibt es dazu? Ein Online-Glossar bündelt und vertieft ausgewählte Begriffe, die sich mit den Bildungsherausforderungen einer digitalen Gesellschaft auseinandersetzen. Dazu gibt es Erläuterungen aus den Perspektiven der Medienpädagogik, Medienwissenschaft sowie der aktuellen Rechtsprechung. Entstanden ist das Angebot, das schrittweise weiter ausgebaut wird, im Rahmen des Projekts „Bildung für eine Digitale Souveränität“, einer Zusammenarbeit des Grimme-Instituts mit dem Institut für Medienkultur und Theater und dem Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln unter Beteiligung zahlreicher Studierender.

[zum Online-Glossar „Digitale Souveränität“ unter bigdataliteracy.net](#)  
[weitere Informationen zum Projekt „Bildung für eine Digitale Souveränität“](#)

## **„Elternaufsicht“ – Kontrolle des Nutzungsverhaltens bei Instagram**

Wie bereits einige andere Plattformen hat nun auch Instagram eine „Aufsicht“-Funktion eingeführt, mit der Eltern und Erziehende einen begrenzten Zugang zu den Konten von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erhalten, allerdings nur mit deren Zustimmung. Nach der Einrichtung haben die autorisierten Erwachsenen Zugriff auf die Nutzungszeiten, die abonnierten Konten sowie auf die Übersicht der Follower\*innen. Festgelegt werden können Zeitlimits, private Nachrichten und

Suchverläufe können jedoch nicht eingesehen werden. Zusätzlich gibt es für Eltern und Erziehende eine Seite mit hilfreichen Hinweisen und Tipps.

[mehr hierzu beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg](#)

## **NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement 2022**

Zum dritten Mal wird in diesem Jahr der NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement verliehen. Ausgezeichnet werden damit herausragende audiovisuelle Online-Inhalte und Social Media-Kampagnen zu entwicklungspolitischen Themen. Noch bis zum 20. August 2022 können Bewegtbild-Kampagnen eingereicht werden, die sich auf innovative Weise an den spezifischen Möglichkeiten von Plattformen wie YouTube, Facebook und Co. orientieren und erfolgreich neue und junge Zielgruppen ansprechen. Die Preisverleihung findet am 26. Oktober 2022 im Anschluss an den Global Day beim Film Festival Cologne statt.

[weitere Informationen und Einreichungen unter \[nrw-medienpreis.de\]\(http://nrw-medienpreis.de\)](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Ministers für Bundes- und](#)

[Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei](#)

[\[PDF\]](#)

## **Einreichungen für den Medienpädagogischen Preis 2022**

Auch in diesem Jahr zeichnen die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) und das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) wieder Medienbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die besten digitalen Bildungsangebote aus, die das Lernen mit und über digitale Medien fördern. Noch bis zum 4. August 2022 können zielgruppengerechte Projekte oder kurze Vermittlungsformate zu medienbildungsbezogenen Themen (wie z.B. Umgang mit Falschmeldungen) und Kompetenzen (wie z.B. mediale Orientierungskompetenz) eingereicht werden. Der Wettbewerb richtet sich an alle Bildungsträger\*innen und medienpädagogisch Aktiven im schulischen und außerschulischen Bereich.

[weitere Informationen und Bewerbung unter \[slm-online.de\]\(http://slm-online.de\)](#)

## **Mixed Realities und Wissenschaft: Mensch, Maschine, Miteinander**

Im Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“ erforscht die Technische Universität Chemnitz, wie wir künftig besser mit Maschinen interagieren können. Eine Reihe von Podcast-Specials gibt nun erste Einblicke in die Forschungsarbeit: In der neuen TUCscicast-Folge entdeckt Moderator Johannes Schmidt zusammen mit seinen

Gästen Prof. Dr. Guido Brunnett und Dr. Daniel Pietschmann virtuelle Forschungswelten, die ohne digitale Technologien gar nicht denkbar wären, und nimmt die Hörer\*innen mit zu den Grundlagen der Mixed Realities. Außerdem geht es um die Frage, was wir von einem Metaverse erwarten können – und was nicht.

[zu den TUCscicast-Podcast-Specials der TU Chemnitz](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung der TU Chemnitz](#)  
[mehr zum Sonderforschungsbereich unter \[hybrid-societies.org\]\(http://hybrid-societies.org\)](#)

## **Datensicherheit im Netz – Rechtslage und Schutz der Privatsphäre**

Bei ihrer Einführung wurde viel diskutiert und vier Jahre nach der Verabschiedung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Mehrheit der deutschen Internet-Nutzer\*innen von den permanenten Einblendungen der Cookie-Banner mit den vielen Einverständniserklärungen genervt. Trotzdem mahnen Kritiker\*innen, die Privatsphäre sei immer noch nicht gesichert und weiterhin sammeln fast alle großen Plattformen und sozialen Netzwerke mit dem so genannten „Tracking“ eifrig Daten der User\*innen. Im c't uplink-Videopodcast diskutieren Redakteur Dušan Živadinović und der Heise-Hausjustiziar Joerg Heidrich gemeinsam mit Moderator Keywan Tonekaboni über die aktuelle Situation und erläutern, mit welchen Maßnahmen die Datensammelei unterbunden werden kann.

[zum c't uplink-Videopodcast zum Datenschutz bei heise online](#)

## **Internationaler Aktionstag für die Betroffenen von Hasskriminalität**

Die Hasskriminalität im Internet hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, gleichzeitig wächst die weltweite Solidarität gegen den Hass im Netz. Am 22. Juli 2022 findet wieder europaweit der Aktionstag für die Betroffenen von Hasskriminalität statt. Der Aufruf dazu erfolgt durch den Europarat bzw. das „No Hate Speech Movement“ – eine Initiative des Europarats, die in Deutschland im Rahmen des bundesweiten Programms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird. Wie jedes Jahr gibt es zum Aktionstag für die Betroffenen von Hasskriminalität – neben vielen anderen Angeboten und Aktivitäten – eine Video-Kampagne mit Statements.

[zu den Webseiten der No-Hate-Speech-Kampagne Deutschland](#)  
[weitere Informationen hierzu beim Deutschen Städtetag](#)

## **Mediale Transformation als Herausforderung für den Journalismus**

Digitaler Wandel, ökonomische Krise und medialer Vertrauensverlust beanspruchen die Arbeit von Journalist\*innen schwer, gleichzeitig sehen Medienschaffende im Kontext des medialen und gesellschaftlichen Wandels mehrheitlich einen Qualitäts- und Bedeutungsverlust ihres Berufsstands. Eine interdisziplinäre Pilot-Studie im Auftrag der Otto Brenner Stiftung hat diese Entwicklungen untersucht. Unter dem Titel „Arbeitsdruck – Anpassung – Ausstieg“ wurden die Ergebnisse am Donnerstag (21. Juli 2022) veröffentlicht.

[alle Ergebnisse und Download der Studie](#)

[mehr hierzu im quoted-medienpodcast „Mehr Druck, weniger Qualität?“](#)

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Otto Brenner Stiftung](#)

## **Interaktives Online-Seminar: Medienbildung für jüngere Kinder**

In einem dreiteiligen Online-Seminar des Paritätischen Gesamtverbands soll es im August und September 2022 um Methoden gehen, mit denen Medienerlebnisse von Kindern in der Kindertagesbetreuung professionell aufgegriffen werden können. Dabei sollen entwicklungspsychologische Faktoren der Medienwahrnehmung von jüngeren Kindern betrachtet und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. U.a. stehen folgende Inhalte im Vordergrund: Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt, Medienwahrnehmung und Medienwirkung auf Kinder, Handlungsfragen und Bildungsziele, praktische Möglichkeiten der Medienbildung in der Kita mit non-digitaler und digitaler Technik sowie die medienpädagogische Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehenden.

[weitere Informationen und Anmeldung beim Deutschen Paritätischen](#)

[Wohlfahrtsverband](#)

## **Podcast zur Cybersicherheit: Wie gut ist Deutschland geschützt?**

Die Zahl von Cyberangriffen auf Behörden, Organisationen und Unternehmen in Deutschland hat weiter zugenommen. Auf der „Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit“ des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) wurde die aktuelle Lage Ende Juni 2022 dargestellt und mit Vertreter\*innen führender IT-Konzerne, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft über die neuen Bedrohungen und Risiken sowie die notwendigen nächsten Schritte diskutiert. Wie ist der Status quo? Welche Prioritäten müssen für mehr Sicherheit gesetzt werden? Für die neue Folge des HPI-Wissenspodcasts hat Moderator Leon Stebe zur Frage „Cybersicherheit: Wie gut ist Deutschland geschützt?“ wichtige Beiträge der Konferenz zusammengestellt.

[zum aktuellen Wissenspodcast auf den Seiten des Hasso-Plattner-Instituts](#)

[weitere Informationen zur Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit mehr hierzu in einer Mitteilung des Hasso-Plattner-Instituts](#)

## **Medienführerschein Bayern zur Stärkung digitaler Kompetenzen**

Am Dienstag (19. Juli 2022) verliehen der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder und Thorsten Schmiede, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), die millionste Urkunde des Medienführerscheins Bayern. Die Initiative wurde 2009 ins Leben gerufen, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Zum Führerschein wurden kostenlose Materialien für alle Grund-, weiterführenden und beruflichen Schulen, für den sonderpädagogischen Bereich sowie für die außerschulische Jugendarbeit entwickelt.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Stiftung Medienpädagogik Bayern weitere und ausführliche Informationen zum Medienführerschein Bayern](#)

## **ARD Jugendmedientag 2022**

Am 15. November 2022 findet der ARD Jugendmedientag statt, an dem die ARD-Häuser wieder Schüler\*innen ab der 8. Jahrgangsstufe zu spannenden Talks, Workshops und weiteren Angeboten in ihre Funkhäuser einladen. Dabei soll sich alles um Medienkompetenz drehen: Live und digital (z.B. auf YouTube) werden unter Leitung von erfahrenen Medienprofis u.a. Informationen zu den Bereichen Radio, Fernsehen und Online-Journalismus vermittelt. Wie geht man am besten mit Hate Speech um? Wie gefährlich sind Desinformation und Fake News und was macht eine gute Story aus? Interessierte Lehrkräfte und Schüler\*innen sollten sich den Termin vormerken. Das ausführliche Programm, Informationen zur Anmeldung gibt es ab dem 19. September 2022 unter [ard.de/jugendmedientag](http://ard.de/jugendmedientag).

[zur Webseite des ARD Jugendmedientags](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung des Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung des Hessischen Rundfunks](#)

## **School's On! – Digitale Spielräume für die moderne Medienbildung**

„Die moderne Schule wird online sein oder sie wird gar nicht sein ...“ – unter diesem Motto fand am 18. und 19. Mai 2022 in Halle die internationale Tagung „School's On! – Digitale Spielräume für die moderne Medienbildung“ statt. Vorgestellt wurden neue schulische Konzepte und Ergebnisse der Bildungsforschung, speziell im Bereich der Film- und Medienbildung. Eine These dort: Bei der Gestaltung einer kreativen

Unterrichtspraxis komme dem Game Based Learning in der Schule wie in der universitären Lehramtsausbildung eine besondere Rolle zu. Die Veranstaltung fand auf Initiative des Zentrums für Lehrer\*innenbildung (ZLB) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen des Ergänzungsstudiengangs Medienbildung und des BMBF-Projekts Digital kompetent im Lehramt (DiKoLa) statt. Die Vorträge sowie die Diskussion stehen ab sofort bei YouTube als Videos bereit.

[zu den Videos der Tagung im YouTube-Kanal von DikoLa MLU](#)  
[das Tagungsprogramm im Überblick unter \[blogs.urz.uni-halle.de\]\(https://blogs.urz.uni-halle.de\) \[PDF\]](#)  
[weitere Informationen zum Projekt „Digital kompetent im Lehramt“](#)

## **HIVE FIVE – Games und interaktive Projekte spielen und testen**

Zum Ausklang jedes Semesters präsentieren Studierende aus dem Fachbereich Game Design der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) in der Ausstellung HIVE FIVE ihre Projekte – von Brettspielen über Videospiele bis hin zu VR-Experiences. Neben den Live-Präsentationen können Besucher\*innen vor Ort Games und interaktive Projekte spielen und testen. Das HIVE FIVE findet im Rahmen der HTW-Werkschau „Gestaltung und Kultur“ statt. Die Bandbreite soll, so die Veranstalter, auch dieses Mal wieder groß sein: Studierende der Museologie haben beispielsweise Smartphone-Guides für interaktive Touren im Stadtraum und auf dem Campus entwickelt, die Berliner U-Bahn wurde konservatorisch erforscht und die Zukunft des Designs in den Blick genommen.

[weitere Informationen und das Programm von HIVE FIVE](#)  
[mehr zur Werkschau „Gestaltung und Kultur“ an der HTW Berlin](#)

## **Bildungsprojekt für Grundschulen: Medienrechte für Kinder 2022/23**

Kinder wachsen heutzutage selbstverständlich mit digitalen Medien auf, das Bedienen und Anwenden lernen sie schon früh, aber wie steht es dabei um ihre Rechte? Wie können Kinder begleitet, gestärkt, aber auch geschützt werden, wenn es um Privatsphäre, Datenschutz, Teilhabe oder Meinungsfreiheit geht? Für das Schuljahr 2022/23 bieten der Südwestrundfunk (SWR) und die Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg ausgewählten Grundschulen wieder Workshops zum Thema „Medienrechte für Kinder“ an. Das Angebot richtet sich gezielt an Lehrkräfte, Kinder und Eltern, umgesetzt wird es zusammen mit vielen Partner\*innen, darunter Klicksafe, Jugendschutz.net, Planet Schule und die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

[weitere Informationen und Unterrichtsmaterialien unter \[SWR.de/medienrechte-kinder\]\(https://www.swr.de/medienrechte-kinder\)](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Südwestrundfunks](#)

## **Journalistische Techniken stärken individuelle Medienkompetenz**

Schon während der Corona-Pandemie, aber insbesondere auch im Ukraine-Konflikt mit unzähligen medial transportierten Nachrichten, Videos und Bildern, Meinungen und Fake News und Propaganda hat sich gezeigt: Journalistisches Basiswissen ist als Teil der Medienkompetenz ein wichtiges Werkzeug. Wie überprüfe ich die Wahrheit von Meldungen? Welche Quellen sind wichtig? Wo beginnt Meinung und welche Verantwortung(en) haben alle am Informationsprozess Beteiligten? Das journalistische Handwerk sei eine „Kulturtechnik wie Lesen, Rechnen und Schreiben“, betont Marlis Prinzing in einem Beitrag für den Tagesspiegel. Umso wichtiger seien Projekte wie „Journalismus macht Schule“, die an den Schnittstellen von Medienbildung und Journalismus ansetzen.

[zum Beitrag über Journalismus und Medienkompetenz bei tagesspiegel.de](#)

## **Analyse von TikTok: Wird in China alles gesehen und mitgelesen?**

Die weltweit und besonders bei jüngeren Zielgruppen erfolgreiche Video-App TikTok des chinesischen Anbieters Bytedance steht wegen ihrer Datensicherheit immer wieder in der Kritik. Bei einer Analyse durch ein IT-Sicherheitsunternehmen wurden für das Apple-Betriebssystem iOS auffällige Verbindungen zu Servern in China entdeckt. Obwohl ein Datenfluss nicht dauerhaft nachgewiesen werden konnte, dürfte dies, so SPIEGEL Online, auch die Politik interessieren. TikTok dementiert die Analyseergebnisse. Bei der Android-Anwendung gab es keine Auffälligkeiten, allerdings ist diese komplex programmiert und – so viel steht fest – fordert sehr viele Zugriffsrechte auf private Daten, u.a. auf die Kontakte, den Kalender, die Zwischenablage und den Standort.

[weitere Informationen bei SPIEGEL Online](#)

[mehr hierzu in einem Beitrag von meedia.de](#)

## **Digitalisierung der Arbeit – Kommunikation als wichtiges Element**

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt „Kommunikation, Innovation und Lernen in der Produktionsorganisation unter Bedingungen agiler Digitalisierung (KILPaD)“ wurde drei Jahre lang die Zukunft der Arbeit untersucht. Eine wichtige Kernbotschaft des Projekts, zu dem die Universität Witten/Herdecke und die FernUni Hagen kooperierten: Digitale Lösungen können den Austausch nicht ersetzen, Kommunikation muss als eigener „Posten“ gesehen



werden. Die wissenschaftlichen Ausgangspunkte von KILPaD sind bereits mit „Parallele Welten der Digitalisierung im Betrieb“ publiziert worden, ein zweiter Band wird die praktischen Ergebnisse dokumentieren und Leitlinien und Empfehlungen geben.

[weitere Informationen hierzu bei der Universität Witten/Herdecke](#)

## **Digitaler Familientalk – Termine und Themen im 2. Halbjahr 2022**

Auch in der zweiten Jahreshälfte bietet die Medienanstalt Hessen in Kooperation mit dem MuK Hessen e.V. und dem Blickwechsel e.V. den „Digitalen Familientalk“ für Eltern, Erziehende und alle Interessierten an. Los geht es am 8. September 2022 mit dem Thema: „Serious Games und Coding – Wie Spielen und Programmieren uns zum Denken und Lernen motiviert“. In insgesamt 14 Informationsveranstaltungen werden Expert\*innen aus dem Medienbereich praktische Hinweise zum Medienumgang und zur kindlichen Mediennutzung geben. Der digitale Familientalk ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme an den Online-Angeboten ist jeweils direkt über einen Link möglich.

[alle Informationen zur Teilnahme bei der Medienanstalt Hessen](#)  
[das Programm für die zweite Jahreshälfte 2022 zum Download \[PDF\]](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung der Medienanstalt Hessen](#)

## **Wohlbefinden und Privatsphäre: Soziale Medien in der Generation Z**

Keine Generation zuvor ist so selbstverständlich mit sozialen Medien aufgewachsen wie die so genannte Generation Z. Welchen Einfluss hat der Umgang damit auf das Wohlbefinden der jungen User\*innen zwischen 16 und 24 Jahren? Welche Risiken sind dieser Zielgruppe bewusst und wie meistern sie den Spagat zwischen „Ich brauche das, ich kann nicht ohne“ und dem Schutz der eigenen Privatsphäre? Eine von Pollfish im Auftrag von ExpressVPN durchgeführte Umfrage kommt zu dem Ergebnis: 77 % der Befragten aus der Gen Z würden persönliche Informationen im Austausch für den Ruhm in sozialen Medien preisgeben. Für die Computerwoche hat sich der Experte Harold Li mit diesem Phänomen befasst.

[zum Beitrag über Social Media und die Generation Z bei computerwoche.de](#)

## **CrossMediaCamp – Fächerübergreifende Medienbildung in Schule**

Zusammen mit zahlreichen Kooperationspartner\*innen veranstaltet das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) für

Lehrkräfte aller Schulformen und -fächer am 7. und 8. Oktober 2022 in Wolfenbüttel das CrossMediaCamp 2022. Mit Gaming und Theater, Making und Aug(de)mented Reality, Science Slam und VR-Anwendungen sollen in vielen inspirierenden Workshops kreative Unterrichtskonzepte vermittelt werden. Dabei geht es insbesondere um das Ausprobieren und den Austausch. Die Teilnahme am CrossMediaCamp ist einschließlich Verpflegung kostenfrei.

[alle Informationen und Anmeldung unter \*\*cmc.medienberatung.online\*\*](#)  
[mehr hierzu in einer Meldung bei heise online](#)

## **Jugendliche suchen Inhalte bevorzugt bei Instagram und TikTok**

Google-Manager Prabhakar Raghavan, der als Senior Vice President die Abteilung Knowledge & Information leitet, hat bei einer Konferenz erklärt, dass für die jüngere Nutzer\*innen Plattformen wie Instagram und TikTok inzwischen die ersten Suchadressen seien, Informationen würden von ihnen weniger über die klassischen Google-Angebote (Suche und Maps) gesucht. Die Angaben wurden vom Google-Konzern bestätigt und beruhen auf internen Umfragen unter 18- bis 24-Jährigen in den USA.

[mehr hierzu in einem Beitrag bei heise online](#)

## **Veröffentlichung des neuen Medienkompetenzberichts der BLM**

Am Donnerstag (14. Juli 2022) wurde in der Medienratssitzung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) der 25. Jahresbericht Medienkompetenz 2021/22 vorgestellt, in dem die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen der BLM im Bereich der Medienkompetenz-Vermittlung dokumentiert werden: von der Fachtagung des Forums Medienpädagogik über den Elternratgeber für TV, Streaming, YouTube und Kino FLIMMO bis zum neuen Magazin MiniMedia, das Kindern spielerisch Medienthemen vermittelt.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien](#)

[zum Download des Medienkompetenzberichts 2021/22 der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien](#)

## **Kampf der Netzwerke: Verweildauer und tägliches Engagement**

Was macht eine Plattform und ein Soziales Netzwerk erfolgreich? Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Facebook liegt bei den User\*innenzahlen immer

noch vorne, TikTok, YouTube und Instagram können aber auf anderen Gebieten punkten. Während die Verweildauer der „Gäste“ bei TikTok inzwischen sehr hoch ist – mit 95 Minuten täglich vor YouTube (74 Minuten) – zeigen die Instagram-Nutzer\*innen mit vielen „Daily Active Users“ hingegen ein höheres tägliches Engagement. So oder so: Beides ist wichtig und YouTube versucht mit seinen Shorts an den Erfolg von TikTok heranzukommen, Instagram mit seinen Reels, während TikTok wiederum um ein „treueres“ und aktiveres Publikum buhlt.

[mehr hierzu in einem Beitrag von futurebiz.de](#)

## **Österreicher\*innen verbringen täglich über 8 Stunden mit Medien**

Eine für Österreich erstellte Studie von Media Server, die am Dienstag (12. Juli 2022) veröffentlicht wurde, hat für die Gesamtbevölkerung eine Mediennutzung von 522 Minuten ermittelt. Nach wie vor von großer Bedeutung sind dabei die klassischen Medien wie Fernsehen: Für sie ergibt sich eine Verweildauer von 498 Minuten. Auch bei den jüngeren Zielgruppen sind die Werte für die klassischen Medien überraschend hoch: So nutzen die 14 bis 29-Jährigen pro Tag 491 Minuten lang klassische Medien (mit sozialen Medien sind es 555 Minuten) und die 14 bis 49-Jährigen pro Tag 482 Minuten (mit Sozialen Medien sind es 521 Minuten).

[weitere Informationen in einer Meldung von derstandard.at](#)  
[zum Download der Ergebnisse mit Charts unter vereinmediaserver.at \[PDF\]](#)

## **Patrick Breyer: EU-Gesetze zur Internet-Regulierung unzureichend**

Obwohl er für die neuen Gesetze zur Regulierung des Internets gestimmt hat, sind die vom Europäischen Parlament verabschiedeten Bestimmungen im Digital Service Act (DSA) und im Digital Markets Act (DMA) dem Datenschutz-Experten und Europaabgeordneten der Piratenpartei Patrick Breyer nicht ausreichend genug. Die gesetzlich festgelegte Offenlegung von Algorithmen durch Anbieter\*innen von Plattformen und Sozialen Netzwerken nütze beispielsweise kaum etwas, da die Geschäftsmodelle auf hohe Verweildauern und die Ausspielung von Inhalten mit hohen Reaktionsquoten ausgelegt seien. Wichtig findet er unter anderem die geforderte Interoperabilität, durch die sich zum Beispiel Messenger-Dienste nun für Nachrichten aus anderen Apps öffnen müssen.

[zum Interview von Eric Bonse mit Patrick Breyer bei taz.de](#)

## **Schleswig-Holstein: Umfrage zur Medienkompetenzförderung**

Unter Beteiligung aller Bürger\*innen des Landes Schleswig-Holstein soll eine Strategie zur Medienkompetenzförderung erstellt werden. Wie soll Medienkompetenz in Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren umgesetzt und gefördert werden? Erste Ziele hierzu sind von einer Arbeitsgruppe mit Expert\*innen in einer „Leitlinie Medienkompetenz“ formuliert worden. Diese ist aber nicht „in Stein gemeißelt“ und alle Interessierten sind dazu aufgerufen, ihre Gedanken, Anmerkungen und Anregungen beizutragen. Bis zum 15. September 2022 hat die Landesregierung dafür eine Webseite und einen Fragebogen online gestellt. Eine rege Beteiligung mit spannenden Ergebnissen ist erwünscht, das Ausfüllen der Umfrage-Felder dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Landes Schleswig-Holstein zum Online-Fragebogen unter \[umfrage.medienkompetenzstrategie-sh.de\]\(https://umfrage.medienkompetenzstrategie-sh.de\)](#)

## **GameSoul 2022 – Digitale Spielwelten und der Umgang mit Games**

Vom 5. bis zum 7. August 2022 findet im schweizerischen Baden wieder das GameSoul-Festival statt. Für alle Besucher\*innen ist der Eintritt zu diesem Gaming-Event kostenfrei. Neben spektakulären Bühnenaktivitäten, Turnieren und Free to Play Zonen gibt es – auch für die Zielgruppe Eltern und Erziehende – Workshops, Talks und Referate, in denen Aspekte, Risiken und Herausforderungen der Gaming-Kultur angesprochen und Begriffe wie Metaverse oder Blockchain erklärt werden.

[zur Webseite des GameSoul-Festivals 2022](#)  
[zum Download der Workshop-Angebote \[PDF\]](#)  
[mehr hierzu in einem Beitrag bei \[gameswelt.ch\]\(https://gameswelt.ch\)](#)

## **TikTok – Neue Filter für ungeeignete oder uninteressante Inhalte**

Die For You-Page, also quasi die personalisierte und von Algorithmen gesteuerte „Für dich“-Startseite der Plattform TikTok ist das Herz des Angebots, steht aber auch immer wieder in der Kritik. Zum einen, weil auch bei jüngeren Nutzer\*innen nicht altersgerechte Videos ausgespielt werden können, zum anderen, weil es kaum Möglichkeiten zur Steuerung und zum Ausblenden bestimmter Inhalte gibt. Mit zwei Features will der anbietende Konzern Bytedance hier nun Abhilfe schaffen, Stichwortsperrn und Altersbeschränkungen sollen dann möglich sein. Ein neues System wird Inhalte nach thematischer Reife sortieren und verhindern, dass Inhalte mit offenkundig erwachseneren Themen ein Publikum unter 18 Jahren erreichen.

[mehr hierzu in einem Beitrag von SPIEGEL online](#)  
[weitere Informationen in einer Mitteilung von TikTok Deutschland](#)

## **Neue digitale Konzepte für die Gedenkstättenpädagogik an Schulen**

Museen und erinnerungspädagogische Einrichtungen leiden oft darunter, dass ihre Angebote von immer weniger Schulklassen genutzt werden. Dabei sind diese Gedenkorte mit ihrer Geschichtsvermittlung wichtig für die Erinnerungskultur, für die Extremismusprävention und die Stärkung der Demokratie. Studierende und Lehrende für Geschichte der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) haben deshalb in Kooperation mit dem „Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim“ neue Konzepte für die Erinnerungs- und Gedenkstättenpädagogik an Schulen erarbeitet. Entstanden sind acht mediendidaktisch anspruchsvolle digitale Lernräume, von denen der Förderverein eines in der Museumsarbeit umsetzen wird.

[weitere Informationen bei der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe](#)

## **Dark Web Monitoring – Cybersecurity in dunklen Internetbereichen**

Das so genannte Dark Web oder Darknet ist eine vielen User\*innen unbekannt Seite des Internets, dabei nimmt es den größten Raum ein. Zugänglich ist dieses „dunkle“ und versteckte Netz nur mit speziellen Browsern. Wie Studien zeigen, werden dort zunehmend gestohlene Daten verbreitet und angeboten. Sandra Rios, Head of LastPass Business, erläutert in einem Gastbeitrag bei [zdnnet.de](#) die Risiken für Unternehmen und welche Cybersecurity-Strategien aus ihrer Sicht erforderlich sind. Mit einem Dark Web Monitoring können zum Beispiel gespeicherte Datensätze auffindig gemacht und Schwachstellen geschlossen werden.

[zum Gastbeitrag von Sandra Rios bei zdnnet.de](#)

## **Ausbau barrierefreier Medienangebote nun gesetzlich verankert**

Am 30. Juni 2022 ist der Medienstaatsvertrag (MStV) in der Fassung des zweiten Staatsvertrags zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (MÄStV) in Kraft getreten. Erstmals ist der Ausbau barrierefreier Medienangebote damit gesetzlich verankert, um allen Menschen die Teilhabe am medialen Diskurs und an der Gesellschaft insgesamt zu ermöglichen. Vorab wurden die neuen Regelungen seit 2020 unter Federführung der Freien Hansestadt Bremen im Austausch mit den Betroffenenverbänden, den Beauftragten der Landesregierungen sowie des Bundes und den Medienanbietern erarbeitet. Verpflichtend umzusetzen sind nun zudem die Vorgaben aus der Richtlinie des European Accessibility Act (EAA). Für die Anbieter von Rundfunksendern und Zugangsdiensten bedeuten die Änderungen konkret: Sie müssen alle drei Jahre über den jeweiligen Stand der Barrierefreiheit berichten.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Landesmedienanstalten](#)

## **Einreichungsvorschläge für den Kindersoftwarepreis TOMMI 2022**

Am 23. Oktober 2022 ist es wieder soweit: Der Kindersoftwarepreis TOMMI wird zum 21. Mal vergeben, die Verleihung findet in einer Liveausgabe des KiKA-Medienmagazins Team Timster statt. Bis zum 12. August können Anbieter\*innen ihre Vorschläge für Games, Apps, Bildungssoftware, elektronisches Spielzeug, Vorschulangebote und Webseiten einreichen. Unter dem Vorsitz des Medienexperten Thomas Feibel nominiert eine Fachjury aus Pädagog\*innen, Wissenschaftler\*innen, Journalist\*innen und Bildungsexpert\*innen davon die besten Titel. Danach entscheidet eine Kinderjury in über 20 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Sieger\*innen. Ausgezeichnet werden sollen auch dieses Mal wieder innovative und praxisorientierte KITA-Digitalkonzepte.

[alle Informationen auf den Seiten des TOMMI 2022](#)

## **Großbritannien plant Regulierung von Social-Media-Angeboten**

Ähnlich wie in der Europäischen Union (EU) und in einigen anderen Ländern auf der Welt, plant die Regierung Großbritanniens Gesetze zur Regulierung von Social-Media-Angeboten. Dabei soll es nicht nur um verbotenen Content gehen, sondern auch um die Blockierung von Inhalten, die für die Nutzer\*innen schädlich sein können. Eine im Auftrag der britischen Regierung durchgeführte Umfrage hat nun ergeben, dass dies in der Bevölkerung auf Zustimmung stößt: 68 % der Befragten fordern von den Plattformen mehr Engagement gegen Rassismus, Homophobie und Frauenfeindlichkeit. 38 % gaben an, im letzten Monat in den sozialen Medien mit solchen Inhalten konfrontiert worden zu sein.

[mehr hierzu in einer Meldung von presstext.com](#)

## **SWR Rundfunkrat beschließt Änderungskonzept für Planet Schule**

Auf seiner Sitzung am Dienstag (12. Juli 2022) hat der Rundfunkrat des Südwestrundfunks (SWR) das Telemedienänderungskonzept für planet-schule.de genehmigt. Mit dem Angebot von planet-schule.de werden im Internet für Schüler\*innen, Lehrer\*innen und alle Wissensinteressierten redaktionell verantwortete Inhalte zu den Bereichen Information und Bildung bereitgestellt. Damit leistet planet-schule.de – unter Federführung des SWR ein gemeinsames Angebot mit dem Westdeutschem Rundfunk (WDR) – einen Beitrag zum Bildungs- und Kulturauftrag der öffentlich-rechtlichen Sender. Insbesondere vor dem Hintergrund

eines gewandelten Nutzungsverhaltens jüngerer Generationen sollen Inhalte zukünftig verstärkt auf Drittplattformen verbreitet und eigenständige Video- und Audio-Inhalte angeboten werden können. Nach Abschluss der rechtsaufsichtlichen Prüfung durch das zuständige Staatsministerium Baden-Württemberg wird eine ausführliche Entscheidungsbegründung des SWR Rundfunkrats veröffentlicht.

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Südwestrundfunks](#)  
[mehr hierzu in einem Interview mit dem Dr. Adolf Weiland, Vorsitzender des SWR Rundfunkrats](#)

[alle Mitteilungen des SWR Rundfunkrats zum gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren des „Dreistufentests“](#)

[weitere Informationen zum Thema „Medienkompetenzvermittlung beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk“ hier im Medienbildungshub](#)

## **Barcamp-Bildung.Digital – Austausch zur digitalen Bildungsarbeit**

Zum sechsten Mal findet am 28. September 2022 das Barcamp-Bildung.Digital statt. Im Rahmen von verschiedenen Sessions, an denen sich alle Teilnehmer\*innen beteiligen können, sollen wieder Erfahrungen im Bereich der digitalen Bildung ausgetauscht und Formate, Methoden und ihre Didaktik diskutiert werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenlos. Alle erforderlichen Informationen mit Einführungsvideos in den Ablauf, die verwendeten Tools sowie die Methodik der Sessionplanung gibt es auf der Website [barcamp-bildung.digital](http://barcamp-bildung.digital). Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

[zum Programm und zur Anmeldung unter \[barcamp-bildung.digital\]\(http://barcamp-bildung.digital\)](#)

[weitere Informationen bei beim Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau](#)

## **Politische Bildung – Hybride Lernformate und digitale Lernwelten**

Der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) hat mit dem Preis Politische Bildung in diesem Jahr wieder Projekte ausgezeichnet, die gute politische Bildung mit digitalen oder Hybridformaten vermitteln. Da die Qualität der Einreichungen im Jahr 2022 außerordentlich hoch war, hat sich die Jury dazu entschieden, zwei erste und zwei zweite Plätze zu vergeben. Anlässlich des bap-Preises findet am 26. September 2022 ein Fachtag statt, zu dem die Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung (GEMINI) Expert\*innen aus dem Bereich der politischen Jugendbildung einlädt. Im Blog des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten (AdB) stellt Swetlana Pomjalowa das zweitplatzierte Projekt „Das Kurierkomplott“ vom Anne Frank Zentrum in Berlin vor.

[alle Gewinner\\*innen des bap-Preises Politische Bildung 2022](#)  
[weitere Informationen zur Fachtagung „Politische Bildung braucht Begegnung“](#)  
[zur Vorstellung des Projekts „Das Kurierkomplott“ im politische-jugendbildung.blog](#)

## **Auf dem Weg zum neuen Web3: Krypto, Blockchain und Metaverse**

Das Internet befindet sich im Wandel und neben Begriffen wie Krypto, Blockchain und Metaverse ist das so genannte „Web 3.0“ eines der größten Buzzwords unserer Zeit. Was kommt da auf uns zu? Was verbirgt sich hinter der Idee von einem ganz neuen Netz, das zu einer richtigen Revolution werden soll? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der aktuelle Podcast der Medientage München, zu Gast ist der – wie er sich selbst bezeichnet – Kultur-, Entertainment- und Tech-Journalist Michael Förtsch. Zeitweise war er Mitglied der Redaktion von WIRED Germany, heute ist er leitender Redakteur bei 1E9 und schreibt auch für andere Publikationen.

[zur neuen Folge von „This is Media NOW“ der Medientage München](#)

## **EU-Eurobarometer – Fernsehen bleibt wichtigste Informationsquelle**

Am Dienstag (12. Juli 2022) hat das Europäische Parlament die Ergebnisse des aktuellen Eurobarometers veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen: Für die meisten Europäer\*innen ist das Fernsehen eine wichtige Informationsquelle: 75 % der Befragten nutzen Fernsehangebote, um sich über Nachrichten zu informieren, mit recht großem Abstand folgen Online-Nachrichtenportale (43 %), Radio (39 %) sowie soziale Medien und Blogs (26 %), die Presse kommt an fünfter Stelle (21 %). Dabei zeigen sich Unterschiede zwischen den einzelnen Altersgruppen: Über soziale Netzwerke greifen 43 % der 15- bis 24-Jährigen auf Nachrichten zu, bei den Befragten über 55 Jahren sind es 24 %. Immer noch eine Ausnahme ist es, für Nachrichten im Internet zu bezahlen: 70 % derjenigen, die online auf Nachrichten zugreifen, geben an, nur kostenlose Inhalte oder Dienste im Internet zu nutzen.

[weitere Ergebnisse in einer Mitteilung des Europäischen Parlaments](#)

## **Polizei-Podcast berät die Jüngsten zum Thema Internetsicherheit**

Das Internet ist mit Smartphone, Tablet und Co. in fast allen Bereichen des Lebens angekommen und auch Kinder im Grundschulalter sind dort viel unterwegs. Das kann bei Messenger-Diensten, Online-Games oder in sozialen Netzwerken mit Fallstricken und Gefahren verbunden sein. Um schon die jüngsten Nutzer\*innen zu erreichen, bietet die Kriminalprävention der Polizei im Rhein-Erft-Kreis einen Podcast für sie an. Der sollte und darf natürlich auch von Lehrer\*innen, Eltern und



Erziehenden und allen älteren Schüler\*innen gehört werden, für die es zu jedem Thema Extra-Ausgaben gibt. Moderiert werden die Folgen von den Kriminalhauptkommissar\*innen Martina Rautenberg und Reiner Temburg, die mit ihrer charmanten Art alle Altersgruppen erreichen.

[mehr hierzu in einem Interview mit den Kommissar\\*innen beim Internet-ABC weitere Informationen und zu den Sicher im Netz-Podcasts auf den Webseiten der Polizei im Rhein-Erft-Kreis](#)

## **Sommergeschichten – Mitmach-Aktion für Kinder und Jugendliche**

Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) ruft wieder alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren dazu auf, ihre Geschichten zum Sommer 2022 in Videoclips zu filmen, in Hörspielen oder Podcasts zu vertonen, in Comics zu zeichnen, in Geschichten in Blogs zu verarbeiten oder zum Beispiel in Fotoserien aufzunehmen. Unter dem diesjährigen Motto „Alles bewegt sich!“ sind dabei der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Alle Thüringer können mitmachen, allein, mit Freund\*innen oder der Familie. Einsendeschluss ist der 21. September 2022.

[weitere Informationen zum Mitmachen unter \[sommernachrichten.de\]\(https://www.sommernachrichten.de\)](#)

## **Pilotprojekt in Hessen: Start des neuen Schulfachs „Digitale Welt“**

Am Montag (11. Juli 2022) haben der hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz und Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus in Wiesbaden das neue Schulfach „Digitale Welt“ vorgestellt, das als Pilotprojekt ab September ein Schuljahr lang an zwölf weiterführenden hessischen Schulen erprobt werden soll. In zwei freiwilligen Schulstunden werden Schüler\*innen der 5. Jahrgangsstufe informatische Grundlagen wie das Programmieren oder die Funktionsweise von Algorithmen vermittelt. Zudem greift das Fach wichtige Themen wie Datenschutz, Cyberkriminalität und verantwortungsbewusste Mediennutzung auf. Durchgeführt wird die Testphase in Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) und unter wissenschaftlicher Begleitung der Goethe-Universität in Frankfurt.

[weitere Informationen in einer Mitteilung des Hessischen Kultusministeriums](#)

## **Social-Media-Filter als Mittel zur Erforschung der eigenen Identität**

In Apps wie TikTok, Snapchat oder Instagram gibt es sie seit langem: Schönheitsfilter bzw. Filter zur Veränderung des eigenen Aussehens. Wenn es um Beauty-Effekte geht, sind diese nicht unumstritten und nicht von allen gerne gesehen. Aber viele

User\*innen haben einfach nur Spaß damit und erzielen mit immer besser werdenden Effekten allerlei Lacher. Als besondere Modifikations-Instrumente erweisen sich die Filter zunehmend für Menschen, die eine andere geschlechtliche Identität haben oder neugierig in Sachen Gender sind. Oliver Haimson, Assistenzprofessor an der University of Michigan, hat sich für die Forschung damit befasst. Enttäuschend kann für die Anwender\*innen allerdings der Schritt zurück aus der Online-Welt sein, wenn das wirkliche Aussehen nicht mit der Realität korrespondiert.

[mehr hierzu in einem Beitrag von Elizabeth Anne Brown bei heise online](#)

## **Fachtagung zur Bedeutung digitaler Medien in der Jugendförderung**

Für Fachkräfte bietet das Netzwerk Medienpädagogik NRW am 5. September 2022 eine Fachtagung zum Umgang mit Medien in der Jugendförderung an. Auf dieser soll der Dialog zwischen der Praxis der Jugendhilfe und den medienpädagogischen Facheinrichtungen in Nordrhein-Westfalen vertieft, die Vielfalt der Angebote im Land sichtbar gemacht und die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch gefördert werden. Die Veranstaltung findet hybrid statt, die Teilnehmer\*innen können vor Ort in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid mit dabei sein oder bei ausgewählten Workshops online.

[weitere Informationen und Anmeldung unter \[digitaltagung.nrw\]\(https://www.digitaltagung.nrw\)](#)

## **Fokus Digital – Digitale Konzepte für die Kinder- und Jugendhilfe**

Mit dem Projekt „Fokus Digital“ unterstützt das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) Förderungs-Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bei der Umsetzung von Digitalisierungskonzepten. Der Landesfilmdienst Thüringen und die LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen bieten hierzu regelmäßig digitale Sprechstunden an und beraten bei pädagogischen und technischen Fragen. Die Expert\*innen geben Tipps und Hinweise zu geeigneten Angeboten und Tools und zu wichtigen Themen wie Datenschutz und Cybermobbing. Die Digitale Sprechstunde dauert etwa eine Stunde, der Zugang ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

[zur Digitalen Sprechstunde unter \[landesfilmdienst-thueringen.de\]\(https://www.landesfilmdienst-thueringen.de\)](#)  
[mehr zum Projekt Fokus Digital beim Landesfilmdienst Thüringen](#)

## **Kinder- und Jugendstimmen: Digitalität in der musikalischen Arbeit**

Von der Corona-Pandemie betroffen war auch die Arbeit der vielen Chöre in Deutschland. Das gemeinsame Singen musste zum Teil auf digitalem Weg erfolgen

– ein innovatives Feld, das für die Zukunft spannende Potenziale haben kann, allerdings auch für den Bereich der musikalischen Bildung kritisch betrachtet werden muss. Es geht schließlich um ein Hörbewusstsein sowie veränderte Formen der Kommunikation. Auf dem 19. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme sollen diese Fragen erörtert werden. Referent\*innen aus Medizin, Stimmtherapie, Stimpädagogik und Psychologie kommen zu Wort, die über vielfältige Erfahrungen berichten.

[zur Webseite des Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme](#)  
[mehr hierzu in einem Beitrag in der nmz – neue musikzeitung](#)

## **Digital Markets Act: Threema und Signal gegen Interoperabilität**

Mit dem Digital Markets Act (DMA), den das Europäische Parlament Anfang Juli 2022 beschlossen hat, sollen die Grundrechte der Bürger\*innen besser geschützt werden. Das DMA richtet sich an große Online-Plattformen, im Rahmen einer so genannten Interoperabilität müssen sich zum Beispiel Messenger-Dienste wie WhatsApp für Nachrichten aus anderen Apps öffnen. Doch kleinere Firmen wie Threema oder Signal lehnen dies wegen Bedenken bezüglich der technischen Umsetzung und der Datensicherheit ab: Letztendlich könne WhatsApp dadurch an Nutzer\*innen-Daten gelangen und seine Markstellung sogar vergrößern.

[mehr hierzu in einem Beitrag von netzpolitik.org](#)

## **Die Macht der großen Konzerne: „Shadowbanning“ bei Instagram!?**

„Dein Beitrag wurde gesperrt, sag uns, wenn wir etwas falsch gemacht haben.“ Diese und ähnliche Einblendungen sind beim weltweit beliebten und zum Meta-Konzern gehörigen Sozialen Netzwerk Instagram an der Tagesordnung. Bewertet werden die Inhalte durch Moderator\*innen, die irgendwo auf der Welt sitzen, bzw. auch durch Algorithmen. Eine Begründung gibt es nicht und Beschwerden verhallen meistens unbeantwortet. Das mag bei gegen die Richtlinien verstoßenden Posts noch okay sein, oftmals ist aber kein Grund erkennbar. Das Projekt „The Unseen“ thematisiert nun diese Sperrungen und das so genannte „Shadowbanning“, also das heimliche Verbergen von Posts – welches, so Michael Moorstedt in seiner Kolumne für die Süddeutsche Zeitung, Instagram natürlich nie zugeben würde.

[zur Kolumne von Michael Moorstedt bei sueddeutsche.de](#)

## **Facebook und Instagram droht wieder die Abschaltung in Europa**

Durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) wurde der EU-US Privacy Shield für ungültig erklärt, weil personenbezogene Daten nicht mehr ungeprüft in die USA übermittelt werden dürfen. Grund hierfür ist insbesondere eine unzureichende Datensicherheit, die von den europäischen Stellen bemängelt wird. Derzeit sind die zum Meta-Konzern gehörigen Sozialen Netzwerke Facebook und Instagram auf unserem Kontinent noch durch die Verwendung von Standardvertragsklauseln präsent, mit denen die User\*innen dem Datentransfer im Einzelfall zustimmen. Die irische Datenschutzbehörde geht nun insgesamt gegen die Speicherung auf US-Servern vor, was für die Meta-Angebote zunächst ein Aus bedeuten würde. Allerdings schätzen Expert\*innen diesen rechtlichen Weg als langwierig ein.

[weitere Informationen zu den Streitigkeiten bei handelblatt.com](#)

## **Medien und Demokratie: Tagung zur kritischen Medienkompetenz**

Auf einer zweitägigen Tagung – veranstaltet vom österreichischen Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) in Kooperation mit dem Community Medien Institut (COMMIT) – soll es am 3. und 4. Oktober 2022 um eine Bestandsaufnahme der Mediennutzung in Österreich gehen: Wie wirken sich zunehmende Desinformation, Polarisierung und die „Datafizierung“ auf die Gesellschaft aus? Welche Herausforderungen und welche Handlungsansätze ergeben sich für die Erwachsenenbildung, um Demokratiebildung und kritische Medienkompetenz miteinander zu verknüpfen? Die Teilnahme in Präsenz vor Ort oder online ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

[weitere Informationen und Anmeldung beim Bundesinstitut für Erwachsenenbildung](#)

## **Die Frage nach dem Bewusstsein von Maschinen**

Seitdem ein Mitarbeiter von Google, der an der Entwicklung eines intelligenten Sprachprogramm beteiligt war, diesem ein Bewusstsein zugesprochen hat, ist in den Medien wiederholt die Frage gestellt worden: Ist es möglich, dass Maschinen Gefühle und eine Art von Bewusstsein entwickeln können? Expert\*innen halten dies – zumindest perspektivisch – durchaus nicht für unwahrscheinlich. Aber entspräche dies menschlichen Fähigkeiten? Und wie könnten Rechte und Pflichten für KI geregelt werden? Der Artikel von Jürg Tschirren aus der Digital-Redaktion des SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) zeigt verschiedene Standpunkte auf.

[mehr zu diesem Thema in einem Beitrag vom Schweizer Radio und Fernsehen](#)

## **Hamburger Mediensymposium – Werkzeuge gegen Desinformation**

Unter dem Motto „Alles andere als ‚Sweet Little Lies‘“ fand am 5. Juli 2022 das 12. Hamburger Mediensymposium statt, veranstaltet von der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), dem Leibniz-Institut für Medienforschung, dem Hans-Bredow-Institut (HBI) und der Handelskammer Hamburg. Vor etwa 100 Teilnehmer\*innen ging es um das Thema Desinformation als gesellschaftliche Aufgabe: Was können wir dagegen tun? Welche Werkzeuge stehen in der Praxis zur Verfügung, um gegen die Risiken von Falschinformationen anzugehen und welche Impulse können Medienpolitik und -aufsicht, Medienpraxis und Wissenschaft zur Gestaltung der weiteren Debatte liefern? Die Veranstaltung wird 16. und 17. Juli 2022 im Programm des Hamburger Bürger\*innensenders TIDE sowie über den YouTube-Kanal von TIDE ausgestrahlt.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein zum YouTube-Kanal von TIDE](#)

## **YouTube-Nutzung gesunken, öffentlich-rechtliche Sender legen zu**

Eine aktuelle Plattform-Studie der Arbeitsgemeinschaft Videoforschung (AGF) zeigt für YouTube einen weiteren leichten Rückgang bei den Nutzungszahlen. Damit sinkt YouTube auf das Niveau vor der Pandemie und der 2021 begonnene Rückgang hält weiter an. Im Gegenzug konnten andere Anbieter\*innen wie Netflix und Prime Video zulegen – und auch die öffentlich-rechtlichen Sender um 2,9 % auf 28,1 %. Ein Grund hierfür könne ein verstärktes Bedürfnis nach Informationsangeboten während des Ukraine-Kriegs sein. Eine ähnliche Entwicklung war schon während der Corona-Zeiten festzustellen, sagt Kerstin Niederauer-Kopf, Vorsitzende der Geschäftsführung der AGF Videoforschung in Frankfurt.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Videoforschung](#)

## **Workshop Digital Broadcasting – Rundfunkbranchentreff in Erfurt**

Am 15. und 16. September 2022 lädt das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT wieder Vertreter\*innen aus Industrie, Medien und Forschungseinrichtungen zum Rundfunkbranchentreff nach Erfurt ein, um aktuelle Themen und Projekte aus den Bereichen Digitaler Rundfunk und Multimediadienste vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Dieses Mal geht es unter anderem um folgende Themen: Max Kiefer (Westdeutscher Rundfunk) referiert über die Sprachverständlichkeit im Fernsehen, Dr. Alexander Loos (Fraunhofer IDMT) berichtet über die Evaluation von Gesichtserkennungsalgorithmen und fragt „Wie gut ist mein KI System?“, in einer Session für die Content-Analyse mit Tom Breuer (ZDF

Digital Medienproduktion) geht es um „Let Your Data Support You: Wie Machine Learning und Natural Language Processing Medien unterstützen“.

[weitere Informationen und Anmeldung unter idmt.fraunhofer.de](https://www.idmt.fraunhofer.de)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie IDMT bei idw-online.de](#)

## **Landwirtschaftliche Höfe sind in den Sozialen Netzwerken aktiv**

Am vergangenen Freitag (8. Juli 2022) hat der Digitalverband Bitkom die Auswertung einer repräsentativen Umfrage unter landwirtschaftlich genutzten Höfen veröffentlicht, 500 Betriebe ab 20 Hektar wurden nach ihren Aktivitäten im Internet befragt. Die Ergebnisse zeigen: Fast jeder fünfte (19 %) der befragten Höfe ist in den Sozialen Medien aktiv und kommuniziert dort mit den Verbraucher\*innen, weitere 34 % planen entsprechende Profile einzurichten oder denken darüber nach. Damit haben Social-Media-Profile bei Landwirt\*innen einen höheren Stellenwert als die klassische Website, die jeder sechste Hof (16 %) eingerichtet hat. Die Potenziale Sozialer Netzwerke mit Vlogs, Fotos und Stories können einzigartige Einblicke in die landwirtschaftliche Arbeit geben. Dadurch wird die Wertschätzung für das Berufsfeld gesteigert, erklärt Andreas Schweikert, Bereichsleiter Landwirtschaft beim Bitkom.

[weitere Informationen zur Studie beim Digitalverband Bitkom](#)

## **Medien und Qualität – Kongress des Grimme-Forschungskollegs**

Am 22. September 2022 findet unter dem Motto „Medienqualität? Ausgezeichnet, ausgehandelt, ausgerechnet“ im KOMED in Köln der erste öffentliche Kongress des Grimme-Forschungskollegs statt. Hochrangig besetzt sollen die aktuellen und vielfältigen Beziehungen zwischen Medien und Qualität in drei Themensträngen entflochten und in Vorträgen und Werkstätten erörtert werden: Die Auszeichnung hochwertiger Medienproduktionen mit Preisen, die Förderung des Qualitätsjournalismus, die Kritik an der Diskussionsqualität in den sozialen Netzwerken und die Qualitätssicherung algorithmisch kuratierter Plattformen sind dabei nur einige wichtige Aspekte. Alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, eine Anmeldung ist erforderlich.

[weitere Informationen, das laufend aktualisierte Programm und Anmeldung unter kongress.grimme-forschungskolleg.de](#)  
[mehr hier zu in einer Mitteilung des Grimme-Instituts](#)

## **Datenschutz im Pixi-Format für jüngere Kinder und Schüler\*innen**

Für Kinder im Kindergartenalter und für Grundschüler\*innen bis zur 2. Klassenstufe hat der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zwei Pixi-Bücher zum Thema Datenschutz veröffentlicht. Produziert wurden diese exklusiv für den BfDI vom Carlsen-Verlag. In leicht verständlicher Weise erklären die Daten-Füchse in „Das ist privat!“, was Privatsphäre bedeutet und wie diese schon durch die jüngsten Nutzer\*innen geschützt werden kann. Das Buch „Was ist Datenschutz?“ richtet sich an Schüler\*innen ab der 3. bis zur 7. Klassenstufe und an alle interessierten Leser\*innen. Beide Pixi-Bücher sind nicht käuflich erwerblich und werden ausschließlich über den BfDI zur Verfügung gestellt.

[weitere Informationen und Bestellung auf den Seiten bfdi.bund.de](https://www.bfdi.bund.de)

## **Marketing: Potenziale nutzergenerierter Inhalte durch Authentizität**

Eine für die USA im Auftrag von der Plattform EnTribe durchgeführte Befragung von Verbraucher\*innen zeigt, dass der „Thron“ beim Marketing und bei Werbe-Promotions durch Influencer\*innen wackelt. Eine große Mehrheit der Befragten hat mehr Vertrauen in Anzeigen, wenn Marken und Unternehmen Inhalte von realen Kund\*innen verwenden. Laut der Umfrage unter etwa 800 Bürger\*innen gibt es bei der Einbeziehung nutzergenerierter Inhalte ein großes Potenzial für Kampagnen, insbesondere in den Sozialen Netzwerken – 64 % folgen dort den Profilen beliebter Marken, bei den jüngeren Generationen sind es sogar 76 %.

[mehr hierzu in einem Beitrag von presstext.com](https://www.presstext.com)  
[zu den Ergebnissen der Befragung unter entribe.com](https://www.entribe.com)

## **jugendschutz.net – Jahresbericht 2021 zum Jugendschutz im Netz**

Das Kompetenzzentrum jugendschutz.net hat seinen Jahresbericht 2021 vorgelegt. Die zentralen Ergebnisse zeigen, dass junge User\*innen bei beliebten Internetdiensten beeinträchtigenden Inhalten ausgesetzt sind, wie Gewalt, Extremismus und Pornografie. Durch die Kommunikationsmöglichkeiten in Chats und Sozialen Netzwerken besteht ein erhöhtes Risiko, Opfer von Cybermobbing oder sexueller Belästigung zu werden. Besonders heikel sind auch die so genannten „Dark Patterns“, die Kinder und Jugendliche zu unfreiwilligen Bezahl-Abonnements und anderen kostenpflichtigen Dingen verleiten. Bemängelt werden insgesamt unzureichende Vorsorgemaßnahmen zum Schutz von Minderjährigen seitens vieler Anbieter\*innen.

[alle Ergebnisse und zum Download des Jahresberichts bei jugendschutz.net](https://www.jugendschutz.net)

## **CIVIS Medienstiftung und COSMO starten neues Instagram-Format**

In einer Zusammenarbeit starten die CIVIS Medienstiftung und COSMO, das internationale und interkulturelle Hörfunkprogramm des Westdeutschen Rundfunks (WDR), heute (7. Juli 2022) bei Instagram das neue Format „medientalk live“. Alle drei Wochen, immer donnerstags um 18 Uhr, laden die Hosts Nadine Hadad und Marspet Movsisyan abwechselnd zum Livegespräch auf den Instagram-Kanälen der CIVIS Medienstiftung und von COSMO ein. Zusammen mit Fachleuten soll dabei die außerordentlich große Bedeutung der Medien für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung reflektiert werden, die Nutzer\*innen sollen dabei ihre Erfahrungen und Eindrücke mit einbringen.

[zum Instagram-Profil @civis\\_medienstiftung](#)

[zum Instagram-Profil @cosmo](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung der CIVIS Medienstiftung](#)

## **Medienbildung in Bibliotheken: Rückblick auf das Barcamp in Köln**

Seit 2019 setzt der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) das „Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ um. Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programms ist es, Mitarbeiter\*innen von Bibliotheken bei der Vermittlung von praktischen Erfahrungen zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz zu unterstützen. Nach fast drei Jahren vorwiegend digitaler Projektarbeit gab es mit dem Barcamp „Medienbildung vernetzt“ am 14. Juni 2022 erstmals wieder in der Stadtbibliothek Köln ein großes offenes Forum für den Austausch und die Vernetzung vor Ort. In insgesamt 15 spannenden Sessions haben die Teilnehmer\*innen eigene Themen vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

[weitere Informationen und Dokumentation der Sessions unter \[netzwerk-bibliothek.de\]\(https://netzwerk-bibliothek.de\)](#)

## **KI und die Künste – Artificial Intelligence in Culture and Arts (AICA)**

Mit Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst soll ein Digitalisierungskolleg „Artificial Intelligence in Culture and Arts“ (AICA) eingerichtet werden. Umgesetzt wird dieser in einer Kooperation der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) und der Hochschule München (HM). Ziel dabei ist es, Künstliche Intelligenz (KI) mit Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft zu verbinden. Den Studierenden beider Hochschulen sollen Kompetenzen vermittelt werden, um KI-basierte Prozesse auf künstlerischen und kreativen Spielfeldern aktiv zu gestalten sowie KI-Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben.



[mehr hierzu in einer Mitteilung der Hochschule für Musik und Theater München](#)

## **CrossMediaCamp 2022 für fächerübergreifende Medienkompetenz**

Am 7. und 8. Oktober 2022 sind interessierte Lehrkräfte aller Schulformen und -fächer zu einem Mitmachcamp nach Wolfenbüttel eingeladen. Die Teilnahme einschließlich Verpflegung ist kostenfrei, die Übernachtung ist selbst zu organisieren. An zwei Tagen soll ausprobiert werden, wie Medienbildung fächerübergreifend im Unterricht funktionieren kann, dabei sollen sich die Künste mit den Naturwissenschaften und der informatischen Bildung verbinden. Das CrossMediaCamp wird vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung in Kooperation mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, der LAG Jugend und Film, der NLM und ihren multimediamobilen und dem Medienzentrum Wolfenbüttel durchgeführt.

[weitere Informationen und Anmeldung unter \[cmc.medienberatung.online\]\(https://cmc.medienberatung.online\)](#)

## **Europäisches Parlament verabschiedet die neuen Internetgesetze**

Mit dem Digital Service Act (DSA) und dem Digital Markets Act (DMA) hat das Europäische Parlament am Dienstag (5. Juli 2022) die neuen Gesetze zur Regulierung des Internets angenommen. Mit dem DSA sollen die Grundrechte der Bürger\*innen besser geschützt und insbesondere Hass und politische Radikalisierung eingedämmt werden. Das DMA richtet sich an große Online-Plattformen und formuliert Verbote und Gebote, an die sich diese „Gatekeeper“ zukünftig halten müssen. Messenger-Dienste wie WhatsApp sollen sich zum Beispiel auch für Nachrichten aus anderen Apps öffnen, des Weiteren müssen künftig die Grundlagen von Empfehlungsalgorithmen transparent gemacht werden.

[weitere Informationen in einer Meldung von \[tagesschau.de\]\(https://www.tagesschau.de\)](#)

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Europäischen Kommission](#)

[ein Artikel von Thomas Kuhn und Theresa Rauffmann auf \[wiwo.de\]\(https://www.wiwo.de\) zu den möglichen Folgen](#)

[ein Kommentar zu den neuen Gesetzen von Torsten Kleinz bei \[SPIEGEL online\]\(https://www.spiegel.de\)](#)

## **Sommerforum Medienkompetenz: Talk zum Thema „Warfluencing“**

Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) veranstalten seit 2012 das Sommerforum Medienkompetenz. In diesem werden Wissenschaft und Praxis miteinander vernetzt und aktuelle Themen aus dem Medienbildungsbereich von Expert\*innen diskutiert. Dieses Mal ging es am

24. Juni 2022 in Berlin um das Thema „Warfluencing – Informationsaneignung in Kriegs- und Krisenzeiten“. Moderatorin Teresa Sickert sprach dazu mit den Gästen Marcus Bösch (TikTok Researcher, HAW Hamburg), Lisa Kelp (Lehrerin am Gymnasium Steglitz), Prof. Dr. Marlis Prinzing (Hochschule Macromedia) und Katharina Swinka (Generalsekretärin der Bundesschüler\*innenkonferenz).

[zur Aufzeichnung der Veranstaltung in der ALEX-Mediathek bei YouTube](#)  
[weitere Informationen zum Sommerforum bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg](#)

## **Medienpädagogik: Bionische Projektumsetzung mit digitalen Tools**

Von Bionik spricht man, wenn Wissenschaftler\*innen sich etwas von der Natur „abschauen“, also quasi von ihr etwas für technische Umsetzungen lernen („bios“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Leben“). Im Praxisblog stellt Magdalena Höhne zwei digitale Tools vor, mit denen Jugendliche im Rahmen der Medienpädagogik spannend und kreativ bionische Projekte umsetzen können: „Autodraw“, ein Zeichenprogramm, und „TinkerCAD“, ein Konstruktionsprogramm. Für die Durchführung eines Bionik-Projektes steht eine medienpädagogische Handreichung zum Download bereit.

[zum Blog-Beitrag von Magdalena Höhne bei medienpaedagogik-praxis.de](#)

## **TikTok als Vehikel im medienpädagogischen Interventionsraum**

Besonders bei jungen Menschen ist der TikTok-Boom ungebrochen und Kurzvideos auf der Plattform liegen voll im Trend. In Rahmen einer digitalen Veranstaltungsreihe für Pädagog\*innen und Multiplikator\*innen aus der Jugend(sozial)arbeit lädt das Projekt demo:create am 11. Juli 2022 zu einem Workshop „Pädagogik meets TikTok“ ein, bei dem die medienpädagogischen Möglichkeiten der Video-Plattform ausgelotet werden sollen: Wie kann die Kulturtechnik der kurzen Spots in die Arbeit eingebunden werden, um welche Medienkompetenzen geht es bei der aktiven und passiven Nutzung? Gemeinsam mit Vertreter\*innen von TikTok, der digitalen Zivilgesellschaft und der Demokratiebildung soll ein erstes Fazit gezogen und auf Best Practice-Beispiele geschaut werden.

[weitere Informationen und Anmeldung bei der Amadeu Antonio Stiftung](#)

## **Umfrage: Werbung spricht Verbraucher\*innen weltweit weniger an**

Die Hälfte der Verbraucher\*innen finden Werbung nicht mehr so interessant wie in früheren Zeiten. Das zeigen YouGov-Umfragedaten, die weltweit in 18 Ländern

erhoben wurden. Für den chinesischen Markt ist dieser Wert sogar noch höher (56 %), in Deutschland sprechen Werbeanzeigen 54 % der Menschen nicht mehr an. Dabei gibt es zwischen den Altersklassen nur geringe Unterschiede. Die Studie differenziert leider nicht zwischen den Anzeigen in klassischen Medien und in den Sozialen Netzwerken und im Netz. So kann nur, wie YouGov das tut, insgesamt gefragt werden, ob die Werbung den Bezug zu den Menschen verloren hat.

[mehr hierzu in einer Meldung bei heise online](#)

[weitere Informationen und Ergebnisse der Studie bei YouGov](#)

## **Funkanalyse Bayern: Lokalradios nach wie vor mit hoher Relevanz**

Im Auftrag der bayerischen Radio- und Fernsehanbieter\*innen und unter Koordination der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) wurden mit der „Funkanalyse Bayern Hörfunk“ und „Funkanalyse Bayern Fernsehen 2022“ wieder repräsentativ die aktuellen Reichweiten erhoben. Die Ergebnisse, die gestern (5. Juli 2022) im Rahmen der Lokalrundfunktage in Nürnberg vorgestellt wurden, zeigen: Lokaler Rundfunk ist nach wie vor sehr relevant: Die über 80 bayerischen Lokalradio-Programme erreichen zusammen an einem durchschnittlichen Werktag von Montag bis Freitag 25,7 % der Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern. Bei den 14- bis 49-Jährigen bestätigen sie erneut ihre Spitzenposition und setzen sich mit 29,8 % vor Antenne Bayern (25,6 %), Bayern 3 (23,5 %) und Bayern 1 (17,8 %).

[weitere Informationen bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien](#)

[alle Ergebnisse zu den Reichweiten der lokalen Sender in Bayern](#)

[zum Programm der Lokalrundfunktage 2022 in Nürnberg](#)

## **Datarama – Museumsbesuch der Zukunft als immersives Erlebnis**

Die Sammlung des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover ist gigantisch. Allein die archäologischen Fundstücke umfassen etwa zwei Millionen Objekte. Davon bekommen Besucher\*innen in der Regel aber nur einen Bruchteil zu sehen, weshalb diese Bereiche jetzt zumindest digital zugänglich gemacht werden sollen. Mit einem Forschungsprojekt kümmert sich darum die Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) – mit Hilfe von Datarama, einer immersiven 360°-Projektionsumgebung, die vom Göttinger Max-Planck-Institut entwickelt wurde, sollen die Gegenstände präsentiert und eine vertiefende Recherche möglich sein. Damit dies im Ergebnis nicht zu „verkopft“ ist und um die Betrachter zu motivieren, sollen spielerische Elemente in die Präsentation integriert werden.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg](#)

[weitere Informationen zur Projektionsumgebung Datarama bei der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften](#)

## **Digital Humanities – Neues Zentrum an der Freien Universität Berlin**

An der Freien Universität (FU) in Berlin ist Anfang Juni 2022 das „Ada Lovelace Center for Digital Humanities“ (ADA) eröffnet worden, das als neues interdisziplinäres Kompetenzzentrum für die digitalen Geisteswissenschaften von den Fachbereichen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Philosophie und Geisteswissenschaften, Mathematik und Informatik sowie der Universitätsbibliothek getragen wird. Die Namensgeberin Ada Lovelace (1815–1852) war Mathematikerin und hat eines der ersten Computer-Programme geschrieben. Sie war somit eine Vordenkerin, nicht nur des digitalen Zeitalters und der Interdisziplinarität zwischen Musik, Poesie und Mathematik, sondern auch für die digitalen Geisteswissenschaften.

[zu den Webseiten des Ada Lovelace Center for Digital Humanities](#)  
[mehr zum ADA-Zentrum an der FU Berlin in einem Interview mit dem Geschäftsführer Dennis Mischke](#)

## **Unterrichtseinheit: Wie arbeiten Journalist\*innen?**

Berufe in den Medien stehen bei vielen jungen Menschen besonders hoch im Kurs. Aber was macht eigentlich den Beruf der Journalistin / des Journalisten aus? Geschützt ist diese Bezeichnung übrigens nicht und der klassische Weg dorthin führt über ein Volontariat bei einer Zeitung, einem Verlagshaus oder zum Beispiel auch bei Radio und Fernsehen. Um dort Redakteur\*in zu werden wird inzwischen oftmals aber auch ein abgeschlossenes Studium gefordert. Fest steht: Das Berufsbild hat sich durch die Digitalisierung und die Möglichkeiten des Internets in den letzten Jahrzehnten verändert und die Aufgaben sind vielfältiger geworden, bei allen journalistischen Tätigkeiten gibt es aber feste Regeln und Grundsätze. Für Lehrkräfte hat der Norddeutsche Rundfunk (NDR) hierzu eine Unterrichtseinheit erstellt, mit der Schüler\*innen die wichtigsten Grundlagen vermittelt werden sollen.

[zu den Unterrichtsmaterialien beim Norddeutschen Rundfunk](#)

## **Lernangebote „in a box“ – Digitale Medien und Meinungsfreiheit**

Mit dem Angebot „Medienbox NRW“ will die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen allen Bürger\*innen das Einmaleins der Medienproduktion vermitteln. Über die digitalen Kanäle können heute alle einfach und schnell eigene Produktionen und Beiträge im Netz gestalten, seien es Artikel, Videos, Podcasts oder crossmediale

Inhalte. Für eine ansprechende Gestaltung und die richtige Umsetzung bietet die Medienbox NRW viele Tipps und Hilfestellungen, besonders aber auch Hinweise zu den Regeln, die eingehalten werden müssen. Von der journalistischen Sorgfaltspflicht bis zur Gestaltung von Gesprächsrunden, Radiomagazinen und Trickfilmen: Sieben neue Onlinemodule mit frischem Input für die Umsetzung medialer Ideen.

[mehr hierzu in einer Mitteilung der Landesanstalt für Medien NRW zum Medienbox-Angebot unter \[medienbox-nrw.de\]\(https://www.medienbox-nrw.de\)](#)

## **Informationskompetenz im Umgang mit Nachrichten über den Krieg**

Für viele Menschen wird es zunehmend zu einer Herausforderung, die vielen Videos, Bilder und Texte aus Kriegsgebieten und die Berichterstattung aus verschiedenen Quellen dazu einzuordnen und zu verarbeiten. Der Medienrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat daher die Förderung von sechs Medienkompetenz-Projekten zum Thema „We need to talk about the war!“ beschlossen. Gesucht und ausgewählt wurden Angebote, welche die Nachrichten- und Informationskompetenz von Menschen in Berlin und Brandenburg im Umgang mit der Berichterstattung über Krieg und speziell rund um den Krieg in der Ukraine fördern und damit auch einen Beitrag zur Integration der Geflüchteten leisten.

[weitere Informationen ausgewählten und von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg geförderten Projekten](#)  
[mehr hierzu in einer Mitteilung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg](#)

## **Nürnberger Digital Festival – Austausch über den digitalen Wandel**

Am Montag (4. Juli 2022) wurde das diesjährige „Nürnberg Digital Festival“ offiziell eröffnet. In den kommenden 10 Tagen laden über 100 Gastgeber\*innen zu mehr als 200 Veranstaltungen in sieben Städten der Metropolregion Nürnberg ein. Endlich wieder gemeinsam vor Ort kommen Menschen und Organisationen aus Wirtschaft, Technologie, Bildung und Kultur zusammen, um sich über Wissen, Ideen, Chancen und Risiken des digitalen Wandels auszutauschen. Aber auch dieses Mal hat jede vierte Veranstaltung einen virtuellen Anteil oder ist komplett virtuell. Alle Interessierten können sich auf der Website des Nürnberger Digital Festivals als Teilnehmer\*innen für anmelden.

[weitere Informationen und das Programm des Nürnberger Digital Festivals 2022](#)

## **Kündigen-Button soll das Beenden von Verträgen online erleichtern**

Im Internet oder in Apps ist ein Vertrag über einen Kauf oder eine Dienstleistung oft schnell geschlossen und in vielen Fällen reicht der Klick auf einen Button. Um aus den Verträgen wieder herauszukommen bzw. diese zu beenden, sind dann meistens andere und komplizierte Schritte nötig, bei Telefonanbieter\*innen sogar manchmal der klassische Postweg – auf diese Weise sollen die Kund\*innen von einer Kündigung abgeschreckt werden. Mit einem neuen Gesetz ist nun geregelt, dass das Beenden eines Vertrags genauso leicht sein muss wie der Abschluss. Unternehmen sind also nun verpflichtet, online eine deutliche Lösung zum „Vertrag hier kündigen“ anzubieten. Natürlich kann aber bei der Auffälligkeit wieder getrickst werden und es gibt einige Ausnahmen.

[mehr hierzu in einem Beitrag von t3n.de](#)

## **Datensicherheit: Können unsere Smartphones heimlich zuhören?**

Das hat fast jeder schon erlebt: Im Gespräch mit den Freund\*innen geht es um ein bestimmtes Thema, zum Beispiel um einen geplanten Urlaub, und schon bekommt man entsprechende Werbeanzeigen angezeigt – ohne überhaupt jemals einen Begriff dazu in eine Suchmaschine eingegeben zu haben. Die Frage ist also: Können uns Smartphones heimlich belauschen? Um das herauszufinden, haben das „AI + Automation Lab“ und das Datenteam des Bayerischen Rundfunks (BR) für eine PULS-Reportage einen Test gemacht, mit eher beunruhigenden Ergebnissen. Zu diesem Thema bietet der BR am 8. Juli 2022 beim Nürnberger Digital Festival eine virtuelle Veranstaltung an, die Teilnahme ist kostenlos und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

[weitere Informationen und zum Video der ganzen PULS-Reportage zur Anmeldung zur Veranstaltung „Hört mein Handy heimlich zu?“ beim Nürnberger Digital Festival 2022](#)

## **Sicherheitstipps für die Nutzung von mobilen Geräten auf Reisen**

Urlaubszeit ist oft auch Reisezeit, das Smartphone, der Laptop oder das Tablet werden meist mitgenommen. Dabei ist allerdings einiges zu beachten, besonders hinsichtlich der Sicherheit und des Diebstahlschutzes. Oftmals ist gar nicht der Verlust des Gerätes das Schlimmste, sondern ein fremder Zugriff auf die dort gespeicherten Daten. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat für alle Urlauber\*innen, aber auch für Dienstreisende, wichtige Hinweise und Tipps zusammengestellt.

[zu den Sicherheitstipps des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik](#)

## **Mainstream statt kreativer Vielfalt?**

Das Internet galt lange als ein Ort grenzenloser Kreativität und Vielfalt – mit der Möglichkeit für alle, sich auf Websites und Apps, in Sozialen Netzwerken und Communitys mit eigenen Inhalten zu präsentieren. Doch es hat sich in den letzten Jahren Ernüchterung breit gemacht. Die Autorin und Bloggerin Julia Peglow bringt dies in ihrer Kolumne „Gesampelte Gefühle im Bann der Blockbuster-Algorithmen“ interessant auf den Punkt: Angesichts der Algorithmen, die die großen Player Google, Amazon und z. B. auch Netflix einsetzen, sei zunehmend Mainstream angesagt: Nutzer\*innen bekommen vorgesetzt, was sie eh schon mögen. Wer kreativ sein möchte, schaut sich erst die kreativen Erzeugnisse anderer an – und bewegt sich dann ebenfalls auf vorgegebenen, oft ausgetretenen Wegen.

[zur Kolumne von Julia Peglow auf t3n.de](#)

## **Zunehmende Informationsverbreitung über die Sozialen Netzwerke**

Eine von Oxford University Press durchgeführte Studie „The Matters of Fact“ kommt zu dem Ergebnis, dass die Suche nach Sachinformationen – offenbar auch bedingt durch die Corona-Pandemie – inzwischen vermehrt über verschiedene Quellen erfolgt, insbesondere über Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter sowie durch Suchmaschinen. Untersucht wurde dies durch Befragungen von Nutzer\*innen in Großbritannien, den USA, Südafrika, Indien und Mexiko. Allerdings zeigen sich deutlich regionale Unterschiede: Während in Indien (54 %) oder Mexiko (43 %) die großen Social-Media-Portale sehr hohes Vertrauen genießen, fallen die Werte für die Vereinigten Staaten (29 %) und Großbritannien (16 %) deutlich niedriger aus.

[weitere Informationen in einer Meldung von presstext.com](#)

## **Frankfurter Medienrechtstage – Herausforderungen in Kriegszeiten**

Am 13. und 14. Juli 2022 veranstaltet die Juristische Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Südosteuropa-Gesellschaft die 18. Frankfurter Medienrechtstage. Unter dem Titel „Journalismus in Zeiten des Krieges“ soll es um die derzeitigen Herausforderungen für die Medien gehen und in mehreren Gesprächsrunden verschiedene Schwerpunkte beleuchtet werden: Von der russischen Kriegspropaganda (und wie man ihr begegnet) über den journalistischen Alltag im Krieg in der Ukraine bis hin zu den Möglichkeiten eines völkerrechtlichen Schutzes von Medienschaffenden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist erforderlich.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt \(Oder\) bei idw-online.de](#)

## **Hilfe bei Stress im Netz – jugend.support startet TikTok-Kanal**

Durch die Nutzung von Sozialen Netzwerken, Chats und Apps entstehen für viele Kinder und Jugendliche immer wieder Probleme und eine Menge „Stress“. Fundierte Unterstützung gibt es deshalb beim Angebot von jugend.support, einem Rat- und Hilfeangebot für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche. Erstellt wurde dies von der EU-Initiative klicksafe.de in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Betreuung erfolgt durch den Verein JUUUPPORT. Um die jungen Menschen noch besser über die von ihnen genutzten Kanäle zu erreichen, gibt es @jugend.support jetzt auch bei TikTok.

[mehr hierzu in einer Meldung von jugend.support zum neuen TikTok-Kanal @jugend.support](#)

## **Influencer\*innen: klicksafe-Themenseite mit Materialien und Tipps**

Viele von ihnen sind mittlerweile zu richtigen Stars geworden. Die Rede ist von Influencer\*innen, die – insbesondere auf Instagram, YouTube und TikTok – mit ihren Profilen und Kanälen zum Teil sehr viel Geld verdienen und mit ihren Posts und Beiträgen andere Nutzer\*innen „beeinflussen“ (daher stammt der Begriff, von englisch to influence). Dies geschieht mit einem Mix aus geschickt platzierter Werbung, mehr oder weniger realistischen Einblicken in das Privatleben, last not least auch mit kreativer Inspiration, die sich eng an jugendlichen Lebenswelten orientiert. Für alle Eltern und Erziehenden, Lehrkräfte und Jugendlichen hat klicksafe.de in einen umfassenden Schwerpunkt Materialien und Tipps zu diesem Phänomen zusammengestellt.

[zur Themenseite über Influencer\\*innen bei klicksafe.de](#)

## **TikTok-Algorithmen erfolgreich – Was machen Facebook und YouTube?**

Ohne Zweifel: Die Videoplattform TikTok des chinesischen Unternehmens Bytedance boomt und die Follower\*innen-Zahlen und deren Verweildauern steigen kontinuierlich. Als Gründe hierfür sind offenbar vor allem eine „variable Belohnung“ beim Swipen durch die kurzen Spots sowie klug gestaltete und zielsichere Algorithmen maßgeblich. Mit seinen „Shorts“ hat Google bei YouTube bereits auf diese Entwicklung reagiert und offenbar will der Meta-Konzern bei seinen Angeboten



nun auch weitgehend den Erfolg von TikTok kopieren. Ob das klappt? Immerhin sind Facebook und Instagram eher Community-basiert und die eigentliche Kreativität wird hier sehr unterschiedlich und ganz anders ausgespielt. Alexander Möthe sieht das in seinem Kommentar für das Handelsblatt zumindest kritisch.

[weitere Informationen in einem Beitrag bei handelsblatt.com](#)  
[zum Kommentar von Alexander Möthe bei handelsblatt.com \[kostenpflichtig\]](#)  
[„alle wollen TikTok sein“ – mehr zur Problematik bei t3n.de](#)

## **Medienpreis für digitale Aufklärung: Einreichungsfrist verlängert**

Digitale Erklärer\*innen gesucht! Ob Mobilität, Gesundheit, Arbeitswelt, Schule – mittlerweile betrifft die Digitalisierung fast alle Bereiche unseres Lebens. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ schreibt daher in Zusammenarbeit mit dem Burda Verlag zum zweiten Mal den Medienpreis für digitale Aufklärung aus. Unter dem Motto „Souveränität in der digitalen Welt braucht exzellenten Journalismus“ können hauptberuflich tätige Journalist\*innen ihre geschriebenen oder gesprochenen Beiträge noch bis zum 15. Juli 2022 einreichen (der Zeitraum für die Bewerbungen wurde verlängert). Der Preis ist mit insgesamt 24.000 Euro dotiert, die Preisträger\*innen werden im September bekanntgegeben.

[weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter land-der-ideen.de](#)

## **Digitalpakt Schule: Aktueller Fortschrittsbericht für 2019-2022**

Mit dem 2019 beschlossenen Digitalpakt Schule soll die digitale Infrastruktur in den Schulen verbessert und ausgebaut werden. Dafür hat der Bund fünf Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gibt es aufgrund der Corona-Pandemie durch mehrere Zusatzvereinbarungen weitere 1,5 Millionen Euro. Anlässlich der ersten Statuskonferenz zum DigitalPakt Schule wurde nun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der geforderte Fortschrittsbericht für die Jahre 2019-2022 veröffentlicht. Dieser dokumentiert aus der Perspektive von Bund und Ländern die vielfältigen Förderaktivitäten rund um die Digitalisierung der Schulen in Deutschland.

[mehr hierzu in einer Mitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#)

## **Digital Humanities – Barcamp zu Kulturdaten in Datenkulturen**

Mit den „Digitalen Geisteswissenschaften“ (Digital Humanities) ist im Rahmen der Dokumentations-Wissenschaften an der Schnittstelle zur Informatik ein neuer

Forschungsbereich entstanden, der die Forschungsarbeit beider Seiten verbinden soll: Welche Folgen hat der digitale Wandel für grundlegende Kulturpraktiken, für deren Erforschung oder deren Infrastrukturen in Archiven, Bibliotheken und Museen? Und welche digitalen – wissenschaftlichen wie kulturellen – Praktiken entstehen dadurch? Aufgrund der pandemiebedingten Virtualisierung der von der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam im März 2022 ausgerichteten Konferenz „DHd2022: Kulturen des digitalen Gedächtnisses“ nehmen Anfang Juli 2022 die wissenschaftlichen Stipendiat\*innen das Thema noch einmal auf unkonventionelle Weise und vor Ort in einem Barcamp auf.

[mehr hierzu in einer gemeinsamen Mitteilung der Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam zur Webseite der Jahrestagung „DHd2022: Kulturen des digitalen Gedächtnisses“](#)

## **Apps und Workshops für kreative digitale Aktivitäten in den Ferien**

Endlich ist wieder schulfrei, die langen Sommerferien haben in einigen deutschen Bundesländern begonnen. Für viele Kinder und Jugendliche sind die freien Wochen verlockend, um wesentlich mehr Zeit mit digitalen Medien, Games und Computerspielen oder im Netz zu verbringen – viele Eltern hingegen zeigen sich angesichts der erhöhten Bildschirmzeit besorgt. Statt Verbote auszusprechen, können Smartphone, Tablet und Co. jedoch auch für kreative Aktivitäten genutzt werden oder um damit etwas Neues zu lernen. Der Ratgeber saferinternet.at aus Österreich hat spannende Tipps für sinnvolle und lehrreiche Apps und Workshops zusammengestellt.

[zu den kreativen und lehrreichen medialen Ferientipps bei saferinternet.at](#)

## **PLAY-Festival – Kreative Potenziale von digitalen Spielen entdecken**

Vom 31. Oktober bis zum 6. November 2022 findet, bereits zum 15. Mal, das „PLAY – Creative Gaming Festival“ statt. Hinter dem Festival steckt die Idee, die Kultur digitaler Spiele mit den Bereichen Medienkunst, Diskurs und Bildung zu verbinden. Das ist bislang weltweit einmalig. Gamer\*innen, Entwickler\*innen, Medienkünstler\*innen, Studierenden, Schüler\*innen, Lehrenden, Pädagog\*innen, Wissenschaftler\*innen und alle, die etwas mit digitalen Spielen lernen wollen, sind herzlich nach Hamburg und online zur Teilnahme eingeladen. Dieses Mal dreht sich alles um das Motto „Einatmen und Ausatmen: Take a breath“. Dabei stehen Spiele und Spielformen im Fokus, die uns innehalten lassen.

[mehr zum PLAY – Creative Gaming Festival 2022 unter playfestival.de](https://playfestival.de)

## **Lehr-Lern-Hub: Stärkung der Schul-Digitalisierung in allen Fächern**

Im Mittelpunkt des am Freitag (1. Juli 2022) offiziell gestarteten Projekts „Lehr-Lern-Hub: Digital History“ aus dem Forschungsbereich der Digital Humanities – also den digitalen Geisteswissenschaften – steht die Entwicklung und Erprobung eines Labors mit dem Schwerpunkt „Geschichte im Digitalen“. Studierenden im Lehramt sowie im Digital Humanities-Zertifikatsstudienangebot der Universität Jena soll hier ermöglicht werden, kreative Aufgaben für Schüler\*innen und schließlich für alle Fächer zu entwickeln. Neben dem Lehr-Lern-Labor der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird von der Stiftung Innovative Hochschullehre im Programm Freiraum 2022 das Medizin-Projekt „Querschnitt12 – Kompetenz interfakultär!“ des Universitätsklinikums Jena für über zwei Jahre gefördert.

[weitere Informationen in einer Mitteilung der Universität Jena](#)

## **Evaluation zum Mediennutzungsverhalten der Generation Alpha**

Die Zukunft der Medien und ihrer Nutzung wird durch die Generation Alpha (die etwa ab 2010 geborene Altersklasse) geprägt sein. Um herauszufinden, wie diese jungen „Digital Natives“ sich medial durch die Welt von morgen bewegen werden, hat der Westdeutsche Rundfunk (WDR) im Rahmen des WDR Innovation Hubs in einem mehrstufigen Prozess Zukunftsvisionen evaluiert. Nach Meinungen der Autor\*innen ist unter anderem davon auszugehen, dass es zu einer vermehrten Verbindung von Endgeräten und spielerischen Aspekten kommen wird. Der Fernsehapparat ist Geschichte, dafür haben die „Alphas“ einen persönlichen digitalen Assistenten, der sie mittels Künstlicher Intelligenz (KI) im Alltag begleitet. In den Media Perspektiven 4/2022 reisen Vanessa Beule und Lisa Zauner mit den Ergebnissen des WDR Innovation Hubs fiktiv in das Jahr 2035.

[weitere Informationen und Download des Beitrags unter ard-media.de](#)

## **Lineares Fernsehen: Jugend wandert zu YouTube und Streaming ab**

Die neue Studie „Totgesagte leben länger – Die aktuelle Entwicklung der TV-Nutzung“, erstellt von der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA), sieht für das klassische und lineare Fernsehen kein baldiges Ende in Sicht und auch heutzutage ist es immer noch das meistgenutzte Bewegtbildmedium. Das ist aber nur ein Ergebnis der Befragung, ein Blick auf die Generationen und Altersgruppen zeigt für die Zukunft ein anderes Bild: Vor allem ein jüngeres Publikum bevorzugt

zunehmend Online-Anbieter\*innen wie YouTube, Mediatheken und Streamingdienste. 87 % der über 70-Jährigen und 64 % der 50- bis 69-Jährigen schauen täglich lineares Fernsehen, bei den 14- bis 29-Jährigen sind es nur noch 27 %.

[weitere Informationen zur Studie bei tagesspiegel.de](#)  
[die Studie zum Download \[PDF\] bei der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse](#)

## **Unstatistik: EU ist mit dem Plan zur Chatkontrolle auf einem Irrweg**

Eine geplante Verordnung der Europäischen Union (EU) soll es ermöglichen, zukünftig wirksamer gegen Kinderpornografie und Cybergrooming im Netz vorzugehen. Soziale Netzwerke und Anbieter\*innen von Messengern und Mail-Diensten dürfen dann automatisiert in privaten Nachrichten nach Verdachtsfällen von Kindesmissbrauch suchen. Seit Mitte Mai wird dieses Thema heftig diskutiert und kritisiert – die aktuelle „Unstatistik des Monats“ des RWI – Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung bezeichnet die EU-Pläne allein schon aus statistischen Gründen als einen Irrweg: Allein auf WhatsApp werden in Deutschland täglich etwa 3 Milliarden Nachrichten verschickt. Geht man realistisch von einer bestimmten Prozentzahl an falschen Treffern aus (bei Corona sprach man von falsch-positiven Tests), so käme es zu unverhältnismäßig vielen Fehlalarmen, die noch einmal geprüft werden müssten.

[mehr hierzu beim RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung](#)

## **Informationsangebote zur Pandemie: Klassische Medien wichtig**

Welche Medien und Kanäle haben Expert\*innen während der Corona-Pandemie als Informationsquellen genutzt? Und wie hat sich die breite Öffentlichkeit informiert – und welche Rolle haben dabei die Sozialen Medien eingenommen? Für eine Studie zur Krisenkommunikation haben dies Wissenschaftler\*innen der Universität Leipzig im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass klassische Medien und journalistische Angebote noch immer eine wichtige und sogar zentrale Rolle spielen. Die befragten Bürger\*innen zeigten sich insgesamt sehr zufrieden mit den Informationsangeboten zur Pandemie. Im Interview erläutert Prof. Dr. Christian Pieter Hoffmann die Ergebnisse der Studie.

[zum Interview mit Prof. Pieter Hoffmann und den Ergebnissen der Studie in einer Mitteilung der Universität Leipzig](#)

Der Medienbildungshub ist ein Angebot des Grimme-Instituts.

**Grimme-Institut**

Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH  
Eduard-Weitsch-Weg 25  
45768 Marl

Telefon: 02365 9189-0  
Fax: 02365 9189-89  
E-Mail: [info@grimme-institut.de](mailto:info@grimme-institut.de)

USt-IdNr.: DE 812 341 332  
Registergericht: AG Gelsenkirchen, HRB 5728  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jörg Schönenborn

**Direktorin/Geschäftsführerin**

Dr. Frauke Gerlach (verantwortlich i. S. v. § 55 Abs. 2 RStV, Anschrift wie oben)  
E-Mail: [info@grimme-institut.de](mailto:info@grimme-institut.de)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lars Gräßer  
Telefon: 02365 9189-88  
E-Mail: [presse@grimme-institut.de](mailto:presse@grimme-institut.de)

**Gefördert von**

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

